



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Haushaltsplan 2026 der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Wirtschaftspläne und Bilanzen - Teil III
Beschluss 28.01.2026



Vorwort

Die Wirtschaftspläne der Cottbusverkehr GmbH und der Kommunalen Trägerschaft Cottbus mbH befinden sich noch in Abstimmung und wurden daher den Dokumenten dieses Haushaltsplanes nicht beigelegt.

An der jeweiligen Stelle dieses Dokumentes wurde ein Blatt als Platzhalter mit entsprechendem Verweis eingefügt.



Inhaltsübersicht

Seite

III. Wirtschaftspläne / Bilanzen

III.1	Wirtschaftspläne / Bilanzen der Eigenbetriebe	1
	Grün- und Parkanlagen	2
	Jugendkulturzentrum Glad-House	14
	Kommunale Kinder- und Jugendhilfe	30
	Sportstättenbetrieb	44
	Tierpark	59
III.2	Wirtschaftspläne / Bilanzen der Unternehmen	75
	CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	76
	Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH	90
	Cottbusverkehr GmbH	102
	EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	105
	Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	121
	LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	147
	Stadtwerke Cottbus GmbH	157
	KTC Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH	168



III.1

Wirtschaftspläne / Bilanzen der Eigenbetriebe



Grün- und Parkanlagen

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom . . . den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	3.646.800 €
die Aufwendungen	3.644.100 €
der Jahresgewinn	2.700 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	140.400 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-119.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse	3.309.052	3.343.400	3.519.800	3.648.600	3.796.900	3.957.600
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	130.888	100.000	127.000	120.000	90.000	70.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.815	1.015	42.300	42.300	42.300	42.300
dav. Auflösung von Sonderposten	155.923	147.000	165.000	165.000	165.000	177.500
5. Materialaufwand	120.418	119.500	130.000	130.000	130.000	137.500
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	35.505	27.500	35.000	35.000	35.000	40.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	2.552.034	2.742.900	2.875.000	2.990.000	3.109.600	3.234.000
6. Personalaufwand	2.042.512	2.194.300	2.285.000	2.376.400	2.471.456	2.570.330
a) Löhne und Gehälter	509.522	548.600	590.000	613.600	638.144	663.670
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	68.992	69.000	72.450	75.050	77.600	79.900
7. Abschreibungen	113.728	141.500	181.000	178.000	180.000	180.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	577.993	401.500	411.000	422.500	420.500	424.500
Betriebsergebnis	40.262	10.500	14.800	13.100	11.800	11.600
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.735		3.600	2.600	1.600	600
dav. an verbundene Unternehmen						
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen						
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
16. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
17. Ergebnis nach Steuern	37.527	10.500	11.200	10.500	10.200	11.000
18. Sonstige Steuern	8.299	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
19. Jahresgewinn/Jahresverlust	29.228	2.000	2.700	2.000	1.700	2.500
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag						
Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde						
Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen						
Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen	29.228	2.000	2.700	2.000	1.700	2.500

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Periodenergebnis	29.228	2.000	2.700	2.000	1.700	2.500
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	113.728	141.500	181.000	178.000	180.000	180.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3.815	-1.015	-42.300	-42.300	-42.300	-42.300
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	44.574					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-311	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	143.057					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.836					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	364.297	141.485	140.400	136.700	138.400	139.200
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-186.760	-665.000	-120.000	-118.500	-125.000	-115.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-186.760	-665.000	-120.000	-118.500	-125.000	-115.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./ 20)	-186.760	-664.000	-119.000	-117.500	-124.000	-114.000
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	573.743					
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	573.743					
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	- Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./ 33)	573.743					
35.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe 9+21+34)	751.280	-522.515	21.400	19.200	14.400	25.200
36.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	118.047	869.327	346.812	368.212	387.412	401.812
37.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)	869.327	346.812	368.212	387.412	401.812	427.012

Vorbericht 2026

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/ Chósebus und wird im Handelsregister unter der Registernummer HRA 1287 CB geführt. Die betrieblichen Leistungen umfassen laut Betriebssatzung dabei die Pflege und Unterhaltung:

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen, einschließlich deren wassertechnischen Anlagen;
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen, einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber, sowie deren wassertechnischen Anlagen;
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit;
- städtischer Bewässerungssysteme und Springbrunnen;
- öffentlicher Spielplätze und Spielanlagen, einschließlich Spielgeräten;
- die Pflege und Kontrolle von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes, sowie
- Leistungen im Bestattungswesen.

Dabei erfolgt ein Großteil der betriebspezifischen Leistungserbringung im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum, sowie im Fall der Leistungen im Bestattungswesen zur Erledigung der hoheitlichen Aufgabe.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2026 steigen die geplanten **Umsatzerlöse** aus Haushaltsmitteln auf Basis der bestehenden Leistungsvereinbarungen mit Fachbereichen ggü. dem Vorjahr um rd. 4,8 % bzw. TEUR 156,4.

Die Veränderungen gestalten sich dabei im Einzelnen wie folgt:

- ggü. dem Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen (incl. der Friedhofsverwaltung) insgesamt um rd. + 5,6 % bzw. + TEUR 152,8;
- ggü. dem Fachbereich Immobilien um rd. + 4,5 % bzw. + TEUR 7,5;
- ggü. dem Fachbereich Hochbau um rd. + 6,5 % bzw. + TEUR 3,8 und
- ggü. dem Fachbereich Umwelt und Natur um rd. - 2,5 % bzw. - TEUR 7,7.

Dabei berücksichtigen die gewählten Planansätze die zu erwartenden Tarifsteigerungen, das allgemeine Inflationsgeschehen und die nachzuholenden Anpassungen an die gegebenen/ notwendigen Kosten- und Arbeitsstrukturen (u.a. Stellenbesetzungen/ -bewertungen, Situation am Beschaffungsmarkt/ im Dienstleistungssektor; Ausstattung Arbeitsmittel). Die Reduzierung der Haushaltsmittel ggü. dem Fachbereich Umwelt und Natur begründet sich in der "Gestellung" der Forstgroßtechnik nunmehr durch den Eigenbetrieb. In der Vergangenheit war der Eigenbetrieb mit der Verkehrssicherung Kommunalwald zwar schon beauftragt, musste hierzu aber die Leistungen extern einkaufen. Durch das Vorhalten der Technik im eigenen Bestand kann der veranschlagte Leistungsumfang preisgünstiger im Vorjahrevorgleich erbracht werden.

Unter Berücksichtigung der regelmäßig zusätzlich generierten Umsätze außerhalb der bestehenden Leistungsvereinbarungen mit Fachbereichen (TEUR 65,0) und den regelmäßig erzielten Verkaufserlösen von Holz und Hackschnitzel u.A. an Dritte werden die sonstigen betrieblichen Umsätze insgesamt mit TEUR 100,0 geplant. Die **sonstigen betriebl. Erträge** ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für Fördermaßnahmen und aus der Auflösung der Sonderposten in Summe über TEUR 127,0.

Aufwendungen

Der zum **Materialaufwand** geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 130,0 ergibt sich zu rd. 4/7 aus dem eingesetzten Material (incl. Verbrauchsmaterial) und zu rd. 3/7 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen/ Fahrzeuge. Dabei ist der Kraftstoffbedarf für die neuangeschaffte Forsttechnik (Multifunktionsstool) nunmehr ganzjährig berücksichtigt. Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen beträgt TEUR 35,0 und wird im Wesentlichen für Entsorgungsleistungen aufgewandt.

Der **Personalaufwand** als Hauptaufwandssäule beläuft sich auf TEUR 2.875,0 und bildet dabei die zu berücksichtigenden Tarifsteigerungen und Planungen für das Wirtschaftsjahr (Höhergruppierungen u.a.) ab. Der für 2026 **geplante sonstige betriebliche Aufwand** berücksichtigt die zu erwartenden Regelkosten für die Sicherstellung der betrieblichen Leistungsfähigkeit (Aufstellung siehe Seite 10).

Vorbericht 2026 -Teil 2

Ergebnis

Bei geplanten Gesamterträgen in Höhe von insgesamt TEUR 3.646,8 und Gesamtaufwendungen in Höhe von TEUR 3.644,1 stellt sich folglich ein Jahresüberschuss von TEUR 2,7 im Wirtschaftsplan für 2026 ein.

Investitionen

In 2026 sind Investitionen in Höhe von TEUR 120,0 geplant. Davon sind TEUR 70,0 für die weitere Teilmodernisierung der betriebseigenen Lagerstätte/ Betriebshof, TEUR 35,0 für eine Stubbenfräse und TEUR 15,0 für die technische Betriebsausstattung/ GWG vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus den Abschreibungen bzw. den eigenen vorhandenen liquiden Mitteln.

Entwicklung von Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Zum 31.12.2024 beträgt die Eigenkapitalausstattung TEUR 837,7 und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von rd. 50,9 %. Bei einem auf neue Rechnung vorzutragenden/ geplanten Jahresüberschuss von TEUR 2,7 und dem Eigenkapitalcharakter der Sonderposten (TEUR 594,3) kann die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden und eine Eigenkapitalquote mithin von rd. 87 % vorgehalten werden.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Der Eigenbetrieb verfügt über keinen Kontokorrentkreditrahmen und plant diesen auch nicht zukünftig einzurichten. Die Aufnahme von Krediten ist ebenfalls nicht geplant bzw. bestehen derartige Verpflichtungen ggü. der Stadt Cottbus/Chóšebuz nicht. Zinszahlungen für bestehende Fahrzeugfinanzierungen deren Eigentumserwerb/ -übergang in den Jahren 2028 und 2029 vollzogen wird, sind im Wirtschaftsplan abgebildet.

Die Höhe der Liquidität verhält sich, gemessen an der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, weiterhin stabil. Der Überhang der Mittelzuflüsse im Vergleich zu den Mittelabflüssen im aktuellen Planjahr, als auch in den Folgejahren führt zum geplanten Anstieg des betriebseigenen Finanzmittelbestandes. Die beabsichtigten "Regel-Investitionen" können auch in der Mittelfristplanung unverändert aus dem laufenden Geschäft getätigt werden. Der Erhalt der Eigenfinanzierungsfähigkeit des Betriebes ist somit gewährleistet. Allerdings ist bei der Bereitstellung der Mittel für den Eigenbetrieb darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen, sowie die allgemeinen Kostensteigerungen umfänglich berücksichtigt und somit eine auskömmliche Finanzierung sichergestellt werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2026 und die Folgejahre ist eine Gewinneinstellung in Planung. Einhergehend mit den zu tätigenen Investitionen soll in den nächsten Jahren der Betrieb, sowohl in wirtschaftlicher, technischer, als auch ökologischer Hinsicht weitergehend stabilisiert, weiterentwickelt und eigenständig geführt werden. Voraussetzung hierfür ist die zu gewährleistende Planungssicherheit in Bezug auf die auskömmliche Ausstattung an Haushalts-/Finanzmitteln und Aufträgen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
		2026	2027	2028	2029	2030
2023						
2024						
2025						
2026						
Summe						
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus, davon als Kapitalzuschüsse (§ 23 (2))	573.743					
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))	573.743					
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)						
	davon Stadt						
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	3.266.871	3.308.400	3.484.800	3.608.600	3.756.900	3.917.600
	davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Cottbus/Chósebus	3.123.389	3.163.400	3.419.800	3.543.600	3.691.900	3.852.600
	davon außerhalb Leistungsvereinbarungen	143.482	145.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	Einzahlungen gesamt	3.840.614	3.308.400	3.484.800	3.608.600	3.756.900	3.917.600
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus						
	- von Gewinnen	5.058	2.724	3.127	3.100	3.100	3.100
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	5.058	2.724	3.127	3.100	3.100	3.100
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus						
	Auszahlungen gesamt	5.058	2.724	3.127	3.100	3.100	3.100

Stellenübersicht 2026

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2025	Plan 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
1	3	3	3	
2	5	5	6	
3	7	4	4	
4	18	19	20	
5	10	11	10	
6	5	6	5	
7				
8	2	2	2	
9	1	1	1	
10				
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	52	52	52	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2026 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi 1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
Azubi 1./ 2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
Azubi 2./ 3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	
Azubi 3./ 4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2025 Anzahl Stellen	Plan 2026 Anzahl Stellen	Erläuterungen
E5	1		Elternzeit
E4		1	Elternzeit

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)						
1							
2							
	Gebäude und bauliche Anlagen	55.000	70.000	50.000			175.000
3	Lagerplatz/ Schüttgüterboxen/ betriebseigene Infrastruktur	55.000	70.000	50.000			
4							
	Technische Anlagen und Maschinen	550.000					550.000
5	Arbeitsbühne						
6	Leiber-Motorkipper, Ersatz						
7	Forsttechnik (Multifunktionstool)	550.000					
8							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	60.000	50.000	68.500	125.000	115.000	418.500
9	Multicar						
10	Transporter	50.000			15.000		
11	Hacker			50.000			
12	Aufsitzrasenmäher		35.000				
13	Stubbenfräse				100.000	100.000	
14	LKW				10.000	15.000	
15	sonstiges/ GWG	10.000	15.000	18.500			
	Investitionen gesamt	665.000	120.000	118.500	125.000	115.000	1.143.500
	Mittelherkunft	665.000	120.000	118.500	125.000	115.000	1.143.500
	<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>						
	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	665.000	120.000	118.500	125.000	115.000	1.143.500
	Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit ohne Abschreibungen auf Anlagevermögen	141.500	181.000	178.000	180.000	180.000	860.500
		1.000	-39.600	-40.300	-40.600	-39.800	-159.300
	<i>Überhang/ Unterdeckung Mittelherkunft - Zuführung zu/ aus Liquiditätsreserven (siehe Finanzplan)</i>	522.500	-21.400	-19.200	-14.400	-25.200	442.300

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Bezeichnung	Ist 2024 in EUR	Plan 2025 in EUR	Plan 2026 in EUR
1. Umsatzerlöse	3.309.052	3.343.400	3.519.800
1.1. Unterhaltung Grünanlagen	639.043	588.500	669.000
zzgl. Brunnen	37.142	41.500	44.000
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	412.581	444.000	503.000
1.3. Baumpflege Grünanlagen	481.376	510.200	541.000
1.4. Baumkontrolle	139.000	147.000	156.000
1.5. Unratberäumung	97.179	145.000	153.500
1.6. Sonderleistungen Sonstige	0	0	32.000
1.7. Unterhaltung Friedhöfe	411.592	350.000	360.000
1.8. Baumpflege Friedhöfe	0	0	0
1.9. Kriegsgräber	18.660	18.500	22.000
1.10. Ehrengräber	5.024	26.000	27.000
1.11. Grabfelder /-bau	48.249	59.000	65.000
1.12. Unternehmerreinigung	19.018	26.000	25.000
1.13. Bestatter, Feierhalle	266.346	270.000	281.000
1.14. Gemeindearbeiter	148.995	167.800	175.300
1.15. Sonstige Umsätze FB 65	88.930	58.200	62.000
1.16. Stadtwald	132.136	161.000	169.000
1.17. Sonstige Umsätze FB 72	178.118	150.700	135.000
<i>davon Kommunalwald</i>	<i>160.459</i>	<i>110.700</i>	<i>95.000</i>
<i>davon Gräben/ Gewässer 2. Ordnung</i>	<i>17.659</i>	<i>40.000</i>	<i>40.000</i>
1.18. Sonstige Umsatzerlöse (u.a. Dritte)	185.663	180.000	100.000
<i>davon mit FB außerhalb der Leistungsver.</i>	<i>143.482</i>	<i>145.000</i>	<i>65.000</i>
<i>davon Dritte</i>	<i>42.181</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge	130.888	100.000	127.000
2.1. Zuschuss Bund und Land	106.713	85.000	75.000
2.2. Sonstige Erträge	24.175	15.000	52.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	3.815	1.015	42.300
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	577.993	401.500	411.000
3.1. Raumkosten	42.358	27.100	36.400
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	24.642	28.350	28.800
3.3. Verwaltungskostenerstattung	5.058	2.724	3.127
3.4. sonstige Kraftstoffkosten			
<i>(exkl. kalkulierte Fahrzeuge/ Maschinen)</i>	22.036	21.700	22.000
3.5. Miet-/ Leasingaufwendungen	52.056	53.000	60.100
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	188.247	116.250	149.100
3.7. sonstige Fremdarbeiten	157.886	81.600	45.900
3.8. Sonstige Kosten	85.710	70.776	65.573



Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	1.691.403 €
die Aufwendungen	1.720.101 €
der Jahresgewinn	
der Jahresverlust	28.698 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-10.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026		BgA €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
			gesamt €	Hoheitlicher Bereich €				
1. Umsatzerlöse	388.541,49	543.000,00	598.000	548.000	50.000	598.000	598.000	598.000
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen				0	0			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				0	0			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.077.430,70	1.192.684,00	1.093.403	1.093.403	0	1.133.064	1.162.812	1.212.817
dav. Auflösung von Sonderposten	66.997,31	58.500,00	58.048	58.048	0	57.285	57.209	57.209
5. Materialaufwand	280.717,16	255.500	299.700	273.700	26.000	306.700	313.700	317.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	36.092,13	61.500,00	71.500	55.500	16.000	71.700	71.700	71.700
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	244.625,03	194.000,00	228.200	218.200	10.000	235.000	242.000	246.000
6. Personalaufwand	786.508,97	977.120,00	970.060	958.060	12.000	970.294	978.403	996.031
a) Löhne und Gehälter	664.022,73	781.696,00	776.048	766.048	10.000	776.235	782.722	796.825
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	122.486,24	195.424,00	194.012	192.012	2.000	194.059	195.681	199.206
dav. f. Altersversorgung								
7. Abschreibungen	93.681,85	90.008,00	86.746	85.879	867	84.892	75.861	75.861
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	333.769,69	344.501,00	363.595	354.595	9.000	396.785	411.500	439.877
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	-28.705,48	68.555	-28.698	-30.831	2.133	-27.607	-18.652	-18.652
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen								
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	0,00							
15. Ergebnis nach Steuern	-28.705,48	68.555,00	-28.698	-30.831	2.133	-27.607	-18.652	-18.652
16. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0			0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-28.705,48	68.555,00	-28.698	-30.831	2.133	-27.607	-18.652	-18.652
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Cottbus/Chósebuz auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Cottbus/Chósebuz								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-28.705,48	68.555,00	-28.698	-30.831	2.133	-27.607	-18.652	-18.652

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 T €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-29	68.555	-28.698	-27.607	-18.652	-18.652
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	94	90.008	86.746	84.892	75.861	75.861
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-58.500	-58.048	-57.285	-57.209	-57.209
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	11					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-4					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-67					
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4					
8.	Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1	100.063	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	4					
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	=	4	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8	-100.000	-10.000	-12.500	-6.500	-6.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	=	-8	-100.000	-10.000	-12.500	-6.500	-6.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-4	-100.000	-10.000	-12.500	-6.500	-6.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen der Stadt Cottbus/Chósebus						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	0					
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	2	0			0	0
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	=	2	0	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Stadt Cottbus/Chósebus						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Stadt Cottbus/Chósebus						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	=	0	0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	2	0	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-3	63	-10.000	-12.500	-6.500	-6.500
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	126	119.500	119.563	109.563	97.063	90.563
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	123	119.563	109.563	97.063	90.563	84.063

Vorbericht 2026 - Teil 1

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbereich EVENTS&MORE, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielebetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 25.02.2025 anerkannt. Steuerpflichtig ist das „Glad-House“ mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums „Glad-House“ nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebus, die Kulturförderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen aus dem Veranstaltungsbereich EVENTS&MORE, dem OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt, die Mieterträge und Nutzungsentgelte, die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sowie die Projektförderungen und Spenden.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Beschäftigte in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 873.355 € und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes.

Eine jährliche Anpassung aufgrund der tariflichen Entwicklungen ist in der Planung berücksichtigt. Zusätzlich ist die befristete Besetzung einer anteilig finanzierten Personalstelle durch die Förderung gemäß §16e SGB II in der Planung enthalten.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen außerdem die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand der Höhe des Betriebskostenzuschusses der Stadt Cottbus/Chósebus entspricht, bestehen für den Eigenbetrieb moderate Risiken im Hinblick auf die Liquidität. Für die Folgejahre ab 2026 ist davon auszugehen, dass es aufgrund der Zuschussreduzierungen zu Liquiditätsengpässen kommt, wenn keine zusätzlichen Drittmittel eingeworben werden können.

Vorbericht 2026 - Teil 2

Zu beachten bleibt hier weiterhin die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bemessung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Im Wirtschaftsjahr 2026 beinhaltet dieser Zuschuss außerdem die Mittel für Ersatzinvestitionen im Bereich der Veranstaltungstechnik bzw.-Ausstattung.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 € wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Die Eintrittseinnahmen für Veranstaltungen, die Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für kulturelle Angebote sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 598.000 €. Zusätzlich ist die Akquise von Projektmitteln und Spenden in Höhe von 87.000 € vorgesehen.

Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von ca. 39,7 Prozent. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten, höherer Energiekosten und Inflation rechnen wir durch die Preisanpassungen in der Gastronomie und den Nutzungsentgelten auch im Jahr 2026 mit steigenden Einnahmen.

Die Weiterentwicklung neuer Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung wird fortgesetzt. Dies umfasst auch die gezielte Einwerbung der hierfür erforderlichen Fördermittel. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung der Soziokultur im Kontext des Strukturwandels, deren Potenziale einen wesentlichen Bestandteil der inhaltlichen Ausrichtung darstellen.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie hängen in erster Linie vom Umfang des geplanten Veranstaltungsbetriebs ab. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird mit einer weiteren Steigerung der Einnahmen gerechnet, da sich der Veranstaltungsbetrieb seit Ende 2024 weitgehend stabilisiert hat und zu Beginn des Jahres 2025 eine relevante Preisanpassung vorgenommen wurde. Gleichzeitig ist weiterhin von einem zurückhaltenden Konsumverhalten der Besucherinnen und Besucher auszugehen, bedingt durch die anhaltend angespannte wirtschaftliche Gesamtlage.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. in Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

Hinweis zur Darstellung des Erfolgsplans: Verfügt ein Eigenbetrieb über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art, ist dies nach Eigenbetriebsverordnung auch im Rahmen der Erfolgs- und Finanzplanung abzubilden. Seit dem Planwirtschaftsjahr 2022 wird beim Erfolgsplan des "Glad-House" eine Trennung in den hoheitlichen und in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/BgA vorgenommen. Aufgrund geringer Aussagekraft wird auf eine entsprechende Darstellung des Finanzplans verzichtet.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert. Für das Planjahr 2026 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von 10 T€ im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgesehen.

Vorbericht 2026 - Teil 3

Für die Jahre 2027 ff. plant das Glad-House weiterhin die Sanierung des Garagenkomplexes zu Seminar- und Lagerräumen. Diese Investitionsmaßnahme wurde der Stadt angezeigt, ist jedoch nicht ausfinanziert und entsprechend nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Der Wirtschaftsplan geht für das Jahr 2026 von steigenden Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr aus. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2025 vorgenommenen Preissteigerungen bei Eintrittspreisen, Nutzungsentgelten sowie im Gastronomiebereich zurückzuführen.

Eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes für das Jahr 2026 ist die Förderung durch das MWFK. Von Bedeutung wird dabei auch eine darüberhinausgehende finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburgs bzw. des Bundes für Kultureinrichtungen sein.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 28.698,00 resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht, Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Eigenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Dies ist auch künftig nicht geplant.

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2024 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 368.665,74 €. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.217.172,72 € ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 1.663.508,63 € eine Eigenkapitalquote von 95,3 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und mindert das Eigenkapital um 28.698,00 €. Bei längerfristiger Betrachtung kann zum jetzigen Zeitpunkt von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden. Maßgeblich für die zukünftige Entwicklung ist allerdings die gesamte Entwicklung der Kulturlandschaft, vor allem in Bezug auf die Chancen, die der Strukturwandel in den kommenden Jahren verspricht.

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Seit dem Geschäftsjahr 2023 haben sich die Besucherzahlen trotz gestiegener Energiepreise und einer weiterhin angespannten wirtschaftlichen Lage weitgehend stabilisiert. Das Jahr 2024 war von einer angespannten Personalsituation geprägt, was zu Einschränkungen im Veranstaltungsbetrieb führte. Im Jahr 2025 konnte durch personelle Konsolidierung und organisatorische Anpassungen eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

Mit Blick auf das Jahr 2026 wird eine stabile Weiterentwicklung erwartet. Die Entspannung der Personalsituation sowie eine planbare Veranstaltungsstruktur bilden eine solide Grundlage für eine positive Ertragsentwicklung. Gleichzeitig bleiben externe Einflussfaktoren wie Inflation, soziale Ungleichheiten und die Auswirkungen des Klimawandels relevant, da sie das Konsumverhalten und die Freizeitgestaltung weiterhin beeinflussen können.

Vorbericht 2026 - Teil 4

Für die wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebs bleibt die Anzahl und Qualität der durchgeführten Veranstaltungen maßgeblich. Diese bestimmen sowohl die Eintrittserlöse als auch die gastronomischen Umsätze.

Die in den Vorjahren eingeleitete Neuausrichtung des Eigenbetriebs wird im Kontext des Strukturwandels konsequent fortgesetzt. Zentrale Schwerpunkte bilden die Entwicklung innovativer Projekte im Bereich der kulturellen Bildung sowie die stärkere Verzahnung von inhaltlicher Arbeit und gesellschaftlicher Relevanz.

Der gemeinnützige Charakter des Eigenbetriebs bleibt handlungsleitend. Ziel ist es, die Gemeinnützigkeit durch wirtschaftlich tragfähige Strukturen zu sichern und gleichzeitig die projektbezogene, inhaltliche Arbeit weiter zu intensivieren.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des „Glad-House“ sind maßgeblich vom Umfang, der Qualität des Programms und der Projekte in den drei Kulturbereichen abhängig. Diese Inhalte verfolgen einerseits das Ziel, einen möglichst hohen Veranstaltungserfolg zu erzielen, andererseits sollen sie dem soziokulturellen und jugendkulturellen Profil des Eigenbetriebs entsprechen, wie es in der Satzung verankert ist.

Steigende Personalaufwendungen durch Tarifentwicklungen, Preissteigerungen im gastronomischen Bereich sowie höhere Kosten für Dienstleistungen, Instandhaltung und Wartung der (sicherheits-)technischen Anlagen – stellen ein zunehmendes finanzielles Risiko dar. Diese Mehraufwendungen können mittelfristig nicht allein durch Eigenerlöse kompensiert werden und erfordern gegebenenfalls eine Anpassung der Zuschüsse. Die derzeitige Ausgestaltung des städtischen Zuschusses lässt keine Rücklagenbildung zu. Trotz der erfolgten Sanierung der Gebäudehülle besteht weiterhin ein erheblicher Werterhaltungstau. Auch die Veranstaltungstechnik sowie die IT- und Bürotechnik müssen regelmäßig erneuert werden, um den Ansprüchen von Partnern, *Künstlerinnen* und *Künstlern* sowie Besucherinnen und Besucher an einen zeitgemäßen Veranstaltungsbetrieb gerecht zu werden.

Gleichzeitig bietet die hohe Wertschätzung, die das „Glad-House“ bei *Besucherinnen und Besuchern* genießt, ein großes Potenzial. Die besondere Stellung als einziges soziokulturelles Jugendkulturzentrum dieser Größenordnung in der Stadt und der Region, die professionelle Veranstaltungsorganisation sowie die enge und effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband Impuls Brandenburg, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und weiteren Partnerinstitutionen stärken die strategische Bedeutung des Hauses deutlich.

Im Rahmen des Strukturwandels eröffnen sich durch die Neuausrichtung des Eigenbetriebs neue Handlungsspielräume. Das „Glad-House“ legt den Schwerpunkt weiterhin auf die kulturelle Bildung und stärkt dabei gezielt gemeinwohlorientierte Ansätze. Ziel ist eine intensivere Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, Bürgerinnen und Bürgern sowie zivilgesellschaftlichen Initiativen. Parallel dazu wird die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe weiter ausgebaut, um die kulturelle Teilhabe junger Menschen zu fördern und langfristige Impulse für deren persönliche und gesellschaftliche Entwicklung zu setzen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -			
		2026	2027	2028	2029
keine					2030
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	
1.	Einzahlungen Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon Stadt davon Land davon als Verlustausgleichszuschüsse	853.423	960.700	948.355	956.322	982.714	1.034.363	
2.	Darlehen der Gemeinden	853.423	960.700	948.355	956.322	982.714	1.034.363	
3.	Sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus/Chósebus	778.423	885.700	873.355	881.322	907.714	959.363	
		75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
		0	0	0	0	0	0	
	Einzahlungen gesamt	853.423	960.700	948.355	956.322	982.714	1.034.363	
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen	13.146	17.528	18.513	18.513	18.513	18.513	
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0	
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	6.324	6.904	4.987	4.987	5.487	6.487	
	Auszahlungen gesamt	19.470	24.432	23.500	23.500	24.000	25.000	

Stellenübersicht 2026

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2025	Plan 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü	1	1	1	- anteilig geförderte Stelle *neu* durch Teilhabechancen (§ 16e SGB II) für 2 Jahre
3				
4				
5	1	1	1	
6	2	2	2	
7	1	1	1	
8	3	3	3	
9a	3	3	3	
9b	1		1	
9c		1		
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	13	13	13	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2026 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende		2	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2025 Anzahl Stellen	Plan 2026 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)	0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
	Gebäude und bauliche Anlagen	0	0	0	0	0	0
4							0
5							
6							
7							
	Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0
8							
9							
10							
11							
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	100.000	10.000	12.500	6.500	6.500	135.500
12	Betriebs- und Geschäftsausstattung (PC-Technik, VA-Technik, etc.)	100.000	10.000	12.500	6.500	6.500	135.500
13							0
14							0
15							0
	Investitionen gesamt	100.000	10.000	12.500	6.500	6.500	135.500
	Mittelherkunft	100.000	10.000	12.500	6.500	6.500	135.500
	gemeindliche Investitionszuschüsse		0	0	0	0	0
	für Maßnahme 4						
	für Maßnahme 12						
	für Maßnahme 13						
	für Maßnahme 14						
	andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	100.000	10.000	12.500	6.500	6.500	135.500
	für Maßnahme 12	100.000	10.000	12.500	6.500	6.500	135.500
	für Maßnahme 13						
	für Maßnahme 14						
	Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes						
	für Maßnahme						
	für Maßnahme						
	andere Zuweisungen der Gemeinde						
	Drittmittel (Förderverein)						
	für Maßnahme						

<u>A. Erträge</u>	<u>Ist 31.12.2024</u>	<u>Plan 2025</u>	<u>Plan 2026</u>
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	252.980,88 €	301.000,00 €	340.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	31.783,20 €	42.000,00 €	48.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	99.533,70 €	200.000,00 €	210.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	4.243,71 €		
<i>Umsatzerlöse gesamt:</i>	<i>388.541,49 €</i>	<i>543.000,00 €</i>	<i>598.000,00 €</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge			
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	778.422,50 €	885.700,00 €	873.355,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €	
2.4. periodenfremde Erträge	9.220,85 €	0,00 €	
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	66.997,31 €	58.500,00 €	58.048,00 €
2.6. Ertr. Zuschreibungen AV/Abgang AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.7. Spenden	1.387,50 €	60.000,00 €	2.000,00 €
2.8. Projektförderung/sonst.Zuschüsse	132.945,83 €	35.000,00 €	35.000,00 €
2.8.1. Projektförderung PK Kult. Bildung	13.456,54 €	78.484,00 €	50.000,00 €
2.9. Versicherungsentsch./Aufl. Rückst.	0,17 €	0,00 €	
<i>Sonstige betriebliche Erträge gesamt:</i>	<i>1.077.430,70 €</i>	<i>1.192.684,00 €</i>	<i>1.093.403,00 €</i>
Erträge gesamt:	1.465.972,19 €	1.735.684,00 €	1.691.403,00 €
B. Aufwendungen			
1. Materialaufwand			
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1.1.1. Wareneinsatz	32.581,43 €	60.000,00 €	70.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	794,77 €	500,00 €	500,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	2.715,93 €	1.000,00 €	1.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €	
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €	
<i>ne Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.</i>	<i>36.092,13 €</i>	<i>61.500,00 €</i>	<i>71.500,00 €</i>
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
1.2.1. Aufwand Werkverträge	7.200,00 €	9.000,00 €	7.200,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomie	7.256,83 €	4.000,00 €	6.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	90.648,87 €	86.000,00 €	95.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	112.206,99 €	85.000,00 €	100.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	27.312,34 €	10.000,00 €	20.000,00 €
<i>Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>244.625,03 €</i>	<i>194.000,00 €</i>	<i>228.200,00 €</i>
<i>Materialaufwand gesamt:</i>	<i>280.717,16 €</i>	<i>255.500,00 €</i>	<i>299.700,00 €</i>
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne und Gehälter			
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	767.330,01 €	964.400,00 €	956.860,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn			
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	10.530,00 €	12.720,00 €	13.200,00 €
2.1.4. Aushilfslöhne	8.648,96 €		
<i>Personalaufwand gesamt:</i>	<i>786.508,97 €</i>	<i>977.120,00 €</i>	<i>970.060,00 €</i>
3. Abschreibungen			
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung			
3.2. Abschreibung auf Gebäude			
<i>Abschreibungen gesamt:</i>	<i>93.681,85 €</i>	<i>90.008,00 €</i>	<i>86.746,00 €</i>

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ist 31.12.2024	Plan 2025	Plan 2026
4.1. Raumkosten			
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	8.355,52 €	5.000,00 €	10.000,00 €
4.1.2. Heizkosten	27.126,85 €	25.000,00 €	28.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	2.865,17 €	3.000,00 €	2.900,00 €
4.1.4. Reinigung	21.760,87 €	22.000,00 €	22.000,00 €
4.1.5. Entsorgung	1.803,82 €	1.700,00 €	1.700,00 €
4.1.6. Strom	18.856,43 €	16.500,00 €	19.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	4.542,44 €	6.000,00 €	6.000,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	0,00 €	300,00 €	45,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	28.461,95 €	35.000,00 €	32.000,00 €
Summe Raumkosten:	113.773,05 €	114.500,00 €	121.645,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten			
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	775,00 €	1.200,00 €	1.000,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	521,48 €	561,00 €	500,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	381,82 €	400,00 €	400,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	893,03 €	500,00 €	700,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	1.882,77 €	2.000,00 €	1.900,00 €
4.2.6. Porto/Versand	682,81 €	700,00 €	700,00 €
4.2.7. Bürobedarf	377,40 €	500,00 €	400,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	290,51 €	350,00 €	300,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	12.800,00 €	12.800,00 €	14.500,00 €
4.2.10. Gebühren	480,58 €	600,00 €	500,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtve	22.086,91 €	23.140,00 €	23.500,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	360,00 €	250,00 €	250,00 €
Summe Verschiedene betriebliche Kosten	41.532,31 €	43.001,00 €	44.650,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes			
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	10.267,90 €	47.000,00 €	34.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	203,80 €	500,00 €	300,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	6.366,86 €	6.500,00 €	6.500,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	8.257,60 €	15.000,00 €	10.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	14.423,60 €	12.000,00 €	15.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	49.517,98 €	35.000,00 €	50.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	17.480,29 €	15.000,00 €	20.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	32.320,75 €	21.000,00 €	24.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	18.334,89 €	21.000,00 €	22.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	1.146,09 €	2.500,00 €	1.500,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	7.751,30 €	7.000,00 €	8.000,00 €
4.3.12. KSK	7.270,95 €	4.500,00 €	6.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	3.007,98 €	0,00 €	0,00 €
Summe Kosten des Kulturbetriebes	176.349,99 €	187.000,00 €	197.300,00 €
sonstiges (periodenfremder Aufwand)	2.114,34 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	333.769,69 €	344.501,00 €	363.595,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.494.677,67 €	1.667.129,00 €	1.720.101,00 €
3.1. Erträge	1.465.972,19 €	1.735.684,00 €	1.691.403,00 €
3.2. Aufwendungen	1.494.677,67 €	1.667.129,00 €	1.720.101,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-28.705,48 €	68.555,00 €	-28.698,00 €

Jugendkulturzentrum Glad-House
BILANZ zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		421,00	876,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.428.162,08		1.498.362,08
2. technische Anlagen und Maschinen	1.465,55		2.228,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.901,62		75.221,13
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.520,74</u>		<u>6.520,74</u>
		1.497.049,99	1.582.332,50
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		14.988,95	14.195,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.728,67		15.291,71
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	5.178,80		14.594,40
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>557,79</u>		<u>1.284,89</u>
		27.465,26	31.171,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		123.165,99	125.859,17
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		417,44	1.414,08
		<u>1.663.508,63</u>	<u>1.755.848,15</u>

Jugendkulturzentrum Glad-House
BILANZ zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Rücklagen			
1. allgemeine Rücklagen	207.068,72		207.068,72
2. zweckgebundene Rücklagen	<u>722.804,64</u>		<u>722.804,64</u>
		929.873,36	929.873,36
II. Verlustvortrag		561.207,62-	550.146,45-
III. Jahresergebnis		28.705,48-	11.061,17-
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		1.217.172,72	1.282.410,03
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		76.702,88	66.120,40
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.381,86		37.889,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 27.381,86 (EUR 37.889,43)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.290,91</u>		<u>762,55</u>
- davon aus Steuern EUR 2.150,91 (EUR 762,55)		29.672,77	38.651,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.290,91 (EUR 762,55)			
		1.663.508,63	1.755.848,15



**Kommunale
Kinder- und Jugendhilfe
Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóśebuz**

"Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus"

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

"Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus"

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	11.074.700 €
die Aufwendungen	11.040.800 €
der Jahresgewinn	33.900 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	146.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-385.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse		10.555.800	10.991.800	11.134.400	11.291.700	11.577.600
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge		84.000	62.900	62.900	62.900	62.900
dav. Auflösung von Sonderposten		84.000	62.900	62.900	62.900	62.900
5. Materialaufwand		862.200	866.200	855.500	863.400	872.800
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		471.200	130.000	128.300	129.500	130.900
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen		391.000	736.200	727.200	733.900	741.900
6. Personalaufwand		8.090.300	8.499.600	8.613.600	8.761.200	8.963.900
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung		139.500	175.500	175.500	175.500	175.500
7. Abschreibungen		1.508.100	1.499.500	1.481.500	1.361.700	2.118.700
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Betriebsergebnis		39.700	13.900	71.200	192.800	-490.400
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen			20.000	20.000		
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens					182.000	178.400
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen						
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
16. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
17. Ergebnis nach Steuern		39.700	33.900	91.200	10.800	-668.800
18. Sonstige Steuern						
19. Jahresgewinn/Jahresverlust		39.700	33.900	91.200	10.800	-668.800
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag						
Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde						
Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen						
Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen						

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Periodenergebnis		39.700	33.900	91.200	10.800	-668.800
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens		139.500	175.500	175.500	175.500	175.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen		-84.000	-62.900	-62.900	-62.900	-62.900
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		95.200	146.500	203.800	123.400	-556.200
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					1.800.000	225.000
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					1.800.000	225.000
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen						
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		-300.000	-385.000	-340.000	-7.240.000	-750.000
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-300.000	-385.000	-340.000	-7.240.000	-750.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 -/. 20)		-300.000	-385.000	-340.000	-5.440.000	-525.000
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen					5.200.000	
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit					5.200.000	
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit					-104.000	-107.700
30.	- Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 -/. 33)					-104.000	-107.700
35.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)		-204.800	-238.500	-136.200	-220.600	-1.188.900
36.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	3.059.100	3.059.100	2.854.300	2.615.800	2.479.600	2.259.000
37.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)	3.059.100	2.854.300	2.615.800	2.479.600	2.259.000	1.070.100

Vorbericht 2026

1. Grundlagen des Wirtschaftsplanes und des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wurde auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg i. V. m. dem Kita-Gesetzes des Landes Brandenburg aufgestellt. Gemäß der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Kommunale Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Cottbus erfüllt der Eigenbetrieb den Zweck der Förderung der Jugendhilfe, der Förderung der Erziehung und dem Schutz der Familie in der Stadt Cottbus/Chóśebuz. Aufgabenschwerpunkte des Eigenbetriebes sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der in Trägerschaft befindlichen drei Kindertagesstätten und sechs Horte entsprechend der Kita- Bedarfsplanung. Die im Eigenbetrieb befindlichen Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätze werden nach dem Kita-Gesetz Brandenburg über den vorliegenden Wirtschaftsplan finanziert. Der Vertretungsstützpunkt für Kindertagespflege wird für 10 Kinder vorgehalten und über eine Leistungsvereinbarung finanziert.

2. Planungsprämissen

2.1 Allgemeine Prämissen

Bei der Planung der Gesamtbelegung in allen Einrichtungen wird von einer durchschnittlichen Anzahl an Kindern von 1.554 ausgegangen.

Die Ausstattung der Einrichtungen entspricht den Anforderungen der jeweiligen Betriebserlaubnis. Externe Dienstleister und teilweise Mitarbeitende des Eigenbetriebes (Küchenkräfte in den I-Kita "Mischka, I-Kita "Janusz Korczak") stellen die Essenversorgung (Frühstück, Mittag, Vesper) für die zu betreuenden Kinder sicher. Der Verwaltungssitz befindet sich in der Berliner Str. 6. Die Mietaufwendungen betragen 12,3 T€ im Wirtschaftsjahr.

Für alle Planjahre (Wirtschaftsjahr 2026 und Mittelfristplanung) ist die Basis aller Berechnungen für die neun Einrichtungen, die durchschnittlich zu erwartende Kinderanzahl des Planjahres 2026.

2.2 Objekte/ Gebäude

Die Standorte Hort "Christoph-Kolumbus-Grundschule", Hort "Pünktchen und Anton" Haus 2, Umwelthort Dissenchen, WITAJ-Hort "Njewjerica" Haus 2, Hort Spreeschule, Hort Sachsendorfer Kids sowie Europakita "Max & Moritz" sind im Eigentum der Stadt. Die Nutzung der Gebäude ist über Betreiberverträge sichergestellt. Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", des Hortes "Pünktchen und Anton" Haus 1 sowie des WITAJ-Hortes "Njewjerica" Haus 1 wurden in das Sondervermögen des Eigenbetriebes übertragen. Somit obliegt die Bewirtschaftung für alle vier Objekte dem Eigenbetrieb. Durch Veranschlagung/ Berechnung einer kalkulatorischen Miete gemäß Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chóśebuz, ist die Kostendeckung gesichert. Das Objekt in der Klopstockstraße 3 wird seit 01.01.2025 allein vom Hort Sachsendorfer Kids genutzt. Für die Objekte, die zum Sondervermögen des Eigenbetriebes gehören, betragen die Abschreibungen 139,5 T€ pro Jahr. Die Auflösung von Sonderposten steht den Abschreibungen mit 62,9 T€ gegenüber. Der Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege nutzt ab 01.01.2026 angemietete Räume in die Lieberoser Str. 39.

Vorbericht 2026 -Teil 2

2.3 Personal

Der Ansatz der Personalkosten wurde auf Basis des prognostizierten Soll- Personals berechnet. Die festgelegte Tarifierung für 2026 wurde einkalkuliert und für die Mittelfristplanung mit 3 % pro Jahr angesetzt.

Die Planung sieht für den Bereich der Werkleitung und Verwaltung 7 Mitarbeitende, im Bereich der Kindertagesbetreuung 145 pädagogische und heilpädagogische Mitarbeitende, für den Vertretungsstützpunkt 2 Mitarbeitende und 7 hauswirtschaftliche und handwerkliche Kräfte (Küchenhilfen, Haus- und Hofhandwerker) vor.

2.4 Essenversorgung

In der Integrationskita "Mischka" und der Integrationskita "Janusz Korczak" wurde die Planung anhand der kalkulierten Kosten für die Frühstücks- und Vesperverpflegung sowie den Preisen des Essenanbieters unter Berücksichtigung der geplanten Kinderzahlen 2026 vorgenommen. Abzüglich der häuslichen Ersparnis der Eltern bzw. der Erstattungen über Bildung und Teilhabe entstanden die Sachkosten für Verpflegung. Bei allen anderen Einrichtungen des Eigenbetriebes wurden die Kosten lt. Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chósebus im BKB IV angewandt.

3. Erträge

Die Umsatzerlöse generieren sich hauptsächlich aus den im § 16 Kitagesetz geregelten Finanzierungsbestandteilen. Sie setzen sich im Eigenbetrieb zusammen aus den Kostenerstattungen für das notwendige pädagogische Personal (5.917,8 T€), der Fehlbedarfsfinanzierung nach § 16 (3) KitaG (2.099,6 T€), den Kostenerstattungen des Sozialamtes für die teilstationäre Leistung in den Integrationskitas „Mischka“ und „Janusz Korczak“ (610 T€), der kalkulatorischen Miete für die in das Sondervermögen übertragenen Objekte (446,2 T€), dem Festbetrag für den Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege (146,3 T€) sowie sonstigen Erstattungen (140,8 T€). Aus Erträgen für die Kitabeitragsbefreiung, für die Elternbeitragsbefreiung von Transferleistungsempfängern und Geringverdienern sowie für die Beitragsentlastung (736,3 T€) erhält der Eigenbetrieb weitere Einzahlungen. Sämtliche Kostenerstattungen werden gegenüber der Stadt Cottbus/Chósebus geltend gemacht. Umsätze generiert der Eigenbetrieb weiterhin aus Elternbeiträgen im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kita-Platzes (609 T€), dem Eigenanteil für das Mittagessen (175,8 T€) und projektgebundene Zuwendungen Dritter (110 T€).

4. Aufwendungen

Grundlage zur Kalkulation der Aufwendungen bilden die Kostenanträge des Eigenbetriebes aus dem Jahr 2025 gegenüber dem Jugendamt der Stadt Cottbus/Chósebus in Verbindung mit den in der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Stadt Cottbus/Chósebus geregelten üblichen Aufwandsarten einer Kindertageseinrichtung. Hier wurde sich an den Höchstsätzen der o. g. Finanzierungsrichtlinie orientiert. Die Personalaufwendungen gliedern sich in die Bereiche Verwaltung (564,8 T€), pädagogisches Personal (7.639,7 T€) und technisches Personal (224,6 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert aufgeführt.

Vorbericht 2026 -Teil 3

5. Entwicklung von Anlagevermögen/Eigenkapital/ Liquidität/ Kreditverbindlichkeiten

Die Objekte der Integrationskita "Mischka", der Integrationskita "Janusz Korczak", des Hortes "Pünktchen und Anton" Haus 1 und des WITAJ-Hortes "Njewjerica" Haus 1 haben im Anlagevermögen einen Wert von 4.021 T€. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt aktuell bei 231 T€.

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres wird die rechtzeitige Beantragung der Mittel in Form von Abschlagszahlungen veranlasst, um die notwendige Liquidität für Personalaufwendungen, Material und Dienstleister zur Verfügung zu haben. Für der Sanierung der Integrationskita „Mischka“ wird 2028 mit einer Kreditaufnahme geplant.

6. Investitionen

Für die Objekte im Sondervermögen wurde ein Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 und die Mittelfristplanung erstellt (siehe Investitionsplan). Die Integrationskita "Mischka" soll energetisch und barrierefrei saniert werden. In 2026 wurden weitere Vorleistungen mit 300 T€ eingeplant. Die Kosten für den Bau und die Ausstattung wurden in der Mittelfristplanung einkalkuliert. Der Eigenbetrieb KJ plant aktuell Fördermittel in Höhe vom 25% zu erhalten, die Rücklagen für Investitionen einzusetzen und eine Kreditsumme von möglichen 5,2 Mio. aufzunehmen. Die Zinsen wurden mit 3,6% und die Tilgung mit 2% angesetzt.

7. Ausblick/ Risiken

Für die Werkleitung wird es weiterhin oberste Priorität haben, sowohl im Kita-Betrieb als auch in der Verwaltung sämtliche betrieblichen Abläufe weiterzuentwickeln und effizient zu gestalten, um die Prozesse effektiv zu steuern.

Die laufende Anpassung des vorhandenen Personals im Bereich der Erzieher und Heilpädagogen an das notwendige pädagogische Personal und das zusätzliche Personal wird ebenfalls weiterhin eine hohe Priorität haben. In diesem Zusammenhang kann die nicht vorhersehbare Belegung der Einrichtungen als Risiko des Eigenbetriebes benannt werden. Ebenso können gesetzliche Änderungen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und dem Kinder- und Jugendgesetz Brandenburg, der Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung in Cottbus/Chóśebuz, aber auch ein stärkerer Wettbewerb in Cottbus (durch die Eröffnung neuer Kindertageseinrichtungen) Veränderungen mit sich bringen.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2026	2027	2028	2029	2030
2023					
2024					
2025					
2026					
Summe					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus, davon als Kapitalzuschüsse (§ 23 (2)) - davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1) - Investitionszuschüsse (§ 23 (3)) - Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1) davon Stadt davon Land - Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus		9.830.400	10.146.600	10.289.100	10.446.600	10.732.300
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden davon aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Cottbus/Chósebus davon Zuweisungen FB 51 davon Zuweisungen FB 50		8.442.500 755.900 632.000	8.463.600 1.023.400 659.600	8.562.700 1.066.800 659.600	8.696.600 1.090.400 659.600	9.038.700 1.034.000 659.600
	Einzahlungen gesamt		9.830.400	10.146.600	10.289.100	10.446.600	10.732.300
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen		10.800	7.200	7.200	7.200	7.200
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
	Auszahlungen gesamt		23.100	19.500	19.500	19.500	19.500

Stellenübersicht 2026

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2025	Plan 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
<u>TVöD</u>				
1Ü	3	3	1	
2Ü	4	4	2	
8	1	1	1	
9b	-	-	-	
9c	4	4	2	
14	1	1	1	
<u>TVöD-SuE</u>				
3	1	-	1	
4	3	6	6	
8a	105	93	88	
8b	16	17	17	
9	15	13	12	
12	-	2	-	
13	1	1	-	
15	3	3	3	
16	3	3	3	
17	6	5	5	
18	5	5	5	
gesamt	171	161	147	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2026	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi				

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2025	Plan 2026	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
<u>TVöD-SuE</u>			
8a	5	4	Beschäftigungsverbot, Mutterschutz, Elternzeit

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen							
4	Sanierung Kita Mischka	300.000	325.000	300.000	7.200.000	350.000	8.475.000
5	Freigelande Sportplatz WITAJ Hort Sielow	300.000	300.000	300.000	7.200.000	350.000	8.450.000
6	Ergänzung Außengelände Hort Pünktchen und Anton		25.000				25.000
7							
Technische Anlagen und Maschinen							
8							
9							
10							
11							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
12	Ausstattung DIKOM IT		60.000	40.000		400.000	500.000
13	Ausstattung Verwaltung		30.000				30.000
14	Ausstattung Umwelthort Dissenchen		30.000	40.000			30.000
15	Ausstattung Mischka					400.000	40.000
Investitionen gesamt		300.000	385.000	340.000	7.200.000	750.000	8.975.000
Mittelherkunft		300.000	385.000	340.000	7.200.000	750.000	8.975.000
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme 4 + 15							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme 4							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
für Maßnahme 4 + 15							
für Maßnahme 5-14							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

in €

Summe Umsatzerlöse	10.991.800
<i>Umsatzerlöse Stadt</i>	
Umsatzerlöse - §16 KitaG/ KITA-FinRL/ FB 51	8.017.400
Umsatzerlöse kalk. Miete FB 51	446.200
Umsatzerlöse Erstattung FB 51 u.a. Geringverdiener, Kita-Befreiung ab 3 Jahre, Pflegekinder (Landeszuschuss über die Stadt), Zuwendungen für Projekte, Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege	1.023.400
Umsatzerlöse FB50/ Sozialamt	659.600
<i>weitere Umsatzerlöse</i>	
Elternbeiträge (KITA +Essen)	735.200
Fördermittel Dritter	110.000
sonstige Erlöse	62.900
Auflösung Sonderposten städtischer Mittel	62.900
Summe Personalaufwand	8.499.600
Verwaltung	564.800
Erzieher	6.892.300
Heilpädagogen	610.000
Vertretungsstützpunkt Kindertagespflege	107.400
Kitasozialarbeiter	30.000
Techn. Personal	295.100
Summe Materialaufwand	866.200
Spielmaterial. Und Bastelmaterial	46.600
Essensversorgung/ Beschaffung	819.600
Abschreibungen	175.500
Summe sonst. betr. Aufwendungen	1.499.500
Medienkosten	189.000
Unterhaltung Gebäude	170.000
Reinigung	327.800
Reinigungsmittel	18.800
Wäschereinigung	9.100
Kleinst- und Schönheitsreparaturen	35.000
Ersatzbeschaffung/ Ausstattung	88.500
Sonstige Verwaltungskosten	287.800
Fortbildung/ Fachliteratur	57.500
sonstige Aufwendungen (u.a. Personalaufwand für F	316.000
Betriebsergebnis	13.900
Zinserträge	20.000
Zinsaufwendungen	-
Jahresergebnis	33.900

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe
BILANZ zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	1,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.021.463,33		4.160.874,91
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	230.625,42		223.038,32
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	286.763,00		15.600,25
		4.538.851,75	4.399.513,48
Summe Anlagevermögen		4.538.851,75	4.399.514,48
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.514,01	6.789,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.412.957,57		316.223,87
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro -40.000,00 (Euro -50.000,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	14.636,97		109.043,71
		1.427.594,54	425.267,58
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.941.796,69	1.942.954,36
Summe Umlaufvermögen		3.374.905,24	2.375.011,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	3.328,44
		7.913.756,99	6.777.854,69

Eigenbetrieb Kommunale Kinder- und Jugendhilfe
BILANZ zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	2.895.761,37		2.244.893,70
2. Zweckgebundene Rücklage	1.371.575,85		1.371.575,85
		4.267.337,22	3.616.469,55
II. Gewinnvortrag		228.627,33	223.012,79
III. Jahresgewinn		1.458.875,61	5.614,54
Summe Eigenkapital		5.954.840,16	3.845.096,88
B. Sonderposten für Zuschüsse		1.486.782,56	2.156.997,46
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		306.700,00	576.100,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.121,41		104.084,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 47.121,41 (Euro 104.084,28)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	111.321,37		93.680,26
- davon aus Steuern Euro 80.588,80 (Euro 80.054,03)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 111.321,37 (Euro 93.680,26)			
		158.442,78	197.764,54
E. Rechnungsabgrenzungsposten		6.991,49	1.895,81
		7.913.756,99	6.777.854,69



Sportstättenbetrieb

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chósebus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	11.885.800 €
die Aufwendungen	12.612.900 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-727.100 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	71.800 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.711.400 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.651.400 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2026

		Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026				Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Nr.				2026 Gesamt in €	davon hoheitlich in €	davon BgA in €	davon Altlasten in €			
1.	Umsatzerlöse	7.672.538	7.702.000	8.252.900	7.597.400	655.500		8.600.900	8.749.300	8.753.300
2.	Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen									
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen									
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.000.801	3.252.800	3.630.400	405.500	1.192.100	2.032.800	3.585.800	3.613.200	3.363.400
	dav. Auflösung von Sonderposten	442.713	500.000	524.000	393.000	131.000		790.000	790.000	790.000
5.	Materialaufwand	3.162.225	2.904.400	3.153.800	2.533.402	620.398		3.279.000	3.323.000	3.258.000
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.575.976	1.593.000	1.644.000				1.683.000	1.688.000	1.668.000
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.586.249	1.311.400	1.509.800				1.596.000	1.635.000	1.590.000
6.	Personalaufwand	4.858.329	5.143.800	5.510.900	4.822.038	688.863		5.880.800	5.955.900	6.098.200
	a) Löhne und Gehälter	3.885.441								
	b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	972.888								
	dav. f. Altersversorgung	207.431								
7.	Abschreibungen	1.623.627	1.616.800	1.504.900	1.173.822	331.078		1.604.000	1.551.600	1.473.100
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.203.519	2.125.300	2.435.300	347.255	55.245	2.032.800	2.106.600	2.107.800	1.852.300
	Betriebsergebnis	-1.174.361	-835.500	-721.600				-683.700	-575.800	-564.900
9.	Erträge aus Beteiligungen									
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen									
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	14.348		2.500				2.500	2.500	2.500
	dav. aus verbundenen Unternehmen									
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens									
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen									
	dav. an verbundene Unternehmen									
14.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen									
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme									
16.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag									
17.	Ergebnis nach Steuern	-1.160.013	-835.500	-719.100				-681.200	-573.300	-562.400
18.	Sonstige Steuern	8.145	8.000	8.000				8.000	8.000	8.000
19.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.168.158	-843.500	-727.100				-689.200	-581.300	-570.400
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses									
	Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag									
	Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde									
	Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen									
	Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen	-1.168.158	-843.500	-727.100				-689.200	-581.300	-570.400

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Periodenergebnis	-1.168.158	-843.500	-727.100	-689.200	-581.300	-570.400
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.623.627	1.616.800	1.504.900	1.604.000	1.551.600	1.473.100
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-442.713	-500.000	-524.000	-790.000	-790.000	-790.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	102.245	-203.300	-182.000	-53.000	-109.000	-88.000
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	106					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	71.159					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45.802					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	232.068	70.000	71.800	71.800	71.300	24.700
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-688.482	-5.336.200	-7.711.400	-2.413.282	-303.089	-70.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	-688.482	-5.336.200	-7.711.400	-2.413.282	-303.089	-70.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./ 20)	-688.482	-5.336.200	-7.711.400	-2.413.282	-303.089	-70.000
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	537.086	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= <i>Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit</i>	537.086	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	- Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= <i>Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit</i>						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./ 33)	537.086	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089	
35.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)	80.672		11.800	11.800	11.300	-45.300
36.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	346.122	426.794	334.404	346.204	358.004	369.304
37.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)	426.794	426.794	346.204	358.004	369.304	324.004

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2026

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 290 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Unterbringung und pädagogische Betreuung von ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus Schulen in Trägerschaft der Stadt Cottbus im Städtischen Wohnheim
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände
- Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Cottbus (neu)
- Sportförderung und Vergabe der städtischen Sportstätten (neu)

Da der Sportstättenbetrieb Cottbus über mehrere Sparten bzw. Betriebe gewerblicher Art verfügt, wird der Erfolgsplan jährlich getrennt nach dem hoheitlichen und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb/ BgA sowie ergänzend der Altlastensanierung dargestellt. Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine entsprechende Darstellung des Finanzplans verzichtet.

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2026 wie folgt:

2. Erträge

Der Umsatzbereich des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus (SSB) erhöht sich im Wirtschaftsjahr 2026 um 218,0 T€ gegenüber der Vorjahresplanung für 2026.

Zu begründen ist der Anstieg vorrangig durch die seitens des OSP Brandenburg zugesicherte Erhöhung der Trainingsstättenförderung um 111 T€ zur Standortsicherung der jeweiligen Bundesstützpunkte in Cottbus.

Neben der geplanten starken Auslastung des Hauses der Athleten mit Schülerinnen und Schülern der Lausitzer Sportschule profitiert der SSB zudem bundesweit von einer positiven Entwicklung durch stetig steigende Umsätze im Gäste- und Lehrgangsbereich.

Der städtische Betriebskostenzuschuss von insgesamt 6.990,5 T€ wird gesplittet nach Verwendung dargestellt. Zum einen im Bereich der Umsatzerlöse vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten. (85%)

Zum anderen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich. (15%)

3. Aufwendungen

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.435,3 T€ weisen gegenüber der Vorjahresplanung für 2026 eine Erhöhung von 244,7 T€ aus. Zu begründen ist dies fast ausschließlich mit den Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße entsprechend des Maßnahme-Kosten-Zeitplanes des Projektcontrollers in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Umwelt und Natur der Stadt Cottbus.

Mit der 90 % Refinanzierung durch das MLEUV erhöhen sich entsprechend die sonstigen betrieblichen Erträge um 241,9 T€ gegenüber dem Vorjahresplan 2026. Der Eigenanteil von 10 % erhöht sich um 26,9 T€.

Der geplante Materialaufwand von 3.153,8 T€ zeigt eine Steigerung von 189,4 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan für 2026. Aufgrund des kontinuierlichen Werteverzehrs des dem SSB zugeordneten Sachanlagevermögens mussten die Aufwendungen für die Werterhaltung im Vergleich zur konsolidierten Planung des Vorjahres nach oben angepasst werden.

Für die weiterführende „Teilsanierung des Betonbelages im Radsportstadion“ werden im Wirtschaftsjahr 2026 70,0 T€ Eigenmittel (50%) benötigt, welche auf Grund der Konsolidierungsvorgaben seitens der Stadt nicht im Wirtschaftsplan 2026 enthalten sind. Die bereits 2023/2024 begonnen Linierungsarbeiten sollen fortgeführt und das Aufbringen eines verfestigenden Tiefengrundes umgesetzt werden. Für jene förderfähige Bauunterhaltungsmaßnahme erfolgte bereits im Sommer 2025 mit dem MBS ein Projektgespräch. Die Fördermittelantragstellung umfasst eine Zuwendungssumme in Höhe von 70,0 T€ (50%).

In der Lausitzer Sportschule sind u. a. alle Fensterleibungen für eine entsprechende Dichtheit zu sanieren bzw. zu erneuern. Das Verbindungstrium bestehend aus einer Holz-, und Glaskonstruktion muss weiterhin ertüchtigt bzw. saniert werden.

Im Haus der Athleten I sind fortlaufend auch im Wirtschaftsjahr 2026 weitere Komplettsanierungen einzelner Bäder zur Einhaltung von Hygiene- und Gesundheitsauflagen geplant einschließlich notwendiger Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

Im Rahmen der Schulträgerpflicht muss neben den bestehenden Wartungsverträgen (ca. 150 T€) für den gesamten Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) ein entsprechendes Budget zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Brandschutz, Alarmierung und verkehrssicherungspflichtiger Aufgaben sowie zur jährlichen Überprüfung ortsfester/ortsveränderlicher elektrischer Geräte und Anlagen geplant werden.

Weiterhin ist bei allen öffentlichen Sportanlagen die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Trinkwasserhygiene unterjährlich zu kontrollieren und fortlaufend anzupassen.

Die Personalkosten erhöhen sich im Wirtschaftsjahr 2026 mit der Übernahme der Stabstelle Sport der Stadt Cottbus

sowie einem weiteren Mitglied der Werkleitung. Zudem führen stufenmäßige Anpassungen nach TVÖD/VKA und die Umsetzung des Tarifabschlusses aus 2025 (5,8%) zu kontinuierlich erhöhten Personalaufwendungen. Fortlaufend sind tarifliche Erhöhungen von jährlich 2,5 % eingeplant. Als Konsolidierungsbeitrag zum städtischen Haushalt werden im Bereich Personal entgegen des tatsächlichen Bedarfs 195 T€ weniger in Ansatz gebracht.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb Cottbus schließt das Wirtschaftsjahr 2026 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 727,1 T€ ab. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Verlustvortrag führt zu einer Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2026 wird ca. 11.282 T€ betragen.

Ausgehend vom Jahresabschluss 2024 mit einer dargestellten Bilanzsumme von 32.001 T€, einem Eigenkapital von 12.846 T€ sowie dem Eigenkapitalcharakter des Sonderpostens in Höhe von 17.411 T€ ergibt sich für den SSB eine Eigenkapitalquote von 94,6 Prozent.

Die Liquidität wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus. Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind Investitionen in Höhe von 7.711,4 T€ geplant.
Von diesem Ansatz entfallen

60,0 T€ für Ersatzbeschaffungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung (über gemeindliche Zuschüsse)
4.995,0 T€ für den Neubau der Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus (Fördermittel/VKE)
2.066,4 T€ für Barrierefreien Ausbau des Sportzentrums Erschließung/Paracyclingcenter (Fördermittel/VKE)
590,0 T€ für BMX-Anlage Parzellenstraße (LP5-9) (Eigenmittel Stadt/VKE)

Mit der Erweiterung, Sanierung und Modernisierung der BMX-Anlage in der Parzellenstraße wurde mit entsprechendem Zuwendungsbescheid über 359 T€ für die LP 1-4 im Jahr 2025 begonnen. Ein Zuwendungsantrag für die LP 5-9 ist bereits im Sommer 2025 gestellt worden mit einer Gesamtkostenschätzung von 5.788,5 T€. Der Fördermittelbescheid liegt noch nicht vor.

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der Sportstättenbetrieb Cottbus ist auf die im Wirtschaftsplan 2026 veranschlagten Zuschüsse der öffentlichen Hand angewiesen, um mit der Liquidität die Bewirtschaftung aller zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen abzusichern. In den vom Eigenbetrieb erhobenen Nutzungsentgelten sowie den von der öffentlichen Hand gezahlten Betriebskostenzuschüssen ist der stetige Werteverzehr, insbesondere an den technischen Gebäudeausstattungen und Anlagen, unverändert gegenüber der Vorjahre lediglich zu einem geringen Anteil enthalten. Angemessene Rücklagen sind nicht vorhanden und können durch bestehende Entgeltordnungen und großer hoheitlicher Nutzungsanteile nicht über zusätzliche Umsatzerlöse erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung eines Sachanlagevermögens von 31.317 T€ bewirtschaftet der Sportstättenbetrieb Cottbus 10 Sporthallen einschließlich Funktionsgebäuden, 9 Außensportanlagen, das Städtische Wohnheim sowie die Lausitzer Sportschule mit zwei angeschlossenen Häusern der Athleten und einer eigenen Versorgungseinrichtung. Mit einem jährlich nicht ausfinanzierten Abschreibungsbetrag von ca. 1,5 Mio € benötigt der Sportstättenbetrieb zur Bewirtschaftung und Erhaltung seiner Anlagen neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung auch investive Mittel für unterschiedlichste Ersatzanschaffungen im Bereich der Betrieb- und Geschäftsausstattung. Betrug das Sachvermögen im Bereich der BgA vor 10 Jahren noch 1.046 T€ so umfasst es heute lediglich noch 843 T€.

Eine reine Instandhaltung, die sich ausschließlich auf Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten beschränkt und keine Investitionen vorsieht, ist weder zielführend noch realisierbar.

In den kommenden Jahren soll insbesondere die Lausitzer Sportschule gemeinsam mit dem Haus der Athleten I sowie der Versorgungseinrichtung schrittweise mit moderner Ausstattung nach aktuellem Standard ausgestattet werden. Zudem ist Ersatz für defekte Ausstattungsgegenstände zu beschaffen.

Neben umfangreichen gesetzlichen Vorschriften ist der Sportstättenbetrieb aufgrund der überwiegend hoheitlichen Nutzungsanteile verpflichtet, im technischen Bereich der Alarmierungsanlagen (Rauch-, Brand-, und Einbruchmeldeanlage) die Bestandsanlagen zukünftig weiter zu aktualisieren bzw. zu erneuern.

In der Lausitz Arena muss zukünftig die vollständige Erneuerung des sehr stark beanspruchten Holzparketts der Hauptspielfläche in der Dreifeldhalle im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, eine moderne und nachhaltige Sportarena zu schaffen, die den vielfältigen Anforderungen und Belastungen dauerhaft standhält.

Der andauernde Reparatur- und Sanierungsstau am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist 2026 ff weiter ersichtlich. Aus dem Programm des Strukturstärkungsgesetzes ist das zu 100 % förderfähige Bauvorhaben Komplettsanierung Gebäudeensemble „Haus des Sports“ entwickelt worden.

In Verbindung mit der bereits bewilligten Maßnahme des Barrierefreien Ausbaus des Sportzentrums/Paracyclingcenter läuft derzeit die europaweite Planungsausschreibung in Form eines VgV Verfahrens.

Die Stadt Cottbus/Chósebuz plant, die derzeit bei der Stabstelle Sport angesiedelten Aufgaben einschließlich der Vergabe städtischer Sportstätten auf den Eigenbetrieb SSB zu übertragen. Ziel dieser Maßnahme ist es, sämtliche Aufgaben rund um die Nutzung und Entwicklung der städtischen Sportstätten in einer zentralen Organisationseinheit zu bündeln. Dadurch sollen die Prozesse effizienter gestaltet und die Zuständigkeiten klarer geregelt werden. Für die Nutzerinnen und Nutzer der städtischen Sportanlagen, insbesondere aus dem Vereins- und Breitensport, soll es nur noch einen zentralen Ansprechpartner für alle Belange rund um die Sportstätten geben.

Auf Anregung des Olympiastützpunktes Brandenburg soll die künftige Leitung des Standortes Cottbus des OSP durch die Werkleitung des Eigenbetriebes in Form eines Personalgestellungsvertrages „Stadt an OSP“ erfolgen.

Ziel ist die Zusammenführung der sportfachlichen und der sportinfrastrukturellen Institutionen für eine bessere Verzahnung und Koordination der sportlichen Infrastruktur inkl. der Lausitzer Sportschule mit den Aufgaben des Olympiastützpunktes im Bereich des Spitzen- und Leistungssportes.

Um den erweiterten Leistungsumfang des Eigenbetriebes SSB auf der Führungsebene angemessen abzubilden, wird die Werkleitung künftig aus 2 Mitgliedern bestehen. Zudem wird eine Sachbearbeiterstelle, die bisher der Stabstelle Sport zugeordnet war, in den SSB übergeleitet. Die gesamte Aufgabenverteilung ist durch einen Geschäftsverteilungsplan zu regeln.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
		2026	2027	2028	2029	2030
2023						
2024						
2025						
2026			1.000,0			
Summe						
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebuž, davon als Kapitalzuschüsse (§ 23 (2) - davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1) - Investitionszuschüsse (§ 23 (3)) - Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1) davon Stadt davon Land - Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)		11.966.200	14.641.900	9.541.382	7.605.789	7.367.400
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuž						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden davon Zuschüsse für Verbände und Vereine/Förderung des Sports davon entgangene Einnahmen gemäß Entgeltbefreiung der Stadt Cbs. davon Eigenmittel Altlastensanierung (54,8% von 10%)		293.000	802.200	782.600	782.700	768.300
	Einzahlungen gesamt		12.259.200	15.444.100	10.323.982	8.388.489	8.135.700
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebuž - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen		126.700	231.290	201.290	76.290	6.289
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebuž						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebuž davon Einnahmen aus Vergabe städtischer Sportanlagen			55.000	121.900	121.900	121.900
	Auszahlungen gesamt		126.700	286.290	323.190	198.190	128.189

Stellenübersicht 2026

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2025	Plan 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü	4	4	4	davon 0,5 für GPR tätig
3				
4	5	5	5	
5	28	28	27	
6	1	1	1	
7				
8	3	3	3	
S8a	31	30	30	
S8b	1	2	2	
9a/c	2	3	2	
10	1	1	1	
11	1	1	1	
12	1	1	1	
13				
14	1	1	1	
15		1		
gesamt	79	81	78	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2026	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2025	Plan 2026	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
S8a	1	1	ATZ Vertrag Freiphas 02/2024-07/2026
S8a	1	1	ATZ Vertrag Freiphas 01/2025-12/2026
9c	1	1	ATZ Vertrag Freiphas 12/2024-02/2027
5		1	ATZ Vertrag Arbeitsphase 08/2026-01/2028

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen							
4	SSB Trampolinhalle	5.266.200	7.651.400	2.353.282	243.089		15.513.971
5	SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus Erschließung/Paracyclingcenter	5.039.000	4.995.000	875.000			10.909.000
6	SSB BMX-Anlage Parzellenstraße	84.400	2.066.400	1.248.282	243.089		3.642.171
7		142.800	590.000	230.000			962.800
Technische Anlagen und Maschinen							
8							
9							
10							
11							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
12	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
13		70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
14							
Investitionen gesamt			7.711.400	2.413.282	303.089	70.000	15.833.971
Mittelherkunft			7.711.400	2.413.282	303.089	70.000	15.833.971
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle (EM/VKE)		123.400	775.000	404.400	70.000		1.372.800
für Maßnahme 5-SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus (VKE)		39.000	95.000	94.400			228.400
für Maßnahme 6- SSB BMX-Anlage Parzellenstraße (Eigenmittel / VKE)		84.400	90.000	80.000	70.000		324.400
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter			590.000	230.000			820.000
für Maßnahme 4-SSB Trampolinhalle		5.142.800	6.876.400	1.948.882	173.089		14.141.171
für Maßnahme 5-SSB Ausbau barrierefreies Sportzentrum Cottbus		5.000.000	4.900.000	780.600			10.680.600
für Maßnahme 6-SSB BMX-Anlage Parzellenstraße		142.800	1.976.400	1.168.282	173.089		3.317.771
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							142.800
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes		70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
für Maßnahme 12- sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung		70.000	60.000	60.000	60.000	70.000	320.000
für Maßnahme							

Erläuterung zum Erfolgsplan 2026

Bezeichnung	2026	2027	2028	2029
<u>Umsatzerlöse</u>	<u>8.252.900</u>	<u>8.600.900</u>	<u>8.749.300</u>	<u>8.753.300</u>
langfristige Mieten	285.000	285.000	285.000	285.000
Nutzung Sportanlagen	125.000	125.000	125.000	125.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachte	220.000	220.000	220.000	220.000
Internatsbelegung und Versorgung	920.000	920.000	920.000	920.000
Städtisches Wohnheim	36.000	36.000	36.000	36.000
Essengeld Schüler	105.000	105.000	105.000	105.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	220.000	220.000	220.000	220.000
sonst. Kostenerstattung	50.000	50.000	50.000	50.000
OSP Standortsicherung	350.000	530.000	530.000	530.000
Betriebskostenzuschuss für schulträgerpflichtige / hoheitliche Aufgaben	5.941.900	6.109.900	6.258.300	6.262.300
<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>3.630.400</u>	<u>3.585.800</u>	<u>3.613.200</u>	<u>3.363.400</u>
Betriebskostenzuschuss für den BgA-Bereich	1.048.600	1.078.200	1.104.400	1.105.100
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	524.000	790.000	790.000	790.000
sonst. betriebliche Erträge	25.000	25.000	25.000	25.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.916.100	1.595.500	1.596.600	1.360.500
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	116.700	97.100	97.200	82.800
<u>Materialaufwand</u>	<u>3.153.800</u>	<u>3.279.000</u>	<u>3.323.000</u>	<u>3.258.000</u>
Rohstoffeinsatz Küche	330.000	330.000	330.000	330.000
Energie, Wasser, Heizung	1.164.000	1.203.000	1.208.000	1.208.000
Fremdleistung Werterhaltung	433.800	520.000	560.000	510.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	680.000	680.000	690.000	695.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	165.000	165.000	165.000	145.000
Miete/Pacht	381.000	381.000	370.000	370.000
<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>2.435.300</u>	<u>2.106.600</u>	<u>2.107.800</u>	<u>1.852.300</u>
Sonstiger betrieblicher Aufwand	217.500	229.000	229.000	224.000
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	185.000	185.000	185.000	185.000
Aufwand Altlastensanierung	2.032.800	1.692.600	1.693.800	1.443.300
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)				

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		3.239,00	5.635,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	29.776.199,09		31.171.757,58
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	32.195,84		11.686,84
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	810.913,67		458.405,69
4. Anlagen im Bau	<u>694.416,97</u>		<u>604.730,89</u>
		31.313.725,57	32.246.581,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.873,00		4.659,00
2. Waren	<u>12.169,55</u>		<u>22.175,94</u>
		16.042,55	26.834,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.416,05		62.064,72
2. Forderungen an die Gemeinde	119.416,82		171.234,34
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>60.976,25</u>		<u>64.434,43</u>
		235.809,12	297.733,49
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		426.794,48	346.121,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		4.921,84	3.364,31
		32.000.532,56	32.926.270,39

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		260.000,00	260.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklagen		64.271.048,58	64.271.048,58
III. Verlustvortrag		50.516.593,06-	48.922.773,52-
IV. Jahresverlust		1.168.158,17-	1.593.819,54-
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		17.411.363,16	17.316.990,04
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		1.345.522,02	1.243.276,87
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.880,35		88.829,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	134.275,97		113.173,99
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	109.517,53		104.224,50
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.235,74		1.553,82
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>42.219,00</u>		<u>38.179,00</u>
		391.128,59	345.960,42
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		6.221,44	5.587,54
		32.000.532,56	32.926.270,39



Tierpark

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus/Chóšebuz
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	4.189.100 €
die Aufwendungen	4.108.100 €
der Jahresgewinn	81.000 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	196.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-575.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	170.000 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus/Chósebusz,

Tobias Schick
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse	1.205.620	1.453.600	1.386.400	1.419.800	1.527.100	1.589.900
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.650.224	2.652.700	2.802.700	2.951.400	3.031.600	2.988.900
dav. Auflösung von Sonderposten	210.243	206.400	208.900	206.000	206.000	204.500
5. Materialaufwand	202.250	173.100	198.400	202.400	206.300	210.500
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	171.607	152.600	174.900	178.400	181.900	185.600
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	30.643	20.500	23.500	24.000	24.400	24.900
6. Personalaufwand	2.089.203	2.527.000	2.464.500	2.633.900	2.847.900	2.951.500
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	338.422	333.300	324.400	328.100	326.900	320.000
7. Abschreibungen	1.087.660	1.135.100	1.120.800	1.191.200	1.212.500	1.234.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Betriebsergebnis	138.309	-62.200	81.000	15.600	-34.900	-137.200
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen	75					
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, (Teil-) -Gewinnabführungsverträgen						
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
16. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
17. Ergebnis nach Steuern	138.384	-62.200	81.000	15.600	-34.900	-137.200
18. Sonstige Steuern	4.068					
19. Jahresgewinn/Jahresverlust	134.316	-62.200	81.000	15.600	-34.900	-137.200
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Gewinn zur Tilgung Verlustvortrag/ Verlust zu tilgen aus dem Gewinnvortrag						
Gewinn z. Einstellung in Rücklagen/ Verlust aus Haushalt der Gemeinde						
Gewinn z. Abführung an HH der Gemeinde/Verlust auf neue Rechnung vortragen						
Jahresgewinn auf neue Rechnung vortragen						

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan mod* 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Periodenergebnis	134.316	-62.200	81.000	15.600	-34.900	-137.200
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	338.422	333.300	324.400	328.100	326.900	320.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-210.243	-206.400	-208.900	-206.000	-206.000	-204.500
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	262.495	64.700	196.500	137.700	86.000	-21.700
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-388.000	-575.000	-257.000	-90.000	-90.000
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-388.000	-575.000	-257.000	-90.000	-90.000
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit (15 ./ 20)		-388.000	-575.000	-257.000	-90.000	-90.000
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		202.500	170.000			
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		202.500	170.000			
28.	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						
30.	- Auszahlungen an die Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit (27 ./ 33)		202.500	170.000			
35.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes (Summe Ziffern 9+21+34)	262.495	-120.800	-208.500	-119.300	-4.000	-111.700
36.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode		565.818	445.018	236.518	117.218	113.218
37.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode (35+36)	565.818	445.018	236.518	117.218	113.218	1.518

Vorbericht 2026-Teil 1

Einleitung und Vorbemerkung

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus ist eine kommunale Kultureinrichtung mit den Zielen Erholung, Bildung, Natur- und Artenschutz sowie Forschung und Wissenschaft.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2026 konnte auf die Zahlen der Jahresabschlüsse 2009 – 2024, die vorläufigen Zahlen des Jahres 2025 sowie auf praktische Erfahrungen des seit 2009 als Eigenbetrieb organisierten Geschäftsbetriebes zurückgegriffen werden.

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus bestehen aus

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus
- Umsatzerlöse aus Eintrittsentgelten
- Sonstige Umsatzerlöse (z. B. Erträge aus Futterautomaten)
- Sonstige betriebliche Erträge (z. B. Spenden, Auflösungen von Sonderposten)

Der Eigenfinanzierungsanteil des Eigenbetriebs Tierpark Cottbus beträgt rund 1/3 und entspricht dem vergleichbarer Einrichtungen in Deutschland.

Betriebskostenzuschuss

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebuz ist noch vor den Umsatzerlösen aus Eintrittten der wichtigste Baustein zur Finanzierung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Eigentlicher Zuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (anteilig Tarifliche Lohnsteigerung, ggf. anteilig inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschuss für Investitionen in Fahrzeuge/Technik

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2026 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 70 T€ berechnet. Seit 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2026 beträgt dieser Zuschussanteil 95 T€ für Ersatzinvestitionen im Bereich Fahrzeuge und Technik.

Der Betriebskostenzuschuss 2026 beträgt 2.520.500 €

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird aus kaufmännischer Vorsicht mit rund 67 T€ geringeren Umsatzerlösen als im Vorjahr 2025 geplant. Dies begründet sich mit den in 2025 absehbar nicht

Vorbericht 2026 -Teil 2

erreichten Planzahlen. Für 2027 und insbesondere einer nach 2028 geplanten Eintrittspreiserhöhung erwarten wir wieder steigende Umsatzerlöse.

Die sonstigen Umsatzerlöse werden aus Futtermittelverkauf in Automaten, sonstigen Erlösen sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuschuss)

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten vom Geldwert am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgen parallel zu den durch Investitionen zu bildenden Abschreibungen und liegt im Berichtsjahr 2026 bei 209 T€. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes.

Bei den Sonstigen betrieblichen Einnahmen haben Spenden und Tierpatenschaften (45 T€ bzw. 27 T€) die mit Abstand größte Bedeutung.

Die Summe aller Sonstigen betrieblichen Erträge inklusive Zuschusses und Erträge aus Auflösung von Sonderposten beträgt in 2026 2.809 T€, davon 209 T€ aus Auflösung von Sonderposten.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 2.464 T€ (Vorjahr Plan 2.527 T€) die mit Abstand größte Einzelposition. Die Planung erfolgt gemäß der mittelfristigen Personalplanung und berücksichtigt sowohl tarifliche Lohnsteigerungen als auch tarifvertraglich gebundenen Stufenaufstiege. Methodisch ist der Personalaufwand 2026 nach realer Stellenbesetzung konkret gerechnet. Die Personalübersicht berücksichtigt wie bisher Vollzeitstellen (VZE) des Mitarbeiterstammes ohne befristet oder geringfügig Beschäftigte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, aber einschließlich befristeter Weiterbeschäftigung nach Abschluss Ausbildung.

In den Sachausgaben müssen weiterhin gestiegene Beschaffungskosten berücksichtigt werden. Dies betrifft weiterhin Energiebeschaffungen (Gas und Strom), aber auch Bauaufwendungen im Bereich Werterhalt und Futtermittel sowie von der Anhebung des Mindestlohns betroffener Dienstleister. Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Vorbericht 2026 -Teil 3

Hinweise zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan entspricht der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Er stellt den Erträgen (Umsatzerlöse, Zuschuss, sonstige Erträge; s. o.) den Aufwand (Personal, sonstige Ausgaben, Abschreibungen) gegenüber.

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus weist üblicherweise Verluste aus (z. B. 2025: - 62.175 €), deren Ausweisung insofern betriebswirtschaftlich unproblematisch ist, als die Höhe des Verlustes unter der durch Auflösung von Sonderposten refinanzierten Abschreibungsaufwand liegt und weiterhin Investitionen über den Investitionsplan erfolgen. Im Berichtsjahr 2026 wird ein kleiner Gewinn von 81 T€ geplant.

Vorbericht - Teil 3

Hinweise zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet den Mittelzu- bzw. abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ab, der dem von Abschreibungen korrigierten Gewinn oder Verlust entspricht. In 2026 wird dieser mit 196,5 T€ geplant und trägt zur Finanzierung der geplanten Investitionen anteilig bei. Die letzte Zeile des Finanzplans stellt den Finanzmittelbestand zum Ende einer Periode dar. Er belegt – bei positivem Wert – die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes. In 2026 wird ein Abfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 450 T€ maßgeblich für das Projekt

Vogelaufzucht/Geflügelpestnotquartier geplant, der ein Zufluss von lediglich 45 T€ aus dem Investitionsplan gegenübersteht. Die Deckung erfolgt überwiegend durch einen entsprechenden Finanzmittelbestand zum 31.12.2025, der zurückgelegte Eigenmittel wie Spenden abbildet, und im geringeren Umfang aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in 2026.

Investitionsplan

Im Investitionsplan sind lediglich Eigenmittel des über INTERREG VI geförderten Storchprojektes (Schwarzstorch im Tierpark) vorgesehen sowie die Baumaßnahme

Geflügelpestnotquartier/Vogelaufzucht aus Eigenmitteln. Andere wichtige Baumaßnahmen (u. a. Pinguinanlage, Abwasserinfrastruktur, Spielplatz) fanden wie in den Vorjahren keine

Berücksichtigung im Investitionsplan 2026 ff. Sie sind wie in den Vorjahren im Investitionsplan 2026 Blatt 2 aufgeführt. Der nicht aufgelöste Investitionsstau der vergangenen Jahrzehnte wird mittelfristig – nicht zuletzt auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber der Region – zum Problem für den Eigenbetrieb bzw. dessen Entwicklung.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Gewinn in Höhe von 81 T€ geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Ausgehend vom Jahresabschluss 2024 mit einer Bilanzsumme von 9.811 T€ und einem Eigenkapital von 3.105 T€ ergibt sich unter Berücksichtigung des eigenkapitalähnlichen Sonderpostens in Höhe von 6.200 T€ für den Tierpark Cottbus per 31.12.2024 eine Eigenkapitalquote von 95 Prozent.

Vorbericht 2026 -Teil 4

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2026 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 237 T€ zum Jahresende 2026 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes gewährleistet.

Tierbestand

Änderungen im Bestand im Berichtsjahr 2026 mit besonderen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan werden nicht erwartet. Mögliche Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Wiederbesetzen renovierter Gehege, das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach insgesamt guten Besucherzahlen der letzten Jahre mit dem Besucherrekord in 2023 und leicht zurückgehender Zahlen in 2024 und 2025 ist der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus zuversichtlich, die positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen zu können. Die mittel- und langfristige Entwicklung der Region auch unter Berücksichtigung des Strukturwandels wird positiv eingeschätzt und bietet dem Cottbuser Tierpark auch mittel- und langfristig neue Perspektiven.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
		2026	2027	2028	2029	2030
2023						
2024						
2025						
2026						
Summe						
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme		keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus/Chósebus, davon als Kapitalzuschüsse (§ 23 (2))	2.316.400	2.617.000	2.690.500	2.672.100	2.774.800	2.813.200
	- davon zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste (§ 11 (6) S. 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 (3))		226.500	170.000			
	- Betriebskostenzuschüsse (§23 (4) S. 1)	2.316.400	2.390.500	2.520.500	2.672.100	2.774.800	2.813.200
	davon Stadt		2.390.500	2.520.500	2.672.100	2.774.800	2.813.200
	davon Land						
	- Verlustausgleichszuschüsse (§ 23 (4) S. 2)						
2.	Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	davon Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Cottbus/Chósebus						
	davon ...						
	Einzahlungen gesamt	2.316.400	2.617.000	2.690.500	2.672.100	2.774.800	2.813.200
Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus/Chósebus	49.426	45.600	45.700	46.900	48.000	49.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen	49.426	45.600	45.700	46.900	48.000	49.000
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus/Chósebus						
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus/Chósebus		10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	Auszahlungen gesamt	49.426	55.900	56.000	57.200	58.300	59.300

Stellenübersicht 2026

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2025	Plan 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü	1,0	1,0	1,0	
3				
4				
5	26,6	26,5	26,5	
6	3,0	2,0	1,0	
7				
8	1,6	1,4	0,8	
9a	3,0	3,0	3,0	
9b	1,5	1,0	1,0	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	38,7	36,9	35,3	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2026 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	1	ab 1.9.25: n=3

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2025 Anzahl Stellen	Plan 2026 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen							
4	Zugang Tierpark/Branitzer Parklandschaft (Förderung über INTERREG VI angestrebt)	302.000	485.000	162.000			949.000
5	Tierpark-Storchenprojekt Fördermittel	180.000	165.000				180.000
6	Vogelaufzucht/Geflügelpestnotquartier	100.000	300.000	150.000			165.000
	VKE FB 23 zu Nr. 5-6	22.000	20.000	12.000			550.000
Technische Anlagen und Maschinen							
8	Fahrzeuge und Kommunaltechnik	86.000	90.000	95.000	90.000	90.000	451.000
9		86.000	90.000	95.000	90.000	90.000	451.000
10							
11							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
12							
13							
14							
15							
Investitionen gesamt		388.000	575.000	257.000	90.000	90.000	1.400.000
Mittelherkunft		388.500	575.000	257.000	90.000	90.000	1.400.500
gemeindliche Investitionszuschüsse		202.500	170.000				372.500
für Maßnahme		202.500	170.000				372.500
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes		186.000	405.000	257.000	90.000	90.000	1.028.000
für Maßnahme Nr. 6		100.000	315.000	162.000			577.000
für Maßnahme Nr. 9		86.000	90.000	95.000	90.000	90.000	451.000

Investitionsplan 2026
Liste II - nicht ausfinanzierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Plan 2025 €	Planjahr 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Summe Jahre €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanlagen)							
1							
2							
3							
Gebäude und bauliche Anlagen							
4	Neubau Abwasser Gibbon-Kinderzoo	1.119.000	1.083.000	484.000	492.000	185.000	3.363.000
5	Aussenanlagen Raubtiere	183.000	175.000				358.000
6	Pinguinanlage	468.000	400.000	450.000			1.318.000
7	Spielplatz	333.000	333.000				666.000
8	Besucher-WC II	135.000	130.000				265.000
9	Stachelschweinanlage				250.000		250.000
10	Elektroversorgung (Grundleitungen)				120.000		120.000
11	Quarantänestation incl. Mitarbeiter-WC und Schlachtraum				90.000		90.000
12	VKE zu Maßnahmen 4 - 11		45.000	34.000	32.000	175.000	175.000
Technische Anlagen und Maschinen							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Investitionen gesamt							
		1.119.000	1.083.000	484.000	492.000	185.000	3.363.000
Mittelherkunft							
		1.119.000	1.083.000	484.000	492.000	185.000	3.363.000
gemeindliche Investitionszuschüsse							
für Maßnahme Nr. 4-12							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2026

Umsatzerlöse	1.386.400,00 €
Eintritt	1.295.900,00 €
Futterautomaten	12.000,00 €
sonstige Erlöse	62.500,00 €
sonstiger Verkauf	16.000,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	2.802.700,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	2.520.500,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	208.900,00 €
Tierpatenschaften	27.000,00 €
Spenden	45.000,00 €
sonstiges	1.300,00 €
Materialaufwand	198.400,00 €
Futter/ sonstige Leistungen	198.400,00 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.120.800,00 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	175.000,00 €
Strom	75.000,00 €
Wasser/ Abwasser	27.000,00 €
Reinigung	31.200,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	82.000,00 €
Aufwand Kassierung	62.000,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	96.000,00 €
Ämterumlagen	54.000,00 €
Parkpflege	86.000,00 €
Buchhaltung	28.000,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	36.000,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	25.000,00 €
Betreuung Hard- und Software	36.500,00 €
Kosten für Werbung	40.000,00 €
Werterhalt	100.000,00 €
sonstige Kosten	167.100,00 €

Tierpark Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.621.706,00		8.899.287,00
2. technische Anlagen und Maschinen	40.096,00		13.077,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	150.059,30		186.509,80
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.528,16		<u>28.762,08</u>
		8.911.389,46	9.127.635,88
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.602,70		2.070,79
2. fertige Erzeugnisse und Waren	32.927,52		<u>36.782,62</u>
		35.530,22	38.853,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.626,95		18.365,99
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	250.998,02		87.213,32
3. sonstige Vermögensgegenstände	4.563,52		<u>14.433,90</u>
		283.188,49	120.013,21
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		566.344,54	700.068,74
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		14.847,86	22.149,79
		9.811.300,57	10.008.721,03

Tierpark Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2024

PASSIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		2.744.843,68	2.744.843,68
III. Gewinnvortrag		201.193,32	-177.456,92
IV. Jahresgewinn		134.316,87	378.650,24
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		6.200.741,00	6.410.984,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		254.550,00	244.499,75
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.098,05		277.486,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	92.883,25		62.819,30
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.680,89		<u>1.511,86</u>
		177.662,19	341.817,72
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		72.993,51	40.382,56
		9.811.300,57	10.008.721,03



III.1 Wirtschaftspläne / Bilanzen der Unternehmen

(eigene Rechtspersönlichkeit, Beteiligung der Stadt mit
mehr als 50 Prozent)



**CMT Cottbus Congress, Messe
& Touristik GmbH**
Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóśebuz



Wirtschaftsplan der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2026 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (nachfolgend CMT GmbH)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2024,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2025 (Stand Juli 2025) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts- / tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH (CGSG) und der Kommunalen Trägergesellschaft Cottbus mbH (KTC).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 weist einen Gewinn in Höhe von 0,8 TEUR auf. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft – unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende – davon aus, das Geschäftsjahr mit einem Gewinn in Höhe von 556,2 TEUR abzuschließen. Dies entspräche einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 555,4 TEUR und ist hauptsächlich der Auflösung von Rückstellungen zuzuschreiben.

Die voraussichtlichen Umsatzerlöse von 4.007,0 TEUR erreichen die Planzielstellung 2025 von 4.067,1 TEUR nicht ganz.

Der Planung für das Jahr 2026 und für die Folgejahre ist zugrunde gelegt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH und der Kommunalen Trägergesellschaft Cottbus mbH fortbesteht,
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird (nicht mehr ab 2027),
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

Die Veranstaltungsbranche befindet sich in einem dynamischen Wandel, der durch gesellschaftliche, technologische, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen geprägt wird. Neue Unternehmensfelder und Veranstaltungsformate werden erschlossen, verfolgt und umgesetzt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und den Zuschuss sowie sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Seitens der Stadt Cottbus wurden die Pachtverträge zur Bewirtschaftung der Parkplätze zum Ende des Geschäftsjahres 2025 gekündigt. Das hat zur Folge, dass die CMT ab dem Geschäftsjahr 2026 keine Parkplatzbewirtschaftung mehr durchführt. Der daraus resultierende fehlende jährliche Gewinn von mindestens 99,5 TEUR wird durch eine Erhöhung des Zuschusses kompensiert.

Ab dem Geschäftsjahr 2027 wird die Zuschusszahlung für die Jugendherberge in Höhe von 150 TEUR nicht mehr erfolgen. Damit ist kein wirtschaftlicher Betrieb des Gästehauses und der Jugendherberge mehr möglich und der Bewirtschaftungsvertrag für die Objekte seitens der CMT zum Ende des Geschäftsjahres 2026 gekündigt. Der Wegfall der Jugendherberge ab 2027 wurde in den Umsätzen und Kosten entsprechend berücksichtigt.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten. Da gegenwärtig keinesfalls für alle Veranstaltungen des Jahres 2026 die Verträge geschlossen sind, kann auch der Veranstaltungsmix nicht verbindlich geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2026 sind 41 Vollzeit- und 7 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt. Die Personalkosten beinhalten die Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages.

Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 100 Aushilfskräfte bei der CMT beschäftigt. Deren temporäre Einsätze stellen bei regulärem Veranstaltungsbetrieb den Geschäftsbetrieb sicher.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden vor allem Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle des bestehenden Darlehens sowie des neuen Darlehens für die Erneuerung der Bühnentechnik in der Stadthalle und der gesamten Investitionen des Unternehmens.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft analog zur Steigerung der Umsätze. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen ein bestehendes Darlehen mit neuer Anschlussfinanzierung sowie ein neues Darlehen für die Erneuerung der Bühnentechniksteuerung in der Stadthalle.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, Optimierungen in der Personaleinsatzstruktur und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen, insbesondere die steigenden Energiekosten sowie die Tarifierhöhungen und die Steigerungen des Mindestlohnes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Für die Erneuerung der Bühnentechniksteuerung in der Stadthalle ist im Geschäftsjahr 2026 die Aufnahme eines zusätzlichen Kredites geplant.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis oder angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Die Veranstaltungsbranche befindet sich in einem dynamischen Wandel, der durch gesellschaftliche, technologische, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungen geprägt wird. Derzeit führen stetig steigende Personal- und Technikkosten zu immer höheren Produktionskosten, die Show- und Konzertveranstaltungen unrentabel werden lassen, zu Geschäftsaufgaben auf Seiten der Veranstalter führen bzw. kleinere Veranstaltungshäuser nicht mehr auf den Tourneen berücksichtigen.

Darüber hinaus spiegeln sich auch internationale und nationale Entwicklungen im Veranstaltungsgeschäft auf regionaler Ebene in Brandenburg und Cottbus wider.

Die Erschließung neuer Unternehmensfelder und Veranstaltungsformate wird daher weiterhin verfolgt und umgesetzt.

Um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben und Abläufe permanent zu rationalisieren, sind Investitionen in Digitalisierung und neue Technologien unabdingbar und behalten weiterhin oberste Priorität. Signifikante Kostensteigerungen in den Bereichen Personal, Infrastruktur und Technik fanden bereits in den letzten Jahren statt und müssen auch für die Zukunft eingeplant werden.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die im Veranstaltungsmarkt bestehenden Marktbedingungen sind von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage in Deutschland allgemein und im speziellen von der Region Südbrandenburg bestimmt.

Die allgemeinen Marktbedingungen wie steigende Lieferantenpreise, Risiken bei der Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise, nicht beeinflussbare Lohnentwicklungen (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), wirtschaftliche und konjunkturelle Unsicherheiten oder auch der überall spürbare Fachkräftemangel sowie die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Es wird ein weiterhin steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2026 soll der eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

5. Investitionen

Im Jahr 2026 werden weitere Investitionen in diverse Maßnahmen der Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten getätigt. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen wurde im Investitionsplan 2026 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung veranstaltungsbezogener Gebäudeausstattungen in den Investitionsplan aufgenommen.

Einschließlich der Erneuerung der Bühnentechniksteuerung in der Stadthalle sollen 1.726,0 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln bzw. ist für die Bühnentechniksteuerung die Aufnahme eines zusätzlichen Kredites geplant.

Ab 2027 sind Investitionen in Höhe von ca. 300,0 TEUR vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

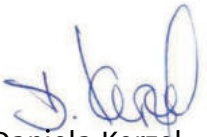
8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2026 gilt die Unterschreitung des geplanten Jahresergebnisses um die Hälfte.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2026 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag.

Cottbus, 11.11.2025



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse	4.499.925	4.067.100	4.007.000	4.212.500	3.997.800	4.126.000	4.258.600
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.959.293	3.057.900	3.768.467	3.157.400	3.007.400	3.007.400	3.007.400
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.971.900	2.821.900	2.821.900	2.821.900
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	1.042.617	829.500	907.300	857.900	912.400	940.100	968.700
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	393.023	334.000	392.900	345.400	344.300	355.000	366.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	649.594	495.500	514.400	512.500	568.100	585.100	602.700
6. Personalaufwand	3.603.127	3.518.600	3.677.200	3.700.600	3.434.900	3.531.900	3.632.400
a) Löhne und Gehälter	2.906.648	2.814.900	2.928.500	2.964.400	2.749.900	2.827.900	2.908.300
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	696.480	703.700	748.700	736.200	685.000	704.000	724.100
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	940.898	1.100.000	1.012.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.576.015	1.497.900	1.456.200	1.641.900	1.503.000	1.518.300	1.533.700
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	296.561	179.000	722.767	169.500	154.900	143.100	131.200
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	11.527	800	7.700	800	800	800	800
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	92.468	93.000	84.600	84.000	69.000	57.000	45.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-80.941	-92.200	-76.900	-83.200	-68.200	-56.200	-44.200
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	2.967		1.800				
15. Ergebnis nach Steuern	212.653	86.800	644.067	86.300	86.700	86.900	87.000
16. Sonstige Steuern	85.236	86.000	87.900	86.000	86.000	86.000	86.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	127.417	800	556.167	300	700	900	1.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	127.417	800	556.167	300	700	900	1.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	940.898	1.100.000	1.012.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-37.345,92	20.000	-882.700	20.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	183.706,14	60.000	-31.000	10.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.349,59	50.000	20.000	-20.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.226.025	1.230.800	674.467	1.010.300	1.000.700	1.000.900	1.001.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-326.746	-420.000	-40.572	-1.726.000	-300.000	-300.000	-300.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-326.746	-420.000	-40.572	-1.726.000	-300.000	-300.000	-300.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit							
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen				1.426.000			
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit				1.426.000			
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-1.421.519,35	-993.400	-990.000	493.600	-1.020.000	-1.026.500	-1.033.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.421.519	-993.400	-990.000	493.600	-1.020.000	-1.026.500	-1.033.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-522.241	-182.600	-356.105	1.919.600	-319.300	-325.600	-332.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand am Anfang d. Periode	3.466.691,11	2.627.391	2.944.450	2.588.346	3.792.246	3.472.946	3.147.346
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	2.944.450	2.444.791	2.588.346	3.792.246	3.472.946	3.147.346	2.815.346

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028	Plan 2029
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)	20.085	30.000	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1	DMS	20.085	30.000	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
2	Serverstruktur							
3	Lizenzen							
4								
	Gebäude und bauliche Anlagen	37.177	80.000		75.000	75.000	75.000	75.000
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - div. Vorhaben, alle Betriebsstätten	37.177	80.000		75.000	75.000	75.000	75.000
2								
3								
4								
	Technische Anlagen und Maschinen	13.925	210.000	5.315	1.551.000	125.000	125.000	125.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle	13.925	80.000	5.315	125.000	125.000	125.000	125.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)		50.000		1.426.000			
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		80.000					
4								
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	255.558	100.000	5.257	50.000	50.000	50.000	50.000
1	EDV - PC und Druckertechnik			2.996				
2	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattung, Zubereitung u.a.)	255.558						
3	Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, PC		100.000	2.261	50.000	50.000	50.000	50.000
4	Fuhrpark							
	Investitionen gesamt	326.746	420.000	40.572	1.726.000	300.000	300.000	300.000
	Finanzierungsmittel insgesamt	326.746	420.000	40.572	1.726.000	300.000	300.000	300.000
	Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)							
	Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	326.746	420.000	40.572	300.000	300.000	300.000	300.000
	Kreditfinanzierung				1.426.000			

Stellen/ Beschäftigte 2026

	Plan 2025	Ist 30.06.2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
AN	46	46	46	46	46	46
Azubi	4	5	5	4	4	4
Beschäftigte in VZE gesamt	50	51	51	50	50	50
AN	47	48	48	48	48	48
Azubi	4	5	5	4	4	4
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)	51	53	53	52	52	52

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.971.900	2.821.900	2.821.900	2.821.900
2.	Darlehen der Gemeinden	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.971.900	2.821.900	2.821.900	2.821.900
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								



**Cottbuser Gartenschau-
gesellschaft 1995 mbH**
Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz



Wirtschaftsplan der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (nachfolgend CGSG)

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2024,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2025 (Stand 31. Juli 2025) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Das Umweltzentrum Cottbus (UCC) zählt ebenso zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus.

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2026 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR auch den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15,0 TEUR sowie sonstige betriebliche Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant und in ihrer Höhe von weiteren Investitionen abhängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2026 planmäßig. Seit 2019 wird die Bewirtschaftung des neuen Wasserspielplatzes übernommen.

Ergebnismindernd wirken das kontinuierlich steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen. Auf Grund weltweiter politischen Spannungen und Kriege sind Entwicklungen bei Energie- und Rohstoffpreisen nicht absehbar.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2026 sind Investitionen vordergründig im Spreeauenpark geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Die Schätzungen der Betriebskosten des Wasserspielplatzes belaufen sich auf 15,0 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2026 geplanten Investitionen betreffen vor allem Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark. Das Investitionsvolumen wird ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanziert und soll insgesamt 40 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschauengesellschaft beschäftigt ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

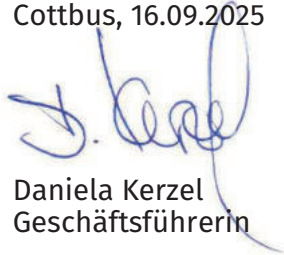
Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschauengesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

8. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres sind Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze für 2026 gilt die Unterschreitung des Jahresergebnisses um 1/10 des Betriebskostenzuschusses.

Cottbus, 16.09.2025



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse	234.311	200.000	210.000	210.000	220.500	231.500	241.100
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	436.405	425.000	420.900	425.000	425.000	425.000	425.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300	416.300
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	303.895	300.000	290.800	303.000	306.000	309.100	312.200
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	303.895	300.000	290.800	303.000	306.000	309.100	312.200
6. Personalaufwand	68.618	87.500	83.000	90.600	93.700	97.000	100.400
a) Löhne und Gehälter	52.821	70.000	45.000	72.500	75.000	77.600	80.300
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	15.797	17.500	38.000	18.100	18.700	19.400	20.100
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	7.302	10.000	8.800	8.500	8.500	8.500	8.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	241.109	243.200	255.000	249.300	252.300	256.800	259.900
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	49.792	-15.700	-6.700	-16.400	-15.000	-14.900	-14.900
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	86						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	4.250						
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-4.164						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	3.989	2.000	5.200	2.000	2.000	2.000	2.000
15. Ergebnis nach Steuern	41.639	-17.700	-11.900	-18.400	-17.000	-16.900	-16.900
16. Sonstige Steuern	863	1.100	500	1.100	1.100	1.100	1.100
Verlustübernahme (+) Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	40.776	-18.800	-12.400	-19.500	-18.100	-18.000	-18.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	40.776	-18.800	-12.400	-19.500	-18.100	-18.000	-18.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.302	10.000	8.800	8.500	8.500	8.500	8.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-25.966	5.000	5.000	5.000			
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.934	2.000	8.000	2.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32.934	10.000	8.000	10.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.887	8.200	17.400	6.000	-9.600	-9.500	-9.500
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.166	-40.000	-500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.166	-40.000	-500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit							
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-5.053	-31.800	16.900	-34.000	-49.600	-49.500	-49.500
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	503.836	516.736	498.782	515.682	481.682	432.082	382.582
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	498.782	484.936	515.682	481.682	432.082	382.582	333.082

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028	Plan 2029
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)								
1								
2								
3								
4								
Gebäude und bauliche Anlagen								
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		5.000		5.000	5.000	5.000	5.000
4								
Technische Anlagen und Maschinen								
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC		20.000		20.000	20.000	20.000	20.000
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN, u.a.)		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten		10.000		10.000	10.000	10.000	10.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen								
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP	2.166	10.000	500	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten	2.166	5.000	500	5.000	5.000	5.000	5.000
3								
4								
Investitionen gesamt								
		2.166	40.000	500	40.000	40.000	40.000	40.000
Finanzierungsmittel insgesamt								
		2.166	40.000	500	40.000	40.000	40.000	40.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)								
		2.166	40.000	500	40.000	40.000	40.000	40.000
Kreditfinanzierung								

Stellen/ Beschäftigte 2026

	Plan 2025	Ist 30.06.2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
<u>zur Information</u>						
	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich geringfügig beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung erfolgt für den Bedarf der Gartenschaugesellschaft. Die Abrechnung des Ist beinhaltet auch die Aushilfskräfte, die für die CMT arbeiten und deren Aufwand die CMT der Gartenschaugesellschaft erstattet.					
	12	8	12	12	12	12
Beschäftigte in VZE gesamt	12	8	12	12	12	12
Arbeitnehmer			2	2	2	2
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)			2	2	2	2

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	Einzahlungen Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse Darlehen der Gemeinden Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	416.300 416.300	416.300 416.300	416.300 416.300	416.300 416.300	416.300 416.300	416.300 416.300	416.300 416.300
	Einzahlungen gesamt							
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
2.								
3.								
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH, Cottbus

AG Cottbus, HRB 2091 CB

BILANZ zum 31. Dezember 2024

A K T I V A		€	€	Vorjahr	P A S S I V A	€	€	Vorjahr
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
Sachanlagen					I. Gezeichnetes Kapital	26.076,00		26.076,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		18.275,00		19.118,00	II. Gewinnvortrag	70.024,66		101.267,30
2. Technische Anlagen und Maschinen		748,00		796,00	III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40.776,25	136.876,91	-31.242,64 (96.100,66)
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		38.683,68	57.706,68	42.928,68 (62.842,68)	B. Rückstellungen			
					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung	407.168,00		426.999,00
					2. Sonstige Rückstellungen	33.709,20	440.877,20	39.844,08 (466.843,08)
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.672,88		52.086,43
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.062,15			27.982,75	2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.401,45		18.911,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	20.777,23	57.839,38		(65.803,82)	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 842,66 (Vorjahr: € 1.010,76)		38.074,33	(71.008,36)
		498.782,38	556.621,76	503.835,60 (569.639,42)				
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten								
			1.500,00	1.470,00				
C. Rechnungsabgrenzungsposten								
			615.828,44	633.952,10			615.828,44	633.952,10



Cottbusverkehr GmbH
Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz

- **Der Wirtschaftsplan befindet sich derzeit noch in Abstimmung und wird entsprechend nachgereicht.**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

A K T I V A	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	P A S S I V A	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	316.955,10	333.976,10	II. Kapitalrücklage	9.954.854,80	9.954.854,80
			III. Verlustvortrag	-769.928,58	-823.090,25
			IV. Jahresüberschuss	154.252,18	53.161,67
				19.565.178,40	19.410.926,22
II. Sachanlagen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	27.391.808,96	34.735.877,88
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	13.251.717,59	13.869.915,77	C. Rückstellungen		
a) Grundstücke: EUR 4.458.980,27 (Vorjahr: EUR 4.463.980,27)			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	948.889,00	1.038.285,00
b) Gebäude: EUR 3.134.555,00 (Vorjahr: EUR 3.304.490,50)			2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
c) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges: EUR 5.658.184,32 (Vorjahr: EUR 6.101.445,00)	19.251.585,48	17.586.112,00	3. Sonstige Rückstellungen	7.073.055,69	5.366.046,08
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	10.188.820,00	11.599.845,00		8.021.942,69	6.404.331,08
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	4.775.188,20	3.380.937,00			
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören					
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	455.158,00	552.444,00			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.512.649,91	20.552.928,09			
	82.435.119,18	67.542.181,86			
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	70.467,33	70.467,33	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.376.730,78	9.659.817,52
2. Beteiligungen	1.022,58	1.022,58	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
	71.489,91	71.489,91	EUR 2.572.085,33 (Vj: EUR 2.526.033,18)		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
	82.823.564,19	67.947.647,87	EUR 7.804.645,45 (Vj: EUR 7.133.784,34)		
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.629.237,48	1.842.187,34
I. Vorräte			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	780.423,77	857.880,51	EUR 3.629.237,48 (Vorjahr: EUR 1.842.187,34)		
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	86.173,60	39.433,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	852.685,37	733.861,81	EUR 86.173,60 (Vorjahr: EUR 39.433,85)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	925.245,11	49.316,09	4. Sonstige Verbindlichkeiten	24.258.535,53	1.144.447,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.842.300,61	2.763.226,63	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
	3.620.321,09	3.546.404,53	EUR 23.070.686,01 (Vj: EUR 1.144.447,76)		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
	6.305.486,24	2.133.497,31	EUR 1.187.849,52 (Vj: EUR 0,00)		
			davon aus Steuern:		
			EUR 129.852,53 (Vj: EUR 110.721,10)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 376.990,54 (Vj: EUR 223.784,66)		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
	10.706.231,10	6.557.782,35		38.350.677,39	12.685.886,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten			E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	35.322,20	43.938,07		235.510,05	1.292.346,64
	93.565.117,49	74.529.368,29		93.565.117,49	74.529.368,29



EGC

Entwicklungsgesellschaft

Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt Cottbus/Chóśebuz



EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Wirtschaftsförderung Cottbus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Arbeitsstand vom: 06.11.2025

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 der EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC) basiert auf dem geprüften Jahresabschluss 2024, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2025 sowie den aktuell geltenden Bestimmungen. Alle laufenden und zukünftigen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der kommunalen Entwicklungsstrategien, der erteilten Fördermittelbescheide und der gefassten Gremienbeschlüsse der EGC in die Planung eingeflossen.

Gegenstand der EGC ist die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe durch das Anwerben und die Bestandsentwicklung von Unternehmen, die Existenzgründerförderung sowie die Vermarktung von Grundstücken, insbesondere von Gewerbe- und Wohnungsbauflächen sowie deren Erwerb, die Erschließung und das Bebauen.

Als Wirtschaftsfördergesellschaft der Stadt Cottbus/Chósebus fungiert sie als One-Stop-Agency für alle Anliegen der städtischen Bestandswirtschaft, von Ansiedlungen, Neugründungen und Investoren in Cottbus/Chósebus. Die EGC arbeitet dabei kooperativ. Anfragen werden von ihr in ein Partnernetzwerk getragen. Dieses besteht u. a. aus Wirtschaftskammern, öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Verbänden, Hochschulen, Wirtschaftsförderungen der Kommunen, Landkreisen und des Landes Brandenburg, zivilgesellschaftlichen Organisationen, der städtischen Verwaltung, städtischen Gesellschaften, aber auch privatwirtschaftlichen Akteuren und Kommunen. Ziel der EGC ist es, jedes unternehmerische Anliegen mit dem bestmöglichen Ansprechpartner zu vernetzen und gemeinsam erfolgreich umzusetzen.

Operative Schwerpunkte der EGC in diesem Kontext sind:

- die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen im Stadtgebiet Cottbus, insbesondere des Lausitz Science Parks (LSP),
- die Betreuung der Fachkräftekampagne „BOOMTOWN Cottbus“ als Teil der gleichnamigen Stadtmarke,
- die Betreuung des Gründungszentrums der Stadt Cottbus „Startblock B2“ und
- die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Cottbus/Chósebus als Teil der Wirtschaftsregion Lausitz bzw. des Net Zero Valley Lausitz.

Weiterhin unterstützt die EGC das Standortmarketing der Stadt Cottbus/Chósebus.

Zur Erfüllung der Ziele ist die EGC in folgende Organisationseinheiten gegliedert:

- Verwaltung: Absicherung der Querschnittsfunktionen des Gesamtunternehmens, insbesondere Büroführung, Finanzen, Personal sowie Assistenz des Geschäftsführers;
- Team Gewerbeimmobilien: Entwicklung, Management und Vermarktung von Flächen und Immobilien für gewerbliche Immobilieninteressenten;
- Team SB2: Management und Vermarktung des Gründungszentrums Startblock B2 im Auftrag der Eigentümerin, der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH;
- Team Unternehmensservice: Investorenbetreuung und Begleitung der Anliegen von Bestandsunternehmen;

- Fachkräfteservice: Umsetzung der Rückkehrer- und Zuzugskampagne BOOMTOWN Cottbus, Mitarbeit im Welcome Center;
- Marketing: Durchführung des Marketings für die EGC und Unterstützung des Standortmarketings.

Die Planung berücksichtigt den Firmensitz im Startblock B2, Siemens-Halske-Ring 2, sowie die Mitnutzung des Welcome Center der Stadtverwaltung Cottbus, Berliner Straße 157.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Erläuterung orientiert sich an der Nummerierung der Planpositionen des Erfolgsplans. Es werden nur die beplanten Positionen erläutert.

I Erträge

Ad 1) Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden:

a) Verkauf, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken

Durch zwei Immobilienverkäufe i. H. v. rund 641 TEUR gab es im Jahr 2025 einen ungeplanten Sondereffekt. In den kommenden Jahren sind Verkäufe von Flächen aus dem Bestand der Gesellschaft zwecks Ansiedlung von Unternehmen und Schaffung von Arbeitsplätzen in enger Abstimmung mit der Stadt Cottbus möglich, aber noch nicht geplant. Insbesondere im Kerngebiet des LSP bedarf es dafür noch weiterer Abstimmungen der künftigen Betreiber.

Umsätze aus Pacht und Miete auf eigenen EGC-Grundstücken sinken 2026 im Vergleich zum Vorjahr von 113 TEUR um rund 42 TEUR, da im Jahr 2025 eine größtenteils vermietete Fläche von 5 ha an die Stadt Cottbus/Chóśebuz verkauft worden ist.

b) Startblock B2: Betreiberentgelt und Erlöse aus Service im Eventbereich

Die EGC ist die Betreibergesellschaft für den „Startblock B2“ – Regionales und Cottbuser Gründungszentrum am Campus. Grundlage dafür ist ein Betriebsführungsvertrages mit der GWC als Eigentümerin der Immobilie.

Die EGC erhält für die Betriebsführung den Ersatz ihrer eingesetzten Selbstkosten und darauf einen 3%igen Gewinnzuschlag. Ebenfalls kalkuliert wurden Einnahmen aus der Erbringung von Servicedienstleistungen im Event-Bereich des Startblock B2.

c) Förderungen

Die EGC hat im Jahr 2025 erfolgreich die Erhöhung der laufenden STARK-Förderung der Rückkehr- und Zuzugsinitiative „Boomtown“ bis Ende 2026 beantragt, die in den Umsatzerlösen mit einer 90%igen Förderung inkludiert ist. Im Jahr 2025 wird eine weitere Erhöhung der Förderung bei gleichem Fördersatz für die Jahre 2027ff beantragt, die in der Planung berücksichtigt ist.

Erschließungsförderung LSP

Die EGC übernimmt die Erschließung des Kerngebietes des Lausitz Science Parks (LSP). Sie hat dafür aufgrund eines positiven Votums der IMAG (Interministerielle Arbeitsgruppe) Fördermitteln des Landes in Höhe von rund 57 Millionen Euro in Aussicht gestellt bekommen.

Im Jahr 2024 wurde in diesem Rahmen der erste von zwei Förderanträgen gestellt („Planung Erschließung Kerngebiet LSP“) und im Jahr 2025 bewilligt. Er hat die Planung der Erschließung zum Inhalt und ein Volumen von rd. 5,5 Mio. EUR. Die Planung der Erschließung wird sich bis in das Jahr 2027 erstrecken. Der Eigenanteil beträgt 10 %, mithin rd. 550.000 TEUR. Dieser wird der Liquidität der EGC entnommen. Rund 80 % des Eigenanteils werden in Flächen fließen, die sich im Eigentum der Stadt Cottbus befinden. Im gleichen Maße werden durch die EGC Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt aufgebaut. Der auf Flächen der EGC einfließende Eigenanteil i. H. v. 20 % wird aktiviert (vgl. I. Ad 2).

Im Jahr 2027 wird ein zweiter Förderantrag gestellt, der auf Grundlage der Planung aus dem ersten Förderantrag die eigentlichen Erschließungsmaßnahmen umfasst („Erschließung Kerngebiet LSP“). Er wird ein Volumen von ca. 51,5 Mio. EUR umfassen. Auch hier beträgt der Eigenanteil 10 %, mithin rd. 5,1 Mio. EUR. In der Planung ist ein Beginn der Maßnahmen im Jahr 2028 berücksichtigt. Vorbehaltlich anderer Entwicklungen ist die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Eigenanteils vorgesehen. Der Eigenanteil und der darauf entfallenden jährliche Zinsaufwand aus der Finanzierung wird wiederum zu 80 % gegenüber der Stadt Cottbus als Forderung aufgebaut und zu 20 % aktiviert (vgl. I. Ad 2). Um die Tilgung bedienen zu können, ist die EGC auf die Liquidierung ihrer Forderungen gegenüber der Stadt Cottbus angewiesen. Falls sich diese verzögert, müsste auch die Tilgung entsprechend verschoben werden.

Ad 2) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes anfertigen und unfertigen Leistungen

Im Zusammenhang mit den Förderungen „Planung der Erschließung LSP“ und „Erschließung LSP“ wird nur der Eigenanteil (10 % der Gesamtsumme der Erschließung, vgl. 2. I. Ad 1) c) „Erschließungsförderung LSP“) aktiviert, der in Eigentumsflächen der EGC fließt. Dies betrifft ca. 20 % des Eigenanteils, der durch die EGC erbracht wird. Der überschüssige Eigenanteil i. H. v. rund 80 % wird in Flächen investiert, die sich im Eigentum der Stadt Cottbus/Chóśebuz befinden. Dafür werden durch die EGC Forderungen im gleichen Maße gegen den Gesellschafter Stadt aufgebaut (vgl. 2. I. Ad 1) c).

Ad 4) Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum werden Erträge aus Zuwendungen der Gesellschafter i. H. v. 1,246 Mio. EUR unterstellt. Die Zuschüsse des Gesellschafters „Stadt Cottbus“ konnten ab dem Jahr 2025 um 20 TEUR auf 746 TEUR gesenkt werden. Die Zuschüsse der Gesellschafter „GWC“ und „Stadtwerke Cottbus GmbH“ werden in bestehender Höhe geplant.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden entsprechend der Abschreibungslaufzeit des bezuschussten Anlagegutes geplant.

Weiterhin wurden in der Planung Zahlungen von Kooperationspartner i. H. v. 88 TEUR für Großveranstaltungen wie z. B. der Hannover Real Estate Arena sowie der Vergabekonferenz berücksichtigt. Bei ausbleibenden oder verminderten Partnerbeiträgen wird der Aufwand entsprechend gesenkt.

II Aufwand

Ad 5) Aufwendungen für bezogene Leistungen (als Teil des Materialaufwandes)

Es werden Aufwendungen im Jahr 2026 i. H. v. rund 3,2 Mio. EUR im Rahmen der Fördermaßnahme "Planung Erschließung Kerngebiet LSP" an Fremdfirmen geplant (vgl. 2. I. Ad 1) c). Rund 80 % der Flächen, in die die Aufwendungen fließen werden, befinden sich im Eigentum der Stadt Cottbus/Chóśebuz.

Für die Bewirtschaftung der Liegenschaften der EGC fallen laufende Kosten zur Werterhaltung an. Dazu zählen die Grünpflege der Vermarktungsflächen, Sicherungsmaßnahmen gegen Vandalismus und Müllablagerungen, sowie die Anliegerpflichten zur Verkehrssicherung (Straßenreinigung, Winterdienst).

Hinzu kommen investive Kosten zur Wertsteigerung der Vermarktungsflächen und Immobilien. Dies sind vor allem die Beseitigung von Altlasten, illegalen Müllablagerungen sowie der Rückbau baufälliger Gebäude und die Instandsetzung von Immobilien.

Begleitend zu sämtlichen Baumaßnahmen sind verpflichtend Maßnahmen des Umwelt- und Artenschutzes durchzuführen. Hierzu zählen neben ökologischen Gutachten (Kartierung, Monitoring) insbesondere die Akquise von Kompensationsflächen (Grunderwerb) und die Anlage von artenspezifischen Habitaten (v.a. auf Fremdgrundstücken), entsprechend der Realisierungsphasen 2026 bis 2028.

Ad 6) Personalaufwendungen

Die Gesellschaft ist nicht tarifvertragsgebunden. Die Geschäftsführung beabsichtigt jedoch, eine Vergütungsrichtlinie zu erlassen. Es wird ein Lohnzuwachs von 3 % p. a. ab 2026 geplant.

Von den geplanten 18 Stellen sind aktuell 18 mit 15,5 VZÄ besetzt.

Ad 7) Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen betrifft im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ad 8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Ausgaben des sonstigen Verwaltungsaufwandes inklusive Raumkosten, Betriebskosten, Reinigung, Technik, Steuerberatung steigen gegenüber 2025. Grund dafür sind vor allem gestiegene Mietkosten sowie Kosten für die Zurverfügungstellung eines Mitarbeiter-Pkw. das im Jahr 2026 geplante, zweijährliche Gewerbeflächenmonitoring sowie die Ausgaben für das Gewerbeflächenentwicklungskonzept

Im Jahr 2026 sind im Bereich Marketing höhere Ausgaben aufgrund von Großveranstaltungen wie der Hannover Real Estate Arena sowie der Vergabekonferenz geplant. Letzteren stehe jedoch auch geplante Einnahmen aus Partnerbeiträgen i. H. v. 86 TEUR gegenüber (vgl. 2. I. Ad 4).

Für die STARK-geförderte Kampagne der Fachkräftesicherung, BOOMTOWN COTTBUS, sind Ausgaben eingestellt, die zum Teil aus Fördermitteln kompensiert werden. Hierzu gehört die Beratung und Gewinnung neuer Fachkräfte für Cottbus, die gemeinsame Betreuung des Welcome Centers mit dem FB 15 und weitere im Fachkräftenetzwerk konzipierte und mit der Stadtverwaltung abgestimmte Maßnahmen: u. a. die Praktikumswoche, der Wettbewerb Attraktiver Arbeitgeber, Rückkehrertage und Rückkehrer-Stammtische.

Für die Vermarktung und die Betreuung des Startblock B2 sind Ausgabenpositionen gemäß separatem Marketingkonzept eingestellt, die zu 100 % aus dem Betriebsführungsvertrag mit der GWC kompensiert werden.

Im Bereich Gewerbeimmobilienentwicklung sind Aufwendungen für die Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes sowie die Aktualisierung des Gewerbeflächenmonitorings geplant. Diese können gegebenenfalls noch durch Eigenleistungen verringert werden.

III Finanzen

Ad 11) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aus Festgeldanlagen werden im Jahr 2026 Zinserträge in Höhe von rund 14 TEUR erzielt. In den Folgejahren sinken bzw. fallen diese Erträge aus, da der Kapitalstock im Rahmen der Förderung „Planung Erschließung Förderung LSP“ für Eigenmittel verzehrt oder als laufende Liquiditätsreserve benötigt wird.

Ad 13) Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Ab dem Jahr 2028 entstehen Zinsaufwendungen aus Finanzierungen des Eigenanteils der Förderung „Erschließung Kerngebiet LSP“ (vgl. 2. I. Ad 1) c).

IV Steuern

Ad 16) Sonstige Steuern

Eine dauerhaft kontinuierliche Steuerlast wird für ein KFZ und Grundsteuer eingeplant.

V Jahresergebnis

Ad 17) Jahresgewinn/ Jahresverlust

Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung und Investitionsplanung

3.1 Finanzplan

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der Investitionstätigkeit der EGC im Rahmen der Planung und Erschließung des Kerngebietes LSP“ beeinflusst werden.

Der Eigenanteil für den ersten Förderantrag „Planung Erschließung Kerngebiet LSP“ (ab 2025) soll aus Eigenkapital, der Eigenanteil für den zweiten Förderantrag „Erschließung Kerngebiet LSP“ (ab 2028) soll aus Fremdkapital gedeckt werden (vgl. 2. I. Ad 1) c). Die musterhafte Berechnung des Fremdkapitals erfolgte unter Ansetzung einer Kreditsummen mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Zinssatz von 4,8 Prozent.

Der laufende Bedarf an Betriebs- und Geschäftsausstattung wird aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

Im Auftrag der Stadt Cottbus wird die EGC, im Rahmen ihrer Aufgaben der Wirtschaftsförderung, bis zum 31.12.2026 bis zu 300 TEUR im Rahmen des Projektes „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chósebus“ als Zuschüsse an niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte ausreichen. Diese Mittel werden die Gesellschafter der EGC im Wege von Einlagen erbringen.

3.2 Investitionsplan

Der Investitionsplan berücksichtigt im Wesentlichen Ersatzbeschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Erschließung des Kerngebiets des LSP wirkt sich im Finanzplan als Bestandsveränderung aus und wird daher nicht bei den Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen.

3.3 Wirtschaftlichkeit/Risiken

Bei der Umsetzung von geplanten Förderprojekten kann es zu Verschiebungen des Mittelbedarfs in den Folgejahren kommen. Die Beantragung von Änderungsbescheiden aufgrund solcher Verschiebungen ist umfangreich und teils langwierig in der Bearbeitung. Für Prüfungen und den Ausgleich von getätigten Ausgaben ist Bearbeitungs- und Zeit-Aufwand zu berücksichtigen. Diese schwer beeinflussbaren Vorgänge können Auswirkungen auf die Liquidität der Gesellschaft haben und sind daher engmaschig zu bearbeiten. Gleichermäßen bedeuten diese zeitintensiven Prozesse auch erhöhten Personalaufwand.

Die Begleitung der langen Prozesse bis zu ihrem Abschluss haben außerdem einen Einfluss auf das Monitoring. Durch die nicht beeinflussbare Länge der Abläufe stellt die Überwachung und Umsetzung der geförderten Projekte einen erhöhten Aufwand dar.

Die Aufnahme von Fremdkapital zur Erbringung des Eigenanteils für den zweiten Förderantrag „Erschließung Kerngebiet Lausitz Science Park“ i. H. v. rd. 5,1 Mio. EUR wird u. U. eine Sicherheitsleistung erfordern, die von der EGC allein nicht gestellt werden kann. Auch die damit einhergehende Zinslast wird aus der aktuellen Kapitalausstattung der EGC nicht zu bedienen sein. Zur Erbringung dieser Leistungen sind Grundstücksverkäufe möglich, aber noch nicht geplant.

Eine eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, der EGC, deren Gremien und Gesellschaftern sind zur Sicherstellung der Zielerreichung unter Vermeidung der vorgenannten Risiken von entscheidender strategischer Bedeutung.

4. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die Erläuterungen erfolgten bei den Personalkosten (vgl. 2. II. Ad 6). Die Anzahl und die Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Beschäftigten sind der Stellenübersicht zu entnehmen. Nicht inkludiert sind geringfügig Beschäftigte im Service (Startblock B2), die über externe Veranstaltungen refinanziert werden können.

5. Erläuterung zu Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Stadt Cottbus übernimmt im Wege eines Zuwendungsbescheides einen Verlustausgleichszuschuss. Soweit die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt durch Grundstücksverkäufe der Stadt liquiditätswirksam werden, fallen weitere Einzahlungen des Gesellschafters Stadt an.

Zusätzlich erbringt die Stadt Cottbus als Gesellschafter der EGC im Rahmen des Projektes „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chóśebuz“ eine Einlage i. H. v. bis zu 153 TEUR. Diese entspricht ihrem quotalen Gesellschafteranteil (51 %) für die Gesamtprojektkosten i. H. v. 300 TEUR.

6. Erläuterung zu Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft reicht keine Spenden oder Sponsoring aus.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend - § 13 (2) Wirtschaftsplan - des Gesellschaftsvertrages sind wesentliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan unverzüglich der Stadt Cottbus/Chóśebuz und allen weiteren Gesellschaftern zur Kenntnis zu geben. Daher sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze). Als Erheblichkeitsgrenze für 2026 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50 %. Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2026 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 150 T€) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes.

Sobald sich durch den Fördermittelbescheid für die Planung der Erschließung des LSP wesentliche Planungsannahmen ändern, wird die Geschäftsführung dazu im Aufsichtsrat berichten.

gez. Tim Berndt
Geschäftsführer

Erfolgsplan 2026

Stand 10.12.2025

Nr.		IST 2024 €	Plan 2025 €	IST V-IST 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	Umsatzerlöse dav. Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt Cottbus	453.871	2.759.229	1.234.595	4.414.724	1.483.345	5.863.035	16.513.060
2.	Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	15.770	202.400	7.441	509.871	114.471	746.312	1.880.514
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		190.800	-428.584	134.116	72.049	189.788	428.066
4.	Sonstige betriebliche Erträge dav. Zuschüsse der Gesellschafter	2.169.166 1.276.000	1.265.172 1.246.000	1.350.486 1.246.000	1.357.242 1.246.000	1.353.527 1.246.000	1.528.162 1.246.000	1.492.962 1.246.000
	Gesamterträge	2.638.807	4.215.201	2.156.497	5.906.081	2.908.920	8.580.985	18.434.088
5.	Materialaufwand a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	164.021 177.540	2.555.700	173.166	4.046.388	941.536	6.308.606	15.915.965
6.	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	1.141.043 965.385 175.658	1.161.002 945.558 215.444	1.143.000 940.000 203.000	1.198.640 968.000 230.640	1.333.259 1.077.040 256.219	1.373.002 1.109.351 263.651	15.915.965 1.413.937 1.142.632 271.305
7.	Abschreibungen	44.993	30.665	33.963	27.908	17.674	13.782	13.782
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	464.768	444.584	492.354	631.305	655.193	690.193	645.193
	Betriebsergebnis	823.983	23.250	314.014	1.841	-38.742	195.402	445.211
9.	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen							
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen							
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	27.396	15.000	8.000	14.000	13.500	7.500	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	51					220.000	176.000
	Finanzergebnis	27.345	15.000	8.000	14.000	13.500	-212.500	-176.000
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15.	Ergebnis nach Steuern	851.328	38.250	322.014	15.841	-25.242	-17.098	269.211
16.	Sonstige Steuern	14.029	15.800	15.162	13.800	13.800	13.800	13.800
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	837.299	22.450	306.852	2.041	-39.042	-30.898	255.411

Finanzplan 2026

Stand 10.12.2025

netto

		IST	PLAN	V-IST	Plan	Plan	Plan	Plan
		2024	2025	2025	2026	2027	2028	2029
		€	€	€	€	€	€	€
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten							
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	837.299	22.450	306.852	2.041	-39.042	-30.898	255.411
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	44.993	54.416	33.963	27.908	17.674	13.782	13.782
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-15.096	-11.744	-3.631	-5.080	-1.365		
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-13.045						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-809.601		421.143	-643.987	-186.519	-936.100	-1.568.398
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19.542						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge			-8.000	-14.000	-13.500	-227.500	-176.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteuerverwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	64.091,9	65.122	750.328	-633.118	-222.752	-1.180.716	-1.475.205
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen			8.000	14.000	13.500	7.500	
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit				300.000			
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				314.000	13.500	7.500	
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Vermögen	-12.824	-48.927	-9.749	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit				-300.000			
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.824	-48.927	-9.749	-322.000	-22.000	-22.000	-22.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-12.824	-48.927	-9.749	-8.000	-8.500	-14.500	-22.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						5.100.000	
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						740.800	776.800
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						5.840.800	776.800
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen - Teilsumme I							
	Teilsumme II							
	Teilsumme III							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen - Teilsumme I							
	Teilsumme II							
	Teilsumme III							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						-1.146.000	-1.147.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						4.694.800	-370.200
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	51.267	16.195	740.579	-641.118	-231.252	3.499.584	-1.867.405
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.055.631	2.099.076	2.099.076	2.839.655	2.198.537	1.967.285	5.466.868
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	2.106.898	2.115.271	2.839.655	2.198.537	1.967.285	5.466.868	3.599.463

*Projekt „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chósebez“

Investitionsplan 2026									
netto									
Nr.	Maßnahme	IST 2024 €		PLAN 2025 €	vorauss.IST 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)									
1									
2									
3									
4									
Gebäude und bauliche Anlagen									
1	LSP – Projektsteckbrief TIP – 1. Bauabschnitt LSP – Projektsteckbrief TIP – Teil Vorhabenträger EGC – 1. Bauabschnitt LSP – Projektsteckbrief TIP – Teil Vorhabenträger Stadt CB – 1. Bauabschnitt								
2									
3									
2	Grundstückskauf Feldflurstücke TIP–Nord (inkl. 8% Nebenkosten)								
3									
Technische Anlagen und Maschinen									
1									
2									
3									
4									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen									
1	Büroausstattung	33.342	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
2	ITK		11.000	11.000	11.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3	GWG		9.000	9.000	9.000	12.000	12.000	12.000	12.000
4			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Investitionen gesamt									
		33.342	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Finanzierungsmittel insgesamt									
		33.342	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Zuwendungen Dritter									
(z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)									
Eigenmittel		33.342	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Kreditfinanzierung						22.000			22.000

Stellen/ Beschäftigte 2026							
	IST 2024	PLAN 2025	V-IST 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Geschäftsführung Verwaltung Marketing Gewerbeflächen Unternehmensservice Fachkräftesicherung Gründungszentrum Minijob & Werkstudenten	1	1	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	2	2	2
	1	1	1	1	1	1	1
	4	5	5	5	5	5	5
	3	4	4	4	4	4	4
	1	2	2	2	2	2	2
	3	3	3	3	3	3	3
Geringfügige im Service Event (ohne Stelle) – wirtschaftliche Tätig. Personalkosten werden auf Veranstalter umgelegt.				keine Stellen Umsatz und Weiterberechnung der Personalkosten			
Stellen gesamt	15	18	18	18	18	18	18
Vollzeit (39 h/ Woche) als Berechnungsgrundlage der VZÄ = Vollzeitäquivalente							
Beschäftigte in VZÄ gesamt	15	17,0	15,5	15,5	15,5	15,5	15,5

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	IST 2024 €	PLAN 2025 €	V-IST 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse	776.000	746.000	746.000	746.000	746.000	746.000	746.000
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden				153.000			
	Einzahlungen gesamt	776.000	746.000	746.000	899.000	746.000	746.000	746.000
Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

Soweit die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt (siehe Vorbericht 2. I. Ad 1) c) durch Grundstücksverkäufe der Stadt liquiditätswirksam werden, fallen weitere Einzahlungen des Gesellschafters Stadt an

*Projekt „Verbesserung der vertragsärztlichen Versorgung in der Stadt Cottbus/Chósebuž“

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	IST 2023 €	PLAN 2024 €	V-IST 2024 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH Förderung von Wirtschaft und Gewerbe, Cottbus

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		28.255,00	51.514,00	II. Kapitalrücklage		6.607.660,98	6.607.660,98
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		2.430.683,81	2.716.320,47
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		48.988,00	57.901,00	IV. Jahresüberschuss		829.476,67	285.636,66
Summe Anlagevermögen		77.246,00	109.415,00	Summe Eigenkapital		5.036.453,84	4.206.977,17
B. Umlaufvermögen				B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		8.240,67	23.336,67
I. Vorräte				C. Rückstellungen			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.414.896,39		1.601.265,52	1. Steuerrückstellungen	28.282,00		28.282,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	521.390,93		521.390,93	2. sonstige Rückstellungen	27.367,19		40.412,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.936.287,32	2.122.656,45	D. Verbindlichkeiten		55.649,19	68.694,62
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.031,95		100.065,72	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.804,12		86.356,82
- davon gegen Gesellschafter EUR 39.430,81 (EUR 0,00)				2. sonstige Verbindlichkeiten	39.877,94		21.649,96
2. sonstige Vermögensgegenstände	7.538,32		8.887,84	- davon aus Steuern EUR 27.715,29 (EUR 12.802,62)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		105.570,27	108.953,56	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 499,47 (EUR 510,36)			
Summe Umlaufvermögen		2.099.076,09	2.055.630,84	E. Rechnungsabgrenzungsposten		107.682,06	108.006,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.140.933,68	4.287.240,85			20.224,06	357,00
		10.070,14	10.716,39				
		5.228.249,82	4.407.372,24			5.228.249,82	4.407.372,24



**Gebäudewirtschaft Cottbus
GmbH
Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz**

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

Vorbericht
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Stellenplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring/Spenden

Vorbericht

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (GWC) basiert auf dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2025 (Stand: 15.10.2025) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Bewirtschaftung und Vermietung der Wohnungen wird im Sinne des Gesellschaftszweckes so vorgenommen, dass sie vor allem Bevölkerungsschichten im niedrigen und mittleren Marktsegment angeboten werden können. Zudem soll im Rahmen des Strukturwandels benötigter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Aus den sozialen Zielen der Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum entsprechend dem Gesellschaftsvertrag (sozialer Wohnraum und soziale Mieten) einerseits und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit andererseits, ergibt sich eine ständige Herausforderung für das Unternehmen. Den steigenden Baukosten sowie den gestiegenen Zinsen versucht die GWC durch Nutzung von Kostensenkungspotentialen, wie z.B. durch die Inanspruchnahme der öffentlichen Förderprogramme von Bund und Land für Neubau sowie für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, entgegenzuwirken.

Darüber hinaus wurde mit der 1. Änderung des Klimaschutzgesetzes die Treibhausgasneutralität bis 2045 verankert. Damit ist die Verringerung des CO₂ Ausstoßes des Gebäudebestandes für Wohnungsgesellschaften angestrebt. Die GWC arbeitet diesbezüglich an einer Strategie „GWC-2045“. Es ist bereits jetzt absehbar, dass umfangreiche Investitionen getätigt werden müssen, um die Ziele bis zum Jahr 2045 zu erreichen und somit drohende Bußgelder (§ 6 1. Änderung Bundesklimaschutzgesetz) zu vermeiden. Durch Inkrafttreten des CO₂-Kostenaufteilungsgesetzes entstehen der GWC zusätzliche Aufwendungen. Die abgerechneten Umlagen sinken in den nächsten Jahren um jährlich etwa 1 Mio. € zur Entlastung der Mieter.

Generell besteht derzeit Unsicherheit hinsichtlich der Entwicklung der energetischen Gesetzgebung, so dass die Herausforderung darin besteht, gemeinsam mit der SWC als Gesellschaft, strategisch entsprechend vorbereitet zu sein.

Die GWC bewirtschaftet gegenwärtig einen Bestand von über 17.200 Wohnungen und über 500 Gewerbeeinheiten. Für den Erhalt des Bestandes sind jährlich umfassende Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen notwendig. Diese betreffen unterschiedliche Gewerke und sind notwendig, um dem technischen Verschleiß (Ende der Nutzungsdauer, Lebenszeit) entgegenzuwirken.

Bis zum Jahr 2027 ist die Umstellung der SAP-Software abzuschließen. Dazu wurde im vorliegenden Wirtschaftsplan im Jahr 2026 der Lizenzerwerb sowie die Vorbereitung der

Umstellung geplant. Im Jahr 2027 werden zusätzlich Aufwendungen für Beraterleistungen im Zusammenhang mit der Systemumstellung berücksichtigt.

Die GWC strebt für 2026 ein Jahresergebnis in Höhe von 3.474 TEUR an.

Prämissen und Vorgaben des Gesellschaftervertreters

Im Jahr 2024 fand eine Vorabstimmung zum Wirtschaftsplan zwischen dem Gesellschaftervertreter, der GWC und der Beteiligungsverwaltung statt. Hierbei wurden die Planansätze, sowie die realen Jahresabschlüsse der GWC aus den Vorjahren diskutiert. Vom Gesellschaftervertreter wurde angeregt, die zukünftige Planung dahingehend anzupassen, dass mindestens ein Überschuss von 3 Mio. € einzuplanen ist.

In der finalen Haushaltsabstimmung der Stadt Cottbus im Jahr 2024 wurden weitere Festlegungen zum Wirtschaftsplan der GWC getroffen. So werden die Ausgleichszahlungen der Stadt Cottbus an die GWC für die jährlich zu erwartenden DAWI-Fehlbeträge (Dienstleistungen von allgemeinem und wirtschaftlichen Interesse) der Lagune ab dem Jahr 2025 auf 800 TEUR/Jahr begrenzt. Ab dem Jahr 2026 war jeweils eine Gewinnentnahme durch die Stadt Cottbus in Höhe von 1.000 TEUR/Jahr vorgesehen.

Entsprechend der Rücksprache mit dem Gesellschaftervertreter vom 08.10.2025 wurde die Gewinnentnahme durch die Stadt ab dem Jahr 2026 mit 2.000 TEUR/Jahr geplant. Zusätzlich wurde der Spenden- und Sponsoringplan unter Berücksichtigung der Festlegungen aus der Beteiligungsrichtlinie (max. 0,5 % der jährlichen Umsatzerlöse) angepasst.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsatzerlöse:

Die erhöhte Vermietung (Leerstandsquote 30.09.2025: 5,1 % - wirtschaftlicher Leerstand bei 2,4 %) im Jahr 2025 ist auf den anhaltend hohen Bestand vermieteter Wohnungen an Flüchtlinge zurückzuführen. In wie weit die zusätzliche Vermietung nachhaltig ist, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Die Entwicklung der Mieteinnahmen ist in engem Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Cottbus zu sehen. Der bevorstehende strukturelle Umbruch in der Lausitz lässt eine mittel- bzw. langfristig höhere Bevölkerung bzw. Vermietung erwarten. Kurzfristig ist jedoch keine zusätzliche Erhöhung der Umsatzerlöse im Bereich der Mieten zu erwarten. Die Nettokaltmieten wurden aufgrund

- der Vorjahreswerte (Sollmiete abzüglich des durchschnittlichen Leerstandes),
- der Mieterhöhungen entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnungen geplanter Bauvorhaben,

- Mietminderungen im Rahmen baulicher Maßnahmen, sowie
- der geplanten Mieterhöhungen,

in Höhe von 69.300 TEUR geplant.

Geplante Verkaufserlöse ergeben sich aus der Veräußerung von Grundstücken in der Görlitzer Straße und der Weinbergstraße.

Die geplanten Pachterlöse beinhalten u.a. Erträge aus der Verpachtung der Lagune an die Lagune Cottbus GmbH.

Bei der Planung der abgerechneten Umlagen wurden die geplanten umlagefähigen Betriebskosten des Jahres 2025 abzüglich der voraussichtlichen Leerstandskosten berücksichtigt (Umlagequote ca. 95 %).

Weitere Umsatzerlöse werden aus der Weiterberechnung von Instandhaltungskosten gegenüber den Mietern, sowie der Weiterberechnung von Betriebskosten an Dritte erwartet.

Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen:

Bei den abzurechnenden Betriebskosten wird eine Bestandserhöhung von 252 TEUR geplant. Dem steht eine Bestandsminderung aus dem Verkauf der Grundstücke in der Görlitzer Straße und der Weinbergstraße gegenüber.

Aktivierte Eigenleistungen:

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von 250 TEUR zum Ansatz gebracht.

Sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt 3.077 TEUR handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,
- die Zahlungen der Stadt Cottbus an die GWC GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie den Verlustausgleich aus der Betreibung der Lagune (die anteiligen Pachtaufwendungen verbleiben als Aufwand in der GWC)

Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Seit dem Jahr 2020 wird der leerstehende Wohnraum entsprechend festgelegter Standards wiederhergestellt. Weiterhin wurden innerhalb der geplanten Instandhaltungskosten folgende Punkte berücksichtigt:

- Anpassung an neue Vorschriften und Gesetze,
- Umbau aufgrund veränderter Wohnbedürfnisse,
- Steigerung der Kosten aus Materialeinsatz und Löhne,
- Kapazitätsengpässe,
- Energetische Anforderungen

Insgesamt werden 15.379 TEUR geplant. Außerdem werden nicht aktivierungsfähige Bauleistungen von 7.765 TEUR zum Ansatz gebracht.

Von den mit 43.079 TEUR geplanten Betriebskosten fallen 3.637 TEUR auf den nicht umlagefähigen Teil.

Weiterhin werden 1.746 TEUR hauptsächlich für Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen, Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung, für die Pachtaufwendungen der Lagune sowie die Geschäftsbesorgung (Betreibervertrag) für das RCGC durch die EGC geplant.

Personalaufwand:

Die für 2026 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von 9.975 TEUR wurden anhand des Stellenplanes berechnet. Gegenwärtig laufen die Tarifverhandlungen der Immobilienwirtschaft. Für das Jahr 2026 wurde eine tarifliche Steigerung der Personalkosten von 2,5 % angenommen.

Abschreibungen:

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von 16.296 TEUR abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 7.001 TEUR werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung, Beratungskosten sowie ein Sach- und Personalkostenzuschusses an die EGC geplant.

Weiterhin sind in dieser Position die Weiterleitung der Zahlungen der Stadt von der GWC an die Lagune Cottbus GmbH für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante

Verlustausgleich des Jahres 2026 aus der Betreibung der Lagune inkl. der in der Lagune entstehenden Pachtaufwendungen enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

In dieser Position wird die Gewinnabführung der Priveg mit 30 TEUR zum Ansatz gebracht.

Zinsen und ähnliche Erträge:

Zins- und sonstige Erträge werden in Höhe von 150 TEUR geplant.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsaufwendungen werden, aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von 4.479 TEUR geplant. Dabei wurden die gestiegenen Zinsen bereits berücksichtigt.

Steuern von Einkommen und Ertrag:

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von 1.941 TEUR.

sonstige Steuern:

Geplant sind Kfz-Steuern in Höhe von 3 TEUR.

3. Erläuterungen zum Finanzplan/Investitionsplan

Laufende Geschäftstätigkeit:

Die Höhe des Jahresergebnisses, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die ergebniswirksamen Zinsen bedingen im Wesentlichen die Veränderungen der Ergebnisse aus laufender Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit/Investitionsplan Bau:

In der GWC wird jährlich ein Investitionsplan Bau erstellt in dem alle Instandsetzungs-Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen objektkonkret geplant werden. Die Planung der finanziellen Mittel erfolgt nach der Zustandsanalyse der Gebäude im Sinne des § 2 des Gesellschaftsvertrages. Dem Anpassungsbedarf in der Marktstruktur entspricht ein dynamisches Neubaugeschehen.

In der strategischen Planung wurde ein Schema für Investitionsentscheidungen erarbeitet.

Der Investitionsplan Bau der Jahre 2026 bis 2029 enthält Investitionen in Höhe von 160,1 Mio. €, davon im Jahr 2026 71,5 Mio. €.

Darin enthalten sind wesentliche Baumaßnahmen:

- Neubau Briesmannstraße
 - *Projektvolumen 54.603 TEUR, geplante Fertigstellung im Jahr 2026/2027*
- Modernisierung/Neubau Friedrich-Engels-Str. 54/Karl-Liebknecht-Str. 94
 - *Projektvolumen 5.507 TEUR*
 - *Geplante Fertigstellung Friedrich-Engels-Str. 54 im Jahr 2026*
 - *Geplante Fertigstellung Karl-Liebknecht-Str. 94 im Jahr 2026*
- Modernisierung Zielona Gora-Str. 20
 - *Projektvolumen 5.850 TEUR, geplante Fertigstellung im Jahr 2026*
- Modernisierung Hufelandstr. 13 und Hufelandstr. 14
 - *Projektvolumen 12.600 TEUR*
 - *Geplante Fertigstellung Hufelandstr. 14 im Jahr 2027*
 - *Geplante Fertigstellung Hufelandstr. 13 im Jahr 2028*
- Modernisierung Juri-Gagarin-Str. 11-14
 - *Projektvolumen 9.965 TEUR, geplante Fertigstellung im Jahr 2029*
- Modernisierung Zuschka 25-39
 - *Projektvolumen 11.300 TEUR, geplanter Bauzeitraum 2026-2028*
- Umfassende Maßnahmen im Rahmen des Balkoninstandsetzungskonzeptes

Neben den aktivierungsfähigen Leistungen (Investitionen) werden im Investitionsplan Bau auch große Baumaßnahmen der Instandsetzung/Modernisierung (nicht aktivierungsfähige Bauleistungen) in Höhe von insgesamt 34,5 Mio. € in den Jahren 2026-2029 geplant, davon für das Jahr 2026 7,8 Mio. €.

Außerdem werden sonstige Investitionen (u.a. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Software-Lizenzen, Grundstücke) in Höhe von 4,2 Mio. € für das Jahr 2026 geplant.

Finanzierungstätigkeit:

Die Einzahlungen beinhalten Kreditaufnahmen sowie Zuschüsse für Baumaßnahmen. Bei den Auszahlungen handelt es sich um die planmäßigen Tilgungen der langfristigen Baudarlehen. Außerdem werden Zinszahlungen für ausgereichte sowie neu aufgenommene Darlehen, sowie die Gewinnentnahme durch die Stadt Cottbus in Höhe von 2.000 TEUR berücksichtigt.

4. Stellenübersicht

In der Anlage sind die planmäßigen Stellen von 2026-2029 ausgewiesen.

5. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die DAWI-Fehlbeträge (Verluste) der Lagune Cottbus GmbH werden durch die Stadt Cottbus gegenüber der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH bis zu einer Höhe von 800 TEUR/Jahr ausgeglichen.

Außerdem werden Zahlungen für das Schul- und Vereinsschwimmen, sowie die Pachtzahlungen für die Lagune an die Stadt Cottbus berücksichtigt.

6. Sponsoring und Spendenleistungen

Im Rahmen des Spenden- und Sponsoring-Plans unterstützt die Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH u.a. Vereine und Institutionen aus den Bereichen Soziales, Sport und Kultur. Im Wirtschaftsplan werden die Spenden- und Sponsoringleistungen in den Kategorien Soziales/Kultur/Bildung, Sport, Sonstiges und Raumvermietung definiert. Veränderungen innerhalb einer Kategorie können ohne gesonderte Beschlussfassung vorgenommen werden. Vorherige Abstimmungen mit dem Oberbürgermeister sind empfehlenswert. Wesentliche Verschiebungen zwischen den 4 Kategorien bzw. eine Erhöhung der Gesamtsumme erfordern die entsprechenden Gremienbeschlüsse. Eine wesentliche Verschiebung liegt vor, wenn sich der Betrag in mindestens einer Kategorie um mehr als 10 TEUR verändert.

7. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Im Rahmen § 14 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist bzw. der Gesellschafter und der Aufsichtsrat zu informieren sind. Als Erheblichkeits-/Wesentlichkeitsgrenzen für 2026 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 1 Mio. €. Außerdem ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter die Grenze von 7,0 Mio. €.

Die Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben.

Weiterhin ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn neue bzw. höhere Kredite aufgenommen werden sollen.

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse	97.807.145	104.040.000	104.248.000	107.804.000	109.708.000	111.666.000	113.653.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	3.103.851	1.996.000	2.389.000	-173.000	-44.000	-14.000	-169.000
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	364.369	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.883.499	3.077.000	3.077.000	3.077.000	2.827.000	2.727.000	2.877.000
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	63.634.521	67.279.000	67.814.000	67.969.000	65.870.000	67.785.000	70.390.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwand. f. bezogene Leistungen	63.634.521	67.279.000	67.814.000	67.969.000	65.870.000	67.785.000	70.390.000
6. Personalaufwand	8.770.113	9.808.000	9.308.000	9.975.000	10.155.000	10.167.000	10.362.000
a) Löhne und Gehälter	7.390.955						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung	1.379.159						
7. Abschreibungen	15.480.027	16.010.000	15.932.000	16.296.000	17.302.000	17.755.000	17.968.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.528.570	6.670.000	6.670.000	7.001.000	8.168.000	5.668.000	5.818.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	10.745.633	9.596.000	10.240.000	9.717.000	11.246.000	13.254.000	12.073.000
9. Erträge aus Beteiligungen	141.180	44.000	44.000	30.000	32.000	35.000	38.000
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	4.990						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	424.361	150.000	250.000	150.000	150.000	150.000	150.000
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.690.646	5.483.000	3.732.000	4.479.000	5.978.000	6.407.000	6.754.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-3.120.116	-5.289.000	-3.438.000	-4.299.000	-5.796.000	-6.222.000	-6.566.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.070.773	1.292.000	2.041.000	1.941.000	1.951.000	2.426.000	1.968.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.554.745	3.015.000	4.761.000	3.477.000	3.499.000	4.606.000	3.539.000
16. Sonstige Steuern	1.090	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)							
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.553.655	3.012.000	4.758.000	3.474.000	3.496.000	4.603.000	3.536.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	6.553.655	3.012.000	4.758.000	3.474.000	3.496.000	4.603.000	3.536.000

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.553.655	3.012.000	4.758.000	3.474.000	3.496.000	4.603.000	3.536.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	15.480.027	16.010.000	15.932.000	16.296.000	17.302.000	17.755.000	17.968.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-126.271						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-3.087	-1.385.000	1.814.000	425.000			
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-460.723						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.407.280						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-565.634						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	3.266.262	5.333.000	3.483.000	4.329.000	5.828.000	6.257.000	6.604.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteuerauswand/-ertrag	1.070.773	1.292.000	2.041.000	1.941.000	1.951.000	2.426.000	1.968.000
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-1.473.230	-1.292.000	-2.041.000	-1.941.000	-1.951.000	-2.426.000	-1.968.000
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	22.334.491	22.970.000	25.987.000	24.524.000	26.626.000	28.615.000	28.108.000
14.	± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	± Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	4.910	3.592.000					
16.	± Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens				150.000	150.000	150.000	150.000
17.	+ erhaltene Zinsen	389.574		250.000				
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	=			250.000	150.000	150.000	150.000	150.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen		3.742.000		-1.000.000			
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.208.865	-36.945.000	-20.559.000	-66.924.000	-30.516.000	-17.029.000	-16.309.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-222.768						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	=	-15.431.633	-36.945.000	-20.559.000	-67.924.000	-30.516.000	-17.029.000	-16.309.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-15.037.148	-33.203.000	-20.309.000	-67.774.000	-30.366.000	-16.879.000	-16.159.000
27.	± Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	± Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	11.646.690	29.179.000	15.614.000	59.100.000	26.199.000	18.226.000	17.360.000
29.	± Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen		2.422.000	2.507.000	3.132.000	305.000		
30.	± Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	611.600						
31.	± Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzanlagevermögen	101.664	103.000	103.000	83.000	35.000	27.000	18.000
32.	=	12.359.954	31.704.000	18.224.000	62.315.000	26.539.000	18.253.000	17.378.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-16.059.958	-22.422.000	-21.383.000	-17.282.000	-18.555.000	-24.970.000	-20.070.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-527.690					-750.000	
36.	- Gezahlte Zinsen	-3.414.199	-5.483.000	-3.733.000	-4.479.000	-5.978.000	-6.407.000	-6.754.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter				-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	=	-20.001.847	-27.905.000	-25.116.000	-23.761.000	-26.533.000	-34.127.000	-28.824.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-7.641.893	3.799.000	-6.892.000	38.554.000	6.000	-15.874.000	-11.446.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-344.551	-6.434.000	-1.214.000	-4.696.000	-3.734.000	-4.138.000	503.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand am Anfang d. Periode	21.130.161	14.851.000	20.786.000	19.572.000	14.876.000	11.142.000	7.004.000
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	20.785.610	8.417.000	19.572.000	14.876.000	11.142.000	7.004.000	7.507.000

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028	Plan 2029
	sonstige Investitionen (immateriell, Finanzanl.)	222.768	1.425.000	1.000.000			
	Gebäude und bauliche Anlagen	22.492.960	42.175.000	74.439.000	36.032.000	24.460.000	26.345.000
	davon nicht aktivierungsfähig	8.399.057	7.300.000	7.765.000	5.766.000	7.681.000	10.286.000
	Technische Anlagen und Maschinen	799.600					
	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	176.472	645.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	Investitionen gesamt	23.691.800	44.245.000	75.689.000	36.282.000	24.710.000	26.595.000
	davon aktivierungsfähig	15.292.742	36.945.000	67.924.000	30.516.000	17.029.000	16.309.000
	Finanzierungsmittel insgesamt	23.691.800	44.245.000	75.689.000	36.282.000	24.710.000	26.595.000
	Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)	611.600	2.422.000	3.132.000	305.000		
	Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)	11.646.690	12.644.000	13.457.000	9.778.000	6.484.000	9.235.000
	Kreditfinanzierung	11.433.510	29.179.000	59.100.000	26.199.000	18.226.000	17.360.000

Stellen/ Beschäftigte 2026

	Plan 2025	Ist 30.06.2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Arbeitnehmer Azubis	134 7	133 6	135 7	135 7	135 6	135 6
Beschäftigte in VZE gesamt	141	139	142	142	141	141
durchschnittlich Beschäftigte/ Jahr (Anzahl der Personen)						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	Einzahlungen Zuschüsse der Gemeinden davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste davon als Investitionszuschüsse davon als Betriebskostenzuschüsse davon als Verlustausgleichszuschüsse	1.021.000	800.000	800.000	550.000	450.000	600.000
2.	Darlehen der Gemeinden	501.000	501.000	501.000	501.000	501.000	501.000
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden *			501.000			
	Einzahlungen gesamt	1.522.000	1.301.000	1.301.000	1.051.000	951.000	1.101.000
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen			2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden **	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225	138.225
	Auszahlungen gesamt	138.225	138.225	138.225	2.138.225	2.138.225	2.138.225

* zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

** zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	Soziales/Kultur/Bildung			91.400	91.400	91.400	91.400
2.	Sport			201.640	201.640	201.640	201.640
3.	Sonstiges			100.000	100.000	100.000	100.000
4.	Raumvermietung			108.503	108.503	108.503	108.503
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		365.912	520.200	501.543	501.543	501.543	501.543

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH



Detailplanung zum Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan
Investitionsplan Bau 2026-2029
Stellenplan
Investitionsplan BGA und Grundstücke



Erfolgsplan 2026

	Plan 2026	davon RCGC	Bemerkungen
Sollmieten + Zuschläge	69.300	362	inkl. 138 T€ Pachterlöse von der Lagune
Umsatzerlöse aus Verkauf	1.035		
Erlöse aus Verpachtung	196		
Abgerechnete Umlagen	36.373	85	
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	106.904	447	
Umsatzerlöse aus anderen L. u. L.	900		inkl. 138 T€ anteilige Pacht, Schul und Vereinsschwimmen
Umsatzerlöse Gesamt	107.804	447	
Bestandsveränderungen Beko	252		Schul- und Vereinsschwimmen
Bestandsveränderungen aus dem Verkauf von Grundstücken	-425		
aktivierte Eigenleistungen	250		
Zuschuss	0		
sonst. betriebliche Erträge	3.077		
davon sonst. Betriebliche Erträge Lagune	1.301		
Umsatzerlöse/ sonst. Erlöse Gesamt	110.958	447	
Betriebskosten	39.442	190	
nicht umlagefähige Betriebskosten	3.637	30	
Instandhaltungskosten	15.379	15	
Flüchtlings-WE			
nicht aktivierungsfähiger Teil aus Bau	7.765		
Freizugskosten/ Umzugsmanagement	95		
Andere Kosten der Hausbewirtschaftung	696		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	67.014	235	
Aufwendungen für andere L. u. L.	955	348	davon u.a. 138 T€ Pacht Lagune
Rohergebnis	42.989	-136	
Personalaufwand	9.975		Gewinnabführung Privég
Abschreibungen auf AV	16.296	160	
sächl. Verwaltungsaufwand	7.001	40	
davon Zuschuss EGC	417		
Lagune Aufwand	1.418		
Betriebsergebnis (EBIT)	9.717	-336	
Erträge aus Beteiligungen	30		
Zinsen und ähnliche Erträge	150		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.479	217	
Finanzergebnis	-4.299	-217	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.418	-553	
EE-Steuern	1.941		
Sonstige Steuern	3		
Jahresergebnis	3.474	-553	

Lfd. Nr. NEU		Objekte	Leistungen/ Erläuterungen	geplanter Projektbeg inn	Gesamtkapitalre n	geplante	davon Eigenmittel	davon Zuschuss	davon Fremdmittel							
					in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR	Zuschuss	Fremdmittel	
					in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR	2026-2029 in TEUR	2026 in TEUR	2026-2029 in TEUR
NB24/2		Friedrich-Engels-Str. 54				2.094	422	289	1.383	1.113,0	0,0	0,0	0,0	58,5	1.383,0	1.383
NB24/3		Karl-Liebknecht- Str. 94	komplexe Modernisierung	2024												
NB25/4		Briesmannstraße	Neubau+	2025		3.413	766	666	1.981	1.715,0	0,0	0,0	0,0	136,2	1.981,0	1.981
NB25/4/a		Brandenburger Platz 55, 56 ; Briesmannstr.5, 5a, 6	Neubau (Wettbewerb 2018)	vor 2019	0,71	54.603	16.659	5.719	32.226	37.393,4	5.582,0	0,0	0,0	3.212,0	28.161,8	31.511
NB25/4/b		Briesmannstr. 3, 4, 4a; Ostrower Str. 12, 12a	Neubau 1. BA	2024		19.400	4.830	2.662	11.908	11.998,4	0,0	0,0	0,0	155,8	11.192,9	11.193
NB25/4/c		Ostrower Str. 9,10, 11, 11a	Neubau 2. BA	2025		20.800	5.147	3.056	12.597	17.055,2	97,7	0,0	0,0	3.056,2	12.538,2	12.597
NB27/6		Drebkauer Str. 69/70	Neubau 3. BA	2026		14.403	6.682	0	7.721	8.339,8	5.484,3	0,0	0,0	0,0	4.430,7	7.721
NB27/7		Leuthener Straße 24a	Lückenschließung	2027		6.700	3.350	0	3.350	300,0	1.595,0	2.800,0	2.000,0	0,0	0,0	3.350
21/14		Feuerwehrumfahrungen	Konzeptstudie/ Vorbetachtung evtl. Ergänzungsneubau	2027		100	100	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0
22/4		Karlstr. 83/84, Bonnaskenplatz 7	2021 Leipzig Str. 14, 30-3 c, 2022/23 C.- Möbius Str. 23- 28, 41-46 2023 Muskauer Str. 9-15 2024 Muskauer Str. 16-22, 23- 29 2026 vstl. Liebenwerdaer Str. 1-4, 5-8 2023 Fassaden IS, Dach, DU, WE Tür, Haus- u. Hoftür zzgl. 2027 Anbau 12 Balkone Sanitär, Fliesen, Lüftung, IS Elektro in Küche und Bad Treppenhaus			2.799	2.799	0	0	510,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0
22/9		Sachsendorfer Hauptstr. / Luckauer Str.			2,30	1.555	1.031	0	524	50,0	605,0	0,0	0,0	0,0	0,0	524
25/1		Zielona Gora Str. 20	Erschließung und Verkauf Komplex-Modernisierung (barrierearm) , die 10 behindertengerechten WE verbleiben wie vorhanden bzw. bereits umgebaut	2022		95	95	0	0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0
25/4		Hüfnerstr. 67/68	2025 BIK, Treppenhaus 2026 Neubau Balkone	2025		5.850	3.670	30	2.150	2.600,0	0,0	0,0	0,0	30,0	2.150,0	2.150
				2025		490	98	0	392	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	392,0	392

Lfd. Nr. NEU	Objekte	Leistungen/ Erläuterungen	geplanter Projektbeg inn	Gesamtkapitalen in TEUR	geplante									
					Gesamt- projekt- kosten in TEUR	davon Eigenmittel in TEUR	davon Zuschuss in TEUR	davon Fremdmittel in TEUR						
				%		2026 in TEUR	2027 in TEUR	2028 in TEUR	2029 in TEUR	Zuschuss 2026-2029 in TEUR	Fremdmittel 2026 in TEUR	2026-2029 in TEUR		
25/5	Hüfnerstr. 62-66	2025 BIK 2026 Neubau Balkone und Giebel Nr. 65 sowie AA und Treppenhaus	2025		1.220	244	0	976	550,0	0,0	0,0	0,0	976,0	976
25/14	Klosterstr. 21-23 und 24-28	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad zzgl. IS Heizung	2025		2.645	529	0	2.116	2.300,0	0,0	0,0	0,0	2.116,0	2.116
25/15	Mühlenstr. 21-22, 23 und Gerichtsplatz 5-6	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad zzgl. IS Heizung	2025		1.300	260	0	1.040	700,0	0,0	0,0	0,0	1.040,0	1.040
25/16	Stadtpromenade 10-12	(Austausch BMA/Sicherheits- und Allgemeinbeleuchtung (500T€/a) sowie Schmutz- und Regenwasser- verteilungsleitungen (2025 Nr. 10 - 100 T€; 2026 Nr. 11+12- 220 T€) und Aufzugsinstandsetz. (je 225 T€) Nr. 12 (2025), 11 (2026) 2021 Instandsetz.	2025		2.180	2.180	0	0	1.285,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0
25/17	Sanzebergstr. 11-12	Balkon/hofseitige Fassade 2022/2023 Aufwertung 1. Rettungsweg 2024 IS Aufzug 2026 Hauszugangstreppen erneuern	2026	3,12	1.808	1.808	0	0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0
26/1	Saarstr. 19-22a	IS BIK	2026		1.680	336	0	1.344	1.580,0	0,0	0,0	0,0	1.344,0	1.344
26/2	E.-Barlach Str. 10-17	BIK, Neubau Balkone	2026		1.830	366	0	1.464	1.730,0	0,0	0,0	0,0	1.464,0	1.464
26/3	E Müller Str. 10-12	IS BIK	2026		650	130	0	520	610,0	0,0	0,0	0,0	520,0	520
26/4	M. Grünebaum Str. 3-6, incl. Fassadenanstrich M. Grünebaum Str. 2 (Hof und Giebel)	BIK, Neubau Balkone, IS Fassade	2026		980	196	0	784	910,0	0,0	0,0	0,0	784,0	784
26/5	Neue Str. 48-50, 51-54, 59-61 und 73-75	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad - Nr. 73-75 in 2027	2026		3.300	660	0	2.640	2.400,0	700,0	0,0	0,0	2.080,0	2.640

Lfd. Nr. NEU	Objekte	Leistungen/ Erläuterungen	geplanter Projektbeg inn	Gesamtkapitalre n	geplante							
					in TEUR	davon Eigenmittel	in TEUR	davon Zuschuss	in TEUR	davon Fremdmittel		
					in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	2026-2029	2026
				%							in TEUR	in TEUR
26/6	Berliner Str. 2	Sanitär, Fliesen, Eit, Lüftung und IS TH	2026		270	270	0	0	250,0	0,0	0,0	0,0
26/7	Klosterplatz 8	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad zzgl. Heizung	2026		195	39	0	156	175,0	0,0	0,0	156,0
26/9	Quartier Universitätsplatz, Sielower Landstr. 101 (!), Universitätsplatz 1-2 (!), Sielower Str. 21-22 (!)	Dach , Fassade , Fenster, heizung, Sanitär und Elektroinspeisung sowie Elektro Küche/Badhw. HLSE	2027	2,17	2.805	1.125	0	1.680	150,0	880,0	1.700,0	0,0
26/10	Haus der Wohnhilfe	komplexe Modernisierung nach Klärung mit Sww	2027		6.000	1.200	0	4.800	0,0	0,0	100,0	2.000,0
26/11	Senftenberger Straße 10	Komplexe Modernisierung	2027		1.750	350	0	1.400	100,0	1.250,0	400,0	0,0
26/12	Hufelandstraße 14	komplexe altersgerechte Modernisierung (freigezogen)	2026		6.200	1.550	0	4.650	5.445,0	605,0	0,0	0,0
26/13	Juri-Gagarin-Straße 11-14	Loggien, Neubau Balkone, IS süds. Fassade, Aufwertung 1. Rettungsweg ,	2026		9.965	1.993	0	7.972	2.150,0	5.825,0	1.310,0	680,0
26/14	Str. d. Jugend 61-62	Umstellung von Gas auf Elektro (kochen+ WWB) sowie Renovierung Treppenhaus	2026		300	300	0	0	300,0	0,0	0,0	0,0
26/15	Zuschka 25-39	Fassade, Balkone, Fenster, Dach, Sanitär/Elektro/Fliesen (Bad und Kü), WE-Türen, Treppenhaus, Hauseingang/Briefkasten	2026		11.300	2.260	0	9.040	4.500,0	5.000,0	1.800,0	0,0
27/1	Hufelandstraße 13	komplexe altersgerechte Modernisierung (freigezogen)	2027		6.400	1.280	0	5.120	150,0	3.000,0	3.250,0	0,0
27/2	E.-Barlach Str. 1-9	BIK, Neubau Balkone (verschoben nach 2028)	2027		2.160	432	0	1.728	110,0	2.050,0	0,0	0,0
27/3	H.-Hammerschmidt Str. 26 - 30	2027 Abriss; Neubau Balkone und Anpassung Fassade	2028		2.675	535	0	2.140	150,0	1.350,0	1.175,0	0,0
27/4	Leuthener Straße 24	Sanitär, Fliesen, Lüftg. Elektro in Küche/Bad	2027		780	156	0	624	60,0	720,0	0,0	0,0

Lfd. Nr. NEU	Objekte	Leistungen/ Erläuterungen	geplanter Projektbeg inn	Gesamtkapitalre n	geplante	davon		davon		davon		Zuschuss		Fremdmittel			
						in TEUR	Eigenmittel	Zuschuss	Fremdmittel	2026-2029 in TEUR	2026 in TEUR	2026-2029 in TEUR					
27/5	Klosterstr. 29-32, 33-34, 35-37, 38	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad zzgl. Heizung	2027		3.500	700	0	2.800	1.400,0	2.100,0	0,0	0,0	0,0	1.120,0	2.800		
27/6	Hopfengarten 7	komplexe Modernisierung	2027		1.700	340	0	1.360	40,0	1.170,0	400,0	0,0	0,0	0,0	1.360		
27/7	Trattendorfer Str. 18	BIK (verschoben nach 2027)	2027		250	50	0	200	30,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200		
27/8	H Sachs Str. 36-39	BIK, Neubau Balkone	2027		1.100	220	0	880	100,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	880		
27/9	W Brandt Str. 20-24	BIK, Neubau Balkone	2027		1.300	260	0	1.040	110,0	1.190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.040		
27/10	Sielower Chaussee 59 a	Umstellung Wärmeerzeugung entspr. GEG (Heizkessel älter als 30a) von Ölkessel auf Wärme- pumpenheizungszzeugung (CO2 Neutral)	2027		140	140	0	0	15,0	125,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0		
28/1	H.-Hammerschmidt Str. 31 - 35	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad	2029		980	196	0	784	0,0	0,0	80,0	900,0	0,0	0,0	784		
28/2	Potsdamer Str. 8-10	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad	2028		725	145	0	580	0,0	70,0	655,0	0,0	0,0	0,0	580		
28/3	Warschauer Str. 27-31	BIK	2028		1.050	210	0	840	0,0	80,0	970,0	0,0	0,0	0,0	840		
28/4	Kreuzgasse 2-3, 4-6, 7-8 und Münzstr. 5-6, 7-9	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad zzgl. Heizung	2028		2.820	564	0	2.256	0,0	200,0	2.620,0	0,0	0,0	0,0	2.256		
28/5	Sanzebergstraße 1-3 und 4-7	Instandsetzung (Verkehrssicherung) eingangssseitige Fassade	2028		1.795	1.795	0	0	0,0	150,0	1.645,0	0,0	0,0	0,0	0		
28/6	Petersilienstr. 2-2e	Instandsetzung/Ersatz Balkone	2028		5.900	1.180	0	4.720	0,0	200,0	2.850,0	2.850,0	0,0	0,0	4.720		
29/1	Hopfengarten 8	komplexe Modernisierung	2029		1.700	340	0	1.360	0,0	100,0	300,0	1.300,0	0,0	0,0	1.360		
29/3	Hüfnerstr. 1-5	IS BIK	2028		1.050	210	0	840	0,0	75,0	975,0	0,0	0,0	0,0	840		

					geplante	davon Eigenmittel	davon Zuschuss	davon Fremdmittel							
Lfd. Nr. NEU	Objekte	Leistungen/ Erläuterungen	geplanter Projektbeg inn	Gesamtkapitalen dite	Gesamt- projekt- kosten				Zuschuss	Fremdmittel					
				in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	2026-2029 in TEUR	2026 in TEUR	2026-2029 in TEUR		
29/4	H.-Hammerschmidt Str. 19-25	Sanitär, Fliesen, Lüftung, Elektro in Küche und Bad	2029	€	1.550	310	0	1.240	0,0	0,0	100,0	1.450,0	0,0	0,0	1.240
29/5	H.-Hammerschmidt Str. 36 - 40	2028 Abriss, Neubau Balkone und Anpassung Fassade Balkonseite 2029 Sanitär, Fliesen, Lüftg, Elektro in Küche/Bad	2028		2.755	551	0	2.204	0,0	150,0	1.390,0	1.215,0	0,0	0,0	2.204
A29/1	unverortete Maßnahmen		2028		15.000	7.500	0	7.500	0,0	0,0	0,0	15.000,0	0,0	0,0	7.500
A26/1	Planungsleistungen		2025		1.000	1.000	0	0	200,0	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0
Gesamtsumme Mittelfristplan Bau 2026-2029					192.447,0	63.232,0	6.703,0	122.512,0	71.506,4	36.292,0	24.720,0	27.595,0	3.436,7	55.184,1	116.969,0



Stellenplan

	Ist 2025	Plan 2026
Stellen/Gehaltsgruppe	Anzahl	Anzahl
Geschäftsführer	1	2
leitende Angestellte	3	3
AT-Angestellter	2	2
GG VI	6	6
GG V A	2	2
GG V	5	6
GG IV A	6	6
GG IV	24	26
GG III A	4	4
GG III	69	70
GG II A	1	1
GG II	5	5
LG III	2	2
Gesamt	130	135
Azubis	7	7
Stellen/Gehaltsgruppe	137	142



Investitionsplan Grundstückskauf, Betriebs- und Geschäftsausstattung der GWC GmbH für das Jahr 2026

	2026 in TEUR
übrige Grundstücksankäufe (Ärztehäuser)	2.253
Hardwareerweiterungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung , Software	1.250
<i>davon wesentliche Positionen:</i>	
<i>SAP-Lizenzen</i>	1.000
<i>Hard- Software (u.a. Ersatzbeschaffung Storage Server)</i>	250
Summe	3.503

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

		31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		86.987,00	88.655,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	391.679.035,98		391.040.667,51
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	43.445.916,43		43.820.461,52
3. Grundstücke ohne Bauten	2.641.604,87		2.641.604,87
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	302.661,70		302.661,70
5. Bauten auf fremden Grundstücken	18.589,00		21.276,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	990.539,62		1.029.920,31
7. Anlagen im Bau	8.565.203,20		7.042.173,18
8. Bauvorbereitungskosten	740.013,51		2.753.983,95
9. geleistete Anzahlungen	0,00	448.383.564,31	4.075,70
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.234.406,33		6.011.638,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	267.759,19		369.422,95
3. Beteiligungen	8.070.743,55	14.572.909,07	8.070.743,55
		463.043.460,38	463.197.284,57
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Bauvorbereitungskosten	617.142,43		617.142,43
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	2.232.955,55		1.942.606,91
3. Unfertige Leistungen	37.809.578,09	40.659.676,07	34.705.727,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	503.213,54		519.312,01
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	561.218,20		168.629,19
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	173.167,66		312.727,69
4. Forderungen gegen Gesellschafter	181.448,00		491.216,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.899.729,04	3.318.776,44	702.172,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		20.785.610,26	21.130.161,31
		64.764.062,77	60.589.694,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		17.098,55	18.757,07
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		104.666,53	99.935,01
BILANZSUMME		527.929.288,23	523.905.671,44

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage	825.961,68	825.961,68
III. Gewinnrücklagen		
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	69.458.786,17	69.458.786,17
2. Andere Gewinnrücklagen	188.843.393,64	258.302.179,81
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss	6.553.654,55	4.360.559,50
	270.794.796,04	264.241.141,49
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	12.337.465,25	12.112.379,97
	12.337.465,25	12.112.379,97
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.362.434,00	1.482.865,00
2. Steuerrückstellungen	403.865,00	447.053,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.284.659,52	1.715.059,32
	3.050.958,52	3.644.977,32
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	190.641.471,18	195.380.896,89
2. Erhaltene Anzahlungen	41.401.401,73	39.863.024,43
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) aus Vermietung	2.133.198,23	
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	7.233.632,95	9.366.831,18
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.290,83	31.316,16
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	47.998,00	25.439,09
6. Sonstige Verbindlichkeiten	249.665,50	329.526,36
davon aus Steuern: EUR 155.961,87 (Vj. EUR 250.097,56)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.297,57 (Vj. EUR 1.092,76)		
	241.737.658,42	243.888.670,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8.410,00	18.502,00
BILANZSUMME	527.929.288,23	523.905.671,44



LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

Beteiligung der Stadt Cottbus/Chóśebuz



LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

Entwurf Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:

Vorbericht 2026

Auf der Grundlage des Ist 2024, des Planes 2025, der Zuarbeiten der Budgetverantwortlichen und der Investitionsplanung bis 2029 erfolgte die Erfolgsplanung 2026 bis 2029.

Bei den Erträgen im Abwasser 2026 wurde im Betreiberentgelt der Anstieg des Betriebskostenanteils mit 1,26 % berücksichtigt. Für die Jahre 2027 bis 2028 wurde mit einer jährlichen Steigerung von 2,0 % gerechnet. Des Weiteren wurden in den Erträgen Einnahmen für die Entleerung der Abflusslosen Sammelgruben (ASG), Zentralen Abflusslosen Sammelgruben (ZASG), ASG-Gärten und Kleinkläranlagen (KKA) berücksichtigt. Die Planung der AW-Erträge des Gesellschafters Stadt Drebkau ergibt sich aus den geplanten AW-Kosten nach LSP. Die Erträge der weiteren Gesellschafter wurden auf Basis der für 2026 kalkulierten Entgelte ermittelt.

Die TW-Umsätze bis 2029 wurden auf der Grundlage der für 2026/2027 kalkulierten TW-Preise ermittelt.

Während im Abwasser die Erträge aus der Auflösung von SOPO sich durch auslaufende Auflösungen von Fördermitteln und sonstiger Zuschüsse verringern, steigen diese im Trinkwasser durch die im Investitionsplan geplanten BKZ und TW-HA.

Der Personalaufwand wurde auf der Grundlage des Stellenplanes, des gültigen Tarifvertrages und einer angenommenen Tarifsteigerung ab 01.11.2026 in Höhe von 3% p.a. ermittelt. Veränderungen aus Stufensteigerungen wurden berücksichtigt.

Der Einkauf für die Energieträger Strom und Gas erfolgte für 2026 über einen Dienstleister direkt an den Energiemärkten. Für Unsicherheiten bei Abgaben, Umlagen und vor allem Netzentgelte wurde eine Sicherheit von 5% in die Kosten 2026 eingerechnet. Ab dem Jahr 2027 wurde eine Preissteigerung von 10% pro Jahr bei der Ermittlung der Elektroenergiekosten angenommen.

Ab dem Jahr 2026 neu hinzugekommen sind Aufwendungen für die Abfuhr der Fäkalien in Cottbus, Gallinchen und Groß Gaglow.

Bei der Planung der Versicherungsbeiträge wurde ab 2027 von einer jährlichen Steigerung von ca. 6,74 % ausgegangen. Auf der Grundlage des Mietvertrages mit der Stadtwerke Cottbus GmbH wurden die Aufwendungen für die Kollektormiete ermittelt.

Unter den Erträgen aus Beteiligungen ist eine Gewinnausschüttungen von der BRAIN Brandenburg Innovation GmbH Cottbus in Höhe von 400 T€ in 2026 und 200 T€ in den Jahren 2027 bis 2029 geplant.

In den Zinsaufwendungen 2026 bis 2029 wurden die Neuaufnahmen von Darlehen lt. mittelfristigem Investitionsplan mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Zinssatz von 3,5 % berücksichtigt.

Im Bereich Gebäudeausstattung sind Anlagenteile an Betriebsgebäuden aufgeführt (Klima, PVA etc.). Unter dem Titel Forschung/Entwicklung ist die Errichtung des wasserwirtschaftlichen Bildungszentrums auf dem Gelände der Kläranlage Cottbus im Bereich der Berufsausbildung vorgesehen.

Im Planteil Trinkwasser sind Maßnahmen, welche die Erneuerung von Leitungen mit Versorgungsengpässen und Alterserscheinungen, Anforderungen Dritter sowie die Instandsetzung von Anlagenteilen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit enthalten.

Im Abwasserbereich der Kommunen sind im Wesentlichen Sanierungen von Pumpwerken, Kläranlagenteilen und Kanälen enthalten. Die in den Planentwürfen enthaltenen Wertumfänge und Vorhaben basieren auf den aktuellen Abwasserbeseitigungskonzepten und Baupreisentwicklungen. Bekannte Anforderungen von Dritten sowie parallele Baumaßnahmen anderer Versorger wurden ebenfalls berücksichtigt (Baugebiete).

Bei der Gewinnverwendung wurde davon ausgegangen, dass die Erträge aus Sonderposten zu 100 % nach Steuern bei der LWG verbleiben.

Erfolgsplan 2026

Nr.	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1. Umsatzerlöse	38.159.461	38.227.000	38.483.000	39.769.000	40.147.000	40.505.000	40.940.000
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-242.588						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.661.085	1.755.000	1.550.000	1.747.000	1.780.000	1.813.000	1.846.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.734.250	2.735.000	2.525.100	2.595.000	2.556.000	2.667.000	2.882.000
dav. Betriebskostenzuschuss	1.922.974	1.830.000	1.915.900	1.917.000	1.933.000	2.044.000	2.259.000
5. Materialaufwand	11.224.627	10.925.000	11.078.000	11.723.000	11.458.000	11.703.000	11.835.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	4.658.658	4.502.000	4.331.700	4.308.000	4.290.000	4.527.000	4.651.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	6.565.969	6.423.000	6.746.300	7.415.000	7.168.000	7.176.000	7.184.000
6. Personalaufwand	12.600.348	13.383.000	13.611.300	14.062.000	14.484.000	14.918.000	15.366.000
a) Löhne und Gehälter	10.541.147	10.799.000	10.930.500	11.194.000	11.530.000	11.876.000	12.232.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	2.059.201	2.584.000	2.680.800	2.868.000	2.954.000	3.042.000	3.134.000
dav. f. Altersversorgung	-348.909	63.000	44.600	63.000	63.000	63.000	63.000
7. Abschreibungen	7.212.983	7.635.000	7.263.000	7.469.000	7.538.000	7.865.000	8.394.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.550.296	3.021.000	2.680.700	2.664.000	2.552.000	2.580.000	2.610.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	8.723.955	7.753.000	7.925.100	8.193.000	8.451.000	7.919.000	7.463.000
9. Erträge aus Beteiligungen	200.000		400.000	400.000	200.000	200.000	200.000
dav. aus verbundenen Unternehmen	200.000		400.000	400.000	200.000	200.000	200.000
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	135.893	50.000	62.000	50.000	50.000	50.000	50.000
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.095.037	1.464.000	1.403.300	1.780.000	2.072.000	2.339.000	2.683.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-759.144	-1.414.000	-941.300	-1.330.000	-1.822.000	-2.089.000	-2.433.000
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.079.715	879.000	936.400	987.000	948.000	830.000	709.000
15. Ergebnis nach Steuern	6.885.096	5.460.000	6.047.400	5.876.000	5.681.000	5.000.000	4.321.000
16. Sonstige Steuern	137.426	84.000	95.700	82.000	82.000	82.000	82.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.747.670	5.376.000	5.951.700,0	5.794.000	5.599.000	4.918.000	4.239.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2026

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2024 €	Plan 2025 €	V-Ist 2025	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.747.670	5.376.000	5.951.700	5.794.000	5.599.000	4.918.000	4.239.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	7.212.983	7.635.000	7.263.000	7.469.000	7.538.000	7.865.000	8.394.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.922.974	-1.830.000	-1.915.900	-1.917.000	-1.933.000	-2.044.000	-2.259.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-359.008		-122.500				
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-27.801		-9.200				
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.759.541	250.000	1.548.200	-1.700.000	-500.000	-250.000	300.000
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.571.534	300.000	285.008	-1.400.000	-900.000	-200.000	200.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	959.144	1.414.000	1.341.300	1.730.000	2.022.000	2.289.000	2.633.000
10.	- Sonstige Beteiligungserträge			-400.000				
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	9.278.939	13.145.000	13.941.608	9.976.000	11.826.000	12.578.000	13.507.000
14.	± Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV			9.200				
15.	± Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	27.801						
16.	± Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens	135.893	50.000	62.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17.	± erhaltene Zinsen		400.000	400.000	400.000	200.000	200.000	200.000
18.	± Erhaltene Dividenden							
19.	± sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	=	163.694	450.000	471.200	450.000	250.000	250.000	250.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-48.602	-20.000	-40.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.485.397	-16.090.000	-9.608.600	-14.291.000	-15.115.000	-24.933.000	-17.167.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	=	-10.533.999	-16.110.000	-9.649.100	-14.311.000	-15.135.000	-24.953.000	-17.187.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-10.370.305	-15.660.000	-9.177.900	-13.861.000	-14.885.000	-24.703.000	-16.937.000
27.	± Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	459.540		957.400				
28.	± Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	10.000.000	13.000.000	10.827.858	12.000.000	12.000.000	13.000.000	12.000.000
29.	± Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen/Fördermitteln		2.970.000		375.000	2.097.000	10.334.000	3.484.000
30.	± Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen (BKZ Beiträge, HA)	729.122	805.000	1.316.800	1.436.000	533.000	540.000	488.000
31.	± Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	=	11.188.662	16.775.000	13.102.058	13.811.000	14.630.000	23.874.000	15.972.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-4.572.533	-4.833.000	-4.458.400	-4.982.000	-5.482.000	-6.132.000	-6.732.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen	-1.095.037	-1.464.000	-1.403.300	-1.780.000	-2.072.000	-2.339.000	-2.683.000
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-4.789.569	-8.016.800	-8.842.336	-3.802.200	-4.145.380	-3.936.620	-3.160.160
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	=	-10.457.139	-14.313.800	-14.704.036	-10.564.200	-11.699.380	-12.407.620	-12.575.160
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	731.523	2.461.200	-1.601.978	3.246.800	2.930.620	11.466.380	3.396.840
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-359.843	-53.800	3.161.730	-638.200	-128.380	-668.620	-33.160
42.	± Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	4.666.443	4.732.645	4.306.599	4.678.845	4.040.645	3.912.265	3.253.645
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	4.306.599	4.678.845	7.468.329	4.040.645	3.912.265	3.253.645	3.220.485

Investitionsplan 2026

Nr.	Maßnahme	Ist 2024 €	Plan 2025 €		Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028	Plan 2029
Gebäude und bauliche Anlagen		1.016.816	2.355.000		2.163.000	708.000	841.000	610.000
1	Werke + DE	905.479	1.465.000		1.262.000	588.000	840.000	610.000
2	Wasserfassungen/Brunnen/Pegel		60.000		60.000	120.000		
3	Gebäudeausstattung	107.935	830.000		841.000		1.000	
4	Gebäude und bauliche Anlagen	3.402						
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		8.894.272	9.755.000		10.888.000	11.017.000	11.630.000	11.950.000
1	TW-Netze	3.384.521	4.268.000		4.968.000	5.652.000	5.490.000	5.810.000
2	AW-Netze	5.478.309	5.117.000		4.240.000	4.232.000	5.040.000	4.840.000
3	KA CB	31.442	370.000		1.680.000	1.133.000	1.100.000	1.300.000
4								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		725.628	4.000.000		1.260.000	3.410.000	12.482.000	4.627.000
1	BgA	527.022	680.000		610.000	1.060.000	980.000	736.000
2	Leitungsrechte & Software	48.602	20.000		20.000	20.000	20.000	20.000
3	Sondermaßnahme							
4	Forschung/Entwicklung	150.004	3.300.000		630.000	2.330.000	11.482.000	3.871.000
5								
6								
Investitionen gesamt		10.636.715	16.110.000		14.311.000	15.135.000	24.953.000	17.187.000
Finanzierungsmittel insgesamt		10.636.715	16.110.000		14.311.000	15.135.000	24.953.000	17.187.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionszuschüsse, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		729.122	3.775.000		1.811.000	2.630.000	10.874.000	3.972.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus ffd. Geschäftstätigkeit)					500.000	505.000	1.079.000	1.215.000
Kreditfinanzierung		9.907.593	12.335.000		12.000.000	12.000.000	13.000.000	12.000.000

Stellen/ Beschäftigte 2026

	Plan 2025	Ist 30.06.2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Arbeitnehmer	177,5	182,1	177,5	177,5	177,5	177,5
Beschäftigte in VZE gesamt	177,5	177,5	177,5	177,5	177,5	177,5
durchschnittlich Beschäftigte/Jahr						

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	Einzahlungen Zuschüsse der Gemeinden - davon als Kapitalzuschüsse - zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste - davon als Investitionszuschüsse - davon als Betriebskostenzuschüsse - davon als Verlustausgleichszuschüsse Darlehen der Gemeinden Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt						
1.	Auszahlungen Ablieferungen an die Gemeinden - von Gewinnen - von Konzessionsabgaben - von Verwaltungskostenbeiträgen - bei Eigenkapitalentnahmen Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	3.000.000	4.195.986	1.904.902	2.076.835	1.972.247	1.583.240
2.							
3.							
	Auszahlungen gesamt	3.000.000	4.195.986	1.904.902	2.076.835	1.972.247	1.583.240

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2024 €	Plan 2025 €		Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden	65.969	65.250		68.350	68.350	68.350	68.350
2.	Sponsoring	90.499	81.880		89.980	89.980	89.980	89.980
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		156.468	147.130		158.330	158.330	158.330	158.330

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2024

A K T I V A	€	31.12.2024	€	31.12.2023	P A S S I V A	€	31.12.2024	€	31.12.2023
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapitalanteile				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.802.430,55			2.799.064,25	1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	2.557,50			2.557,50
Geleistete Anzahlungen	0,00			0,00	2. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.565.000,00			25.565.000,00
							25.567.557,50		25.567.557,50
II. Sachanlagen					II. Rücklagen		58.855.196,84		57.096.025,01
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.644.346,92			11.497.354,92	III. Bilanzgewinn		0,00		0,00
2. Trinkwasserversorgungsanlagen und Abwasserleitungen	148.767.371,00			148.864.489,00				84.422.754,34	82.663.582,51
3. Technische Anlagen und Maschinen	23.524.248,00			25.242.870,00	B. Verrechnungskonten der Kommanditisten			11.613.759,48	10.955.290,10
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.776.542,00			2.263.388,00	C. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile			166.522,52	166.522,52
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.123.084,00			5.689.839,69	D. Sonderposten für Zuschüsse			51.398.161,65	52.592.013,60
				193.557.941,61	E. Rückstellungen				
III. Finanzanlagen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.184.485,00		1.519.768,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	350.590,87			310.590,87	2. Steuerrückstellungen		122.773,80		65.337,00
				199.988.613,34	3. Sonstige Rückstellungen		3.409.539,26		3.490.701,26
B. Umlaufvermögen								4.716.798,06	5.075.806,26
I. Vorräte					F. Verbindlichkeiten			54.779.239,55	49.351.781,77
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	688.242,75			572.447,68	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
2. Untertigte Leistungen	16.000,00			258.587,77	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
				831.035,45	€ 200.043,48 (Vj.: € 30.052,90)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		752.753,91		1.790.915,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			684.242,75		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Kommunen und Zweckverbände	473.207,23			437.479,69	€ 752.753,91 (Vj.: € 1.790.915,02)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.774.687,29			827.242,64	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Kommunen und Zweckverbänden		157.709,59		184.309,52
	256.135,47			291.328,60	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
				1.566.051,13	€ 157.709,59 (Vj.: € 184.309,52)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					davon gegenüber Gesellschaftern:				
					€ 54.474,75 (Vj.: € 54.474,75)				
					€ 54.474,75 (Vj.: € 54.474,75)				
					Sonstige Verbindlichkeiten		305.210,38		757.141,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten					davon aus Steuern:				
					€ 202.954,53 (Vj.: € 346.746,84)				
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
					€ 14.472,65 (Vj.: € 13.399,65)				
D. Aktive latente Steuern					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:				
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung					€ 305.210,38 (Vj.: € 757.141,31)				
					G. Rechnungsabgrenzungsposten			55.994.913,43	52.084.147,62
					H. Passive latente Steuern			0,00	3.846,37
								664.188,64	693.420,70
								208.977.098,12	204.234.629,68



Stadtwerke Cottbus GmbH
Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóšebuz

Stadtwerke Cottbus GmbH



Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring und Spendenleistung

Vorbericht 2026

- Generelle Planungsprämissen (Auszug)

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Wirtschaftliches Umfeld:
 - Tendenz zur wirtschaftlichen Eintrübung; Rezessionserwartungen
 - Ansiedlungen und Erweiterungen im Rahmen des wirtschaftlichen Wandels in Cottbus werden nach Vorlage planbarer Anschlusswerte für jedes Einzelprojekt sukzessive in die Planung der Gesellschaften der SWC-Gruppe aufgenommen.
 - EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung (August 2025)
- Struktur des Konzerns:
 - Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - Erhalt der EAV SWC mit EVC, HKWG, CEG
 - Für den Planungszeitraum bis 2028 keine Ausschüttung an die SWC-Gesellschafter aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorträgen/Gewinnrücklagen (Bedingung Konsortialkreditvertrag); im Jahresabschluss 2028 und 2030 ist jeweils eine Ausschüttung Brutto an die Stadt (2,0 Mio. EUR) und GWC (0,5 Mio. EUR) rechnerisch berücksichtigt. Für das Jahr 2029 wird keine Ausschüttung aufgrund der Eigenkapitaluntergrenze von 35 % angenommen.
- Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:
 - Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - Gewährleistung der technologischen Verfügbarkeit der SLDE-Anlage inklusive MD/ND-Turbine sowie der Betrieb der BHKW- und Druckwärmespeicheranlage zum Zeitpunkt der jeweiligen Netzhöchstlast für die Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren.
 - Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können. Neben dem Umbau der Versorgungsstruktur sind durch die ambitionierten CO₂-Minderungsziele („Fit für 55“ der EU und das deutsche Klimaschutzgesetz) umzusetzen.
- Kerngeschäft:
 - Absatzzahlen gehen grundsätzlich von einem „normalen“ Winter aus.
 - Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment

Vorbericht 2026

- Durch regulatorische Vorgaben und politische Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.
- Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus für < 100.000 Einwohner
- Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; wirtschaftlicher CSS der Erzeugungseinheiten
- Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
- Investitionen:
 - Umsetzung Transformationsplan Fernwärme Cottbus nach BEW
 - Um in Zukunft eine klimafreundliche Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, erfolgte u.a. die Modernisierung des Heizkraftwerkes Cottbus. Die BHKW-Anlage nebst Druckwärmespeicher hat am 15.09.2022 den kommerziellen Betrieb aufgenommen.
 - Die Wärmeversorgung auf Basis von Fernwärme soll, gemäß Energiekonzept der Stadt Cottbus, auch in Zukunft beibehalten und ausgebaut werden, um so die umweltpolitisch erwünschten Ziele zu erreichen. Im Rahmen des Strukturwandelprozesses erfährt die Stadt Cottbus ein hohes institutionelles und unternehmerisches Ansiedlungsinteresse auch im Hinblick auf moderne und umweltfreundliche Raum- und Prozesswärme. Um diesen Bedarf zu decken, wird das Investitionsprojekt Seewasserwärmepumpe und Flusswärmepumpe auf der Grundlage effizient verwendeter erneuerbarer Energien im Planungszeitraum sowie der Fernwärmenetzsausbau berücksichtigt.
 - Für die Ausrichtung der Fernwärme-Versorgung auf „grüne Fernwärme“ ist u.a. die weitere, konsequente Temperaturabsenkung im Vor- und Rücklauf des FW- Netzes notwendig.
- Finanzierung:
 - Die Finanzierung der Seewasserpumpe ist mit Fördermittel und Auszahlung in den Jahren 2026 bis 2029 geplant; die Höhe der Fördermittel für die Seewasserpumpe ist noch offen und der Projektverlauf wird wesentlich von externen Rahmenbedingungen beeinflusst (Planungsansatz rd. 2/3 % Fördermittel und 1/3 Fremdfinanzierung).
 - Das Projekt Hotspots wird zu 90 % aus Fördermitteln und zu 10 % aus Fremdmitteln finanziert.
 - Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
 - Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen.

Vorbericht 2026

- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2025 + Inflationsansatz
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze sowie der Investitionszuschüsse.
- Die Planung der Beschäftigten SWC ergibt 74,24 VZE (davon BA-Studenten 1,84 VZE).
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, signifikant erhöhte Wertberichtigungen auf Forderungen, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- Weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH) abgebildet.
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden Verlustvorträgen angesetzt (Ausnahme degressive Abschreibung BHKW).
- Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO2 basieren auf der Durchschnittsbetrachtung (Januar bis Mai 2025), mittelfristig Preisszenario eines Beratungsunternehmens
- Fortführung des Vertrages mit der LEAG für die Belieferung mit Fernwärme während des Planungszeitraumes bis Ende 2028 und für 2029 erfolgte die Fortschreibung des Preisniveaus (LP und AP) für eine Erzeugungsalternative.

Erfolgsplan 2026									
Stadtwerke Cottbus GmbH									
		2026 bis 2030							
Nr.	Euro	Ist 2024	Plan 2025	V-Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1.	UP Umsatzerlöse	260.272.635	203.332.327	226.458.412	196.244.424	160.787.307	154.789.506	167.100.969	151.915.682
2.	Bestandsveränd. und akt. Eigenl.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
4.	UP Sonstige betriebliche Erträge dav. Auflös. v. Sonderposten mit Rücklageanteil	8.891.322	1.906.637	1.884.668	1.992.074	2.013.626	2.103.434	4.290.807	6.426.071
	Gesamterträge	269.163.957	205.238.964	228.343.080	198.236.499	162.800.933	156.892.940	171.391.776	158.341.753
5.	Materialaufwand	220.428.399	168.386.294	183.755.697	160.515.581	125.459.603	120.416.839	129.759.244	116.047.948
	UP a) Aufwend. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezog. Waren	175.906.371	122.723.541	136.929.174	117.994.430	94.563.347	89.336.600	98.048.274	85.658.748
	UP b) Aufwend. f. bezog. Leistungen	44.522.029	45.662.753	46.826.524	42.521.151	30.896.256	31.080.239	31.710.969	30.389.200
6.	Personalaufwand	5.941.083	6.644.061	6.529.423	6.909.376	7.266.410	7.582.358	7.906.984	8.281.097
	a) Löhne und Gehälter	4.930.606	6.644.061	6.529.423	6.909.376	7.266.410	7.582.358	7.906.984	8.281.097
	b) soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersversorg. u. f. dav. f. Altersversorgung	1.010.477	0	0	0	0	0	0	0
7.	UP Abschreibungen	10.260.359	8.677.676	8.806.045	9.399.252	9.835.009	10.140.478	13.390.041	16.610.188
8.	UP Sonst. betriebl. Aufwend. dav. Zuführung, zu Sonderposten m. Rücklageant.	10.793.659	10.929.487	10.605.171	11.646.651	11.820.114	11.606.594	14.085.004	11.538.010
	Betriebsergebnis	21.740.457	10.601.446	18.646.745	9.765.638	8.419.798	7.146.672	6.250.504	5.864.510
9.	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen	3.387.553	1.778.310	504.000	1.650.517	1.904.921	1.797.908	1.493.921	1.531.431
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlageverm. dav. aus verbundenen Unternehmen	93.023	90.246	90.246	90.246	90.246	90.246	90.246	90.246
11.	Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	431.511	421.071	357.066	341.132	298.857	245.555	208.399	184.428
12.	Abschreib. auf Finanzanl. u. auf Wertpapiere d. Umlaufverm. Aufwendungen aus Verlustübernahme	49.892	0	1.623.316	35.497	803.932	1.130.934	38.788	39.952
13.	Zinsen u. ähnl. Aufwend. dav. an verbundene Unternehmen	1.887.516	1.624.201	1.582.868	1.522.392	1.682.572	1.830.754	1.937.578	1.724.359
	Finanzergebnis	1.974.680	665.426	-2.254.873	524.007	-192.480	-827.978	-183.800	41.794
14.	Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	6.022.952	2.671.269	4.536.441	2.859.661	2.355.287	2.208.085	2.430.428	2.085.897
15.	Ergebnis nach Steuern	17.692.184	8.595.602	11.855.431	7.429.984	5.872.031	4.110.609	3.636.275	3.820.407
16.	Sonstige Steuern	45.434	54.734	46.573	46.573	46.573	46.573	46.573	46.575
	Verlustübernahme (+)/ Gewinnabführung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	17.646.751	8.540.868	11.808.858	7.383.411	5.825.459	4.064.036	3.589.703	3.773.833
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	54.638.729							
	Einstellung Rücklage (Kapital- und Gewinnrücklage+)								
	Entn. Rückl./Genussrechtsk./Erträge a. d. Kapitalherabsetz.	0	0	0	0	0	0	0	0
	Bilanzergebnis	72.285.480	8.540.868	11.808.858	7.383.411	5.825.459	4.064.036	3.589.703	3.773.833
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2026									
Stadwerke Cottbus GmbH									
		Ist	Plan	V-Ist	Plan	2026	Plan	bis	2030
	Euro	2024	2025	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1.	Ein- und Auszahlungsarten								
1.	1. Jahresgewinn/Jahresverlust	17.646.751	8.540.868	11.808.858	7.383.411	5.025.459	4.064.036	3.589.703	3.773.833
2.	2. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenst. d. AV	10.260.359	8.677.676	8.806.045	9.399.252	9.835.009	10.140.479	13.390.041	16.610.188
3.	3. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten z. AV	-1.594.731	-1.590.589	-1.592.160	-1.605.171	-1.759.626	-1.849.434	-4.036.807	-6.172.071
4.	4. Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	33.709	201.765	-1.482.577	-53.072	501.735	-215.525	2.615.092	-2.640.093
5.	5. Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. AV	-4.351.644	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.	6. sonst. zahlungswirks. Aufwendungen u. Erträge	-22.787	1.008.809	614.500	550.000	450.000	400.000	350.000	350.000
7.	7. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.860.032	3.956.939	8.474.236	20.210	2.364.144	5.215.362	-2.388.304	7.689.735
8.	8. Zunahme/Abnahme d. Verbindlichk. aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.690.594	-3.931.642	799.753	-4.126.061	-5.730.780	-642.825	-1.503.628	-694.692
9.	9. Zinsaufwendungen/ Zinserträge								
10.	10. Sonstige Beteiligungserträge								
11.	11. Ertragsteueraufwand/-ertrag								
12.	12. Ertragsteuerverzählungen								
13.	13. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Hd. Geschäftstätigkeit	8.421.031	16.073.827	27.433.655	11.573.569	11.490.942	17.117.093	12.021.096	18.921.899
14.	14. = Einzahlungen aus Investitionszuwendungen/-zuschüssen								
15.	15. = Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. immatriellen	2.568.749	2.486.200	406.676	0	0	0	0	0
16.	16. = Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. SAV								
17.	17. = Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
18.	18. = erhaltene Zinsen								
19.	19. = erhaltene Dividenden								
20.	20. = sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.568.749	2.486.200	406.676	0	0	0	0	0
21.	21. = Auszahlungen f. Investitionen i. immat. Vermögensgegenstände		0	0	0	0	0	0	0
22.	22. = Auszahlungen f. Investitionen i. d. SAV	-9.328.800	-23.199.216	-14.451.416	-29.124.187	-42.587.596	-48.625.204	-26.449.065	-15.107.891
23.	23. = Auszahlungen f. Invest. i. d. Finanzanlagevermögen								
24.	24. = sonst. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.328.800	-23.199.216	-14.451.416	-29.124.187	-42.587.596	-48.625.204	-26.449.065	-15.107.891
25.	25. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.328.800	-23.199.216	-14.451.416	-29.124.187	-42.587.596	-48.625.204	-26.449.065	-15.107.891
26.	26. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-6.760.052	-20.713.016	-14.044.740	-29.124.187	-42.587.596	-48.625.204	-26.449.065	-15.107.891
27.	27. = Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	4.000.000	1.040.000	0	6.802.426	4.880.360	7.756.840	0	0
28.	28. = Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen/Aufnahme von Krediten	489.044	1.863.000	693.350	6.253.581	26.592.400	22.018.800	19.770.000	2.600.000
29.	29. = Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen								
30.	30. = Einzahlungen aus Sonderposten z. AV								
31.	31. = Sonst. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.489.044	2.903.000	693.350	13.056.007	31.572.760	29.775.640	19.770.000	2.600.000
32.	32. = Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
33.	33. = Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Invest.	-11.557.320	-8.393.512	-8.485.820	-7.251.567	-6.154.225	-6.154.225	-6.440.850	-7.399.278
34.	34. = Sonst. Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0	0
35.	35. = Auszahlung Genussrecht	-5.282.500	0	0	0	0	0	0	0
36.	36. = Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
37.	37. = Ausschüttung aus d. Rückzahlung v. Sonderposten z. AV							-2.501.000	
38.	38. = Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-16.839.820	-8.393.512	-8.485.820	-7.251.567	-6.154.225	-6.154.225	-8.941.850	-7.399.278
39.	39. = Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-12.350.776	-5.490.512	-7.792.470	5.804.440	25.418.535	23.621.415	10.828.150	-4.709.278
40.	40. = Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven								
41.	41. = Auszahlungen an Liquiditätsreserven								
42.	42. = Saldo aus d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
43.	43. = Zahlungswirks. Veränderung d. Finanzmittelbest.	-10.699.796	-9.329.701	5.596.440	-11.746.178	-5.678.119	-7.886.697	-3.599.819	-895.269
44.	44. = Finanzmittelbest. bzw. voraussichtl. Best. an eigenen Zahlungsmitteln am Anf. d. Periode	37.390.093	27.139.818	26.700.300	32.296.746	20.550.568	14.072.449	6.985.752	3.385.933
45.	45. = Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.700.297	17.810.117	32.296.746	20.550.568	14.072.449	6.985.752	3.385.933	2.490.664

Investitionsplan 2026 swc Stadtwerke Cottbus GmbH										
		2026 bis 2030								
	Euro	Ist 2024	Plan 2025	V-Ist 2025	Planjahr 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Summe Jahre
1. UP Investitionen gesamt		9.328.800	23.199.216	14.451.416	29.124.187	42.587.596	48.625.204	26.449.065	15.107.891	161.893.943
2. Summe Finanzierungsmittel		9.328.800	23.199.216	14.451.416	29.124.187	42.587.596	48.625.204	26.449.065	15.107.891	161.893.943
	Zuwendungen der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Zuwendungen Dritter (ohne Stadt Cottbus)	489.044	1.863.000	693.350	6.253.581	26.592.400	22.018.800	19.770.000	2.600.000	77.234.781
	Kreditaufnahme	4.000.000	1.040.000	0	6.802.426	4.980.360	7.756.840	0	0	19.539.626
	Eigenanteil	4.839.756	20.296.216	13.758.066	16.068.180	11.014.836	18.849.564	6.679.065	12.507.891	65.119.536

Unterpositionen (in EUR)										
		Ist 2024	Plan 2025	V-Ist 2025	Planjahr 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Summe Jahre
UP Investitionen		9.328.800	23.199.216	14.451.416	29.124.187	42.587.596	48.625.204	26.449.065	15.107.891	161.893.943
1 sonstige Investitionen (immat., Finanzanl.,....)		158.151	88.000	120.200	631.220	60.000	60.000	60.000	96.000	907.220
1 Gebäude und bauliche Anlagen		499.169	343.000	193.000	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000	465.000
2 Technische Anlagen und Maschinen		8.367.286	22.432.216	13.852.216	27.781.047	42.306.596	48.304.574	26.004.835	14.765.631	159.162.683
3 Betriebs- und Geschäftsausstattung		304.193	336.000	286.000	618.920	128.000	167.630	291.230	153.260	1.359.040

Haushaltsrelevante Positionen 2026		Stadtwerke Cottbus GmbH							
						2026	bis		2030
Euro		Ist 2024	Plan 2025	V-Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Einzahlungen									
1.	Zuschüsse der Stadt Cottbus	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse								
	davon als Betriebskostenzuschüsse								
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Stadt Cottbus								
3.	sonstige Einzahlungen der Stadt Cottbus								
Einzahlungen gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
1.	Ablieferungen an die Stadt Cottbus	200.000	200.000	200.000	206.000	212.180	218.545	225.102	231.855
	- von Gewinnen								
	- Gestattungsentgelt	200.000	200.000	200.000	206.000	212.180	218.545	225.102	231.855
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt Cottbus								
3.	sonstige Auszahlungen an die Stadt Cottbus								
Auszahlungen gesamt		200.000	200.000	200.000	206.000	212.180	218.545	225.102	231.855

Stadtwerke Cottbus GmbH

Sponsoring und Spendenleistung 2026		Stadtwerke Cottbus GmbH							
		2026				bis			2030
	Euro	Ist 2024	Plan 2025	V-Ist 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
	Sponsoring und Spendenleistungen	78.148	120.000	120.000	123.600	127.308	131.127	135.061	139.112



KTC
Kommunale Trägergesellschaft
Cottbus mbH
Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus/Chóśebuz

- **Der Wirtschaftsplan befindet sich derzeit noch in Abstimmung und wird entsprechend nachgereicht.**

Kommunale Trägergesellschaft Cottbus mbH (vormals: Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH), Cottbus/Chóseebuz

BILANZ zum 31. Dezember 2024

A K T I V A		31.12.2024		31.12.2023		P A S S I V A	
	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Lizenzen	0,00			1.991.454,41		18.000.000,00	18.000.000,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00			1.184.899,86		10.178.092,71	53.292.853,33
		0,00	0,00	3.176.354,27			76.304.459,77
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.281.308,73			137.376.130,97			10.337.170,48
2. technische Anlagen und Maschinen	31.191,01						157.934.483,58
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.226.548,58			6.261.790,01			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.448.650,35			37.623.993,89			
		13.987.698,67		18.199.423,59			
				199.461.338,46			
III. Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		5.012.750,00			
			13.987.698,67	207.650.442,73			
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00			4.337.399,40		8.224.399,28	39.186.515,96
2. Umlaufvermögen	0,00			2.744.772,55		820.225,58	9.935.108,68
		0,00	0,00	7.082.171,95			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.784,33			32.217.751,94			27.780.020,72
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00			22.728.226,71			
davon nach dem KHEntG: € 0,00 (Vj: € 19.291.562,47)							
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			2.890.531,20			36.580,33
4. sonstige Vermögensgegenstände	17.523.463,03			3.267.108,61			2.043.371,35
		17.540.247,36		61.103.618,46		52.219,07	4.738.681,06
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten							
		5.668.136,20		50.069.628,68			83.720.278,10
			23.208.383,56	118.255.419,09			20.353.564,33
C. Ausgleichsposten nach dem KHG							
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung			0,00				
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		2.330,57		41.352.870,24			357,75
				1.673.035,24			
			37.198.412,80	368.931.767,30		37.198.412,80	368.931.767,30